September 9 | 2021 B1795E

JAGD in Bayern

JETZT AUF FRANKONIA.DE

FRANKONIA

DER NEUE KATALOG
2020/2021 IST DA

Jagd ist mehr

Liebe Waidkameradinnen und Waidkameraden,

mein aktuelles Lieblingsthema ist das BJV-Projekt zum Wohl der Gams, dem sich auch unsere Freunde aus den Jagdverbänden Salzburg, Tirol und Vorarlberg angeschlossen haben. Mit Thomas Huber von den „Huberbuam" konnten wir einen Fürsprecher gewinnen, dessen hoch emotionales Youtube-Video „BJV-Pate für die Gams" in den Sozialen Medien die notwendige Aufmerksamkeit für das Thema schafft. Thomas bringt die Verbindung der „Kletterer" zum Ausdruck und er hat recht, wenn er über die Natur sagt: „Wenn der Gams da ist, dann passt alles!"

Titelthema der „JAGD in Bayern" ist im September das Rotwild. Die Diskussion um den Wolf und seinen Status wirft die Frage auf, warum gerade das Rotwild nur in sehr eng begrenzten Gebieten ein Lebensrecht haben soll und überall anders gnadenlos ausgerottet werden muss. Die laut gewordene Forderung nach einer Aufweichung des Muttertierschutzes offenbart, dass bestimmte Kreise Tierschutz und Tierwohl nur in Abhängigkeit von ihren wirtschaftlichen Interessen einhalten wollen. Und die Schonzeitaufhebungen in Revieren ohne qualifizierte und staatlich geprüfte Jägerinnen und Jäger fördern die unsachgemäße Bejagung des Rotwildes, selbst wenn es im Rudel steht, und führen deshalb ganz schnell zur Heimlichkeit der Tiere und in der Folge zu Schäl- und Verbissschäden, die dann von den Verursachern, sowohl in den Genehmigungsbehörden als auch in den betroffenen Revieren, auch noch lautstark beklagt werden. All diese Themen arbeiten wir in dieser Ausgabe der „JAGD in Bayern" auf und lassen dabei Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen zu Wort kommen.

Bei der Landesversammlung in Nürnberg konnten die Jahresrechnungen 2018, 2019 und 2020 festgestellt werden. Jetzt hat uns nunmehr auch die Nachricht erreicht, dass das Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft gegen den langjährigen Präsidenten Prof. Dr. Jürgen Vocke eingestellt wurde. Damit ist der lang ersehnte Schlussstrich unter die verbandsinternen Querelen der Vergangenheit gezogen.

Abschließend darf ich viel Freude und gute Unterhaltung wünschen bei der Lektüre der „JAGD in Bayern", die sich in neuer Aufmachung und mit neuem Layout präsentiert. Besonders hinweisen möchte ich auf die zwölf Extra-Seiten in der Heftmitte, die für die Nachrichten aus dem Verband, aus den Kreisgruppen und aus den Jägervereinen reserviert sind.

Beste Grüße & ein kräftiges Waidmannsheil

Euer

Ernst Weidenbusch, Präsident des Bayerischen Jagdverbandes e. V.

Jagdpraxis

Kahlwild-Dubletten | 10
Zwei auf einen Streich

Lockjagd | 28
Wie man in den Wald hineinruft

Drückjagd-Vorbereitung | 40
Gut gezielt

Entenjagd | 44
Alles im Fluss

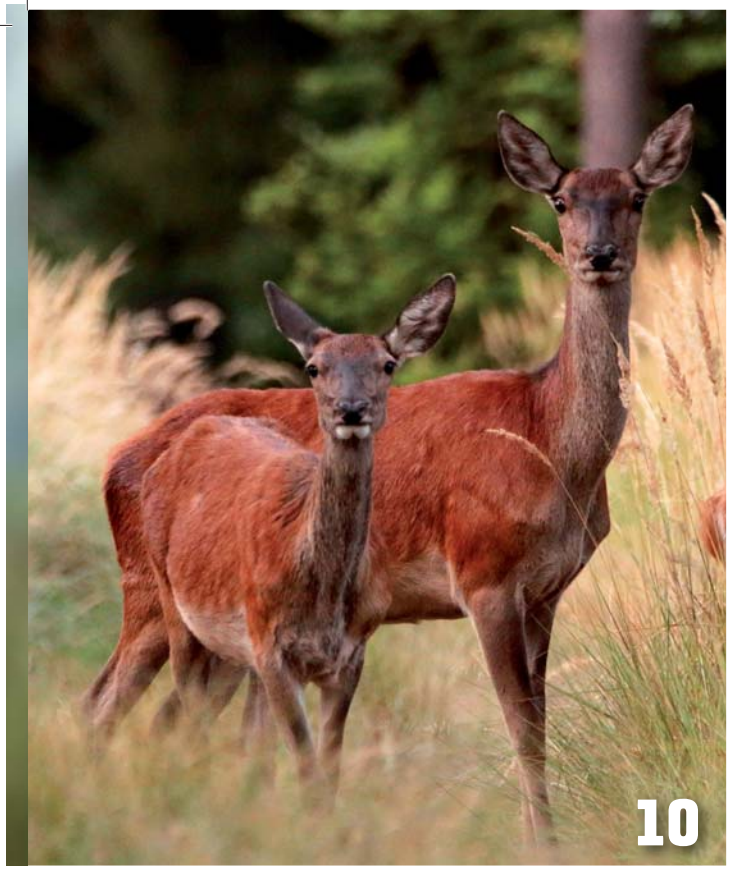
Wildbiologie

Muttertierschutz, Teil 5 | 16
Ein enges Band

Kahlwild ansprechen | 18
Stuckjagern

Rotwildfreie Gebiete | 22
Verdammt zur Inzucht

Fotos: S. 4 o.: giedriius/stock.adobe.com; S. 4 u. l.: Milan/stock.adobe.com; S. 4 u. r.: shaftinaction/stock.adobe.com; S. 5 o.: Dariusz/stock.adobe.com; S. 5 u.: SEBASTIAN GRELL/stock.adobe.com; Titel: slowmotiongli/stock.adobe.com



Brauchtum

Altes Jägerwissen | 32
Hirschgerecht

Rubriken

Angesprochen | 3

Jagd aktuell | 8

BJV Intern | Heftmitte

BJV-Frischlinge | 60

Branchennews und Kleinanzeigen | 62

Impressum | 65

Jagd-Kolumne | 70

Recht

Jagdverbot durch ASP | 36
Kann der Jäger die Pacht mindern?

Hunde

Wasserarbeit | 48
Entenjagd ohne Hund ist Schund

Wildbret

Kleinwild | 52
Gut versorgt

Direktvermarktung | 54
Ohne Umweg zum Kunden

Rezepte zum Sammeln | 57
Wilde Weißwürste

Tirol prescht beim Thema Wolf vor

Foto: Jens Wetschura/stock.adobe.com

In Tirol soll jetzt erstmalig eine gesetzliche Regelung zur Entnahme von Problemwölfen geschaffen werden. Brutale Wolfsangriffe auf Schafe, Ziegen und Rinder nehmen auch in Österreich zu, vor allem in den westlichen Bundesländern. 145 Risse waren es allein in Tirol seit Anfang des Jahres. Geschätzte 50 Wölfe leben momentan in Österreich. Entwickelt sich diese Population ungehindert weiter, rechnen Experten in den nächsten 15 Jahren mit bis zu 500 Wölfen. Für den Bauernbund ist deshalb klar: Kommt der Wolf, stirbt die Almwirtschaft. Eine Koexistenz sei nur dann machbar, wenn Problemwölfe rasch und unkompliziert entnommen werden dürfen.

Auf Basis der Ausnahmeregelung der FFH-Richtlinie sollen sogenannte Weideschutzgebiete ausgewiesen werden. Ein vierköpfiges Fachkuratorium soll im Einzelfall und innerhalb von kurzer Zeit die Situation beurteilen und eine Empfehlung für die Entnahme abgeben. Daraufhin kann dann die Jagdbehörde einen Bescheid zur Entnahme erlassen und diese schnell umgesetzt werden. Durch ein beschleunigtes Verfahren soll es eine realistische Möglichkeit zur zeitnahen Entnahme von verhaltensauffälligen Wölfen oder Bären geben. Damit soll verhindert werden, dass sich Verfahren so lange ziehen, bis die Problemwölfe schon wieder über alle Berge sind. PM/ Bauernbund Österreich

Afrikanische Schweinepest erstmals in Nutzbeständen festgestellt

Foto: byrdyak/stock.adobe.com

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) wurde in Hausschweinbeständen bundesweit erstmals im Land Brandenburg festgestellt. Es handelt sich jeweils um Bestände in den Landkreisen Spree-Neiße und Märkisch-Oderland. Beide Bestände wurden sofort durch die zuständigen Veterinärämter gesperrt und die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Das Virus wurde zunächst vom Landeslabor Berlin-Brandenburg nachgewiesen. Am Donnerstagabend hat das nationale Referenzlabor, das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), den Verdacht auf ASP bestätigt.

In dem Betrieb im Landkreis Spree-Neiße wurde das Virus bei einem verendeten Tier im Rahmen des ASP-Monitorings nachgewiesen. Auf Anordnung des zuständigen Veterinäramtes werden die 200 Tiere des Bestandes getötet und unschädlich beseitigt. Bei dem Fall im Landkreis Märkisch-Oderland handelt es sich um eine Kleinsthaltung mit zwei Tieren. Die Schweinehalter können durch die Tierseuchenkasse entschädigt werden.

„Seit einem knappen Jahr kämpfen wir gegen einen enormen Seuchendruck aus Polen, der feste Zaun entlang Oder und Neiße ist geschlossen, wir haben inzwischen sechs Kerngebiete in Brandenburg, in denen wir durch systematische Fallwildsuche und Entnahme die ASP eindämmen. Dass wir nun auch die ersten Fälle in Hausschweinbeständen haben, bedauere ich sehr, leider war das aber auch nicht völlig auszuschließen. An alle schweinehaltenden Betriebe möchte ich deshalb appellieren, die strengen Biosicherheitsmaßnahmen strikt weiter einzuhalten, gerade auch in Kleinstbetrieben, um weitere Ausbrüche in Hausschweinehaltungen zu verhindern“, so Verbraucherschutzministerin Nonnemacher. In Brandenburg wurde bislang bei insgesamt 1.267 Wildschweinen die Afrikanische Schweinepest festgestellt. Hausschweine waren bisher nicht betroffen. PM/ MSGIV Brandenburg

Totschlagfallen künftig in Hessen verboten

Foto: EBFoto/stock.adobe.com

Im Rahmen der am 07.07.2021 beschlossenen Änderung des Hessischen Jagdgesetzes (HJagdG) wurde der Einsatz von Totschlagfallen in Hessen verboten. Die Fangjagd mit modernen Lebendfanggeräten bleibt weiterhin erlaubt und ist ein unverzichtbares und effektives Mittel bei der Bejagung von nachtaktivem Raubwild, insbesondere auch des invasiven Waschbären. Die Prädatorenbejagung ist eine wichtige Säule der Niederwildhege im Dreiklang mit der Gestaltung von Lebensräumen (Nahrung) und Deckung.

Dem entgegen hatte die Umweltministerin Priska Hinz (Bündnis 90/Die Grünen) argumentiert, die Verwendung von Totschlagfallen bringe erhebliche Risiken mit sich. Die Tiere würden mitunter qualvoll verenden, wenn die Falle nicht richtig funktioniere und nicht sofort töte. Immer wieder würden auch Tiere erwischt, die nicht gejagt werden dürften. Genauso wenig ließe sich sicherstellen, dass keine Elterntiere in die Fallen tappten und die Jungtiere allein ohne Überlebenschance zurückblieben. Bei keiner anderen Jagdart könne so wenig kontrolliert werden, was gefangen wird und welche qualvolle Zeit das Tier verbringe, bis es gefunden würde. „Heute haben wir dem unnötigen Tierleid durch Totschlagfallen in Hessen ein Ende gesetzt und den Weg zu einer tierschutzgerechteren Jagd freigemacht. Tierschutzverbände und weite Teile der Jägerschaft haben das bei der Verbändeanhörung zu dem Gesetz ebenfalls bestätigt“, so die Aussage der Grünen-Ministerin.

Der LJV Hessen verwehrt sich in einer Pressemitteilung gegen die nicht belegte Argumentation des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, dass in Totschlagfallen unnötiges Tierleid entstanden sei und weite Teile der Jägerschaft dieses bei der Verbändeanhörung bestätigt hätten. „Den pauschalen Vorwurf hinsichtlich Fehlfängen von anderen Tieren, die nicht bejagt werden dürfen, sowie das Töten von Elterntieren in den Totfangfallen, weist der LJV entschieden zurück“, so Markus Stifter, Pressesprecher des LJV Hessen. Die Fangjagdausübung ist in Hessen nur durch einen zusätzlichen Sachkundenachweis möglich. Jägerinnen und Jäger setzen dieses wichtige Artenschutzinstrument tierschutzgerecht und nach guter jagdlicher Praxis ein. PM/ MUKLV Hessen, LJV Hessen

Anzeige

SIG ELECTRO-OPTICS

ZULU6 FERNGLAS
MIT OPTOELEKTRONISCHER BILDSTABILISIERUNG

ZULU6 10x30MM

› Gestochen scharfe Sicht
› Optoelektronische Bildstabilisierung gleicht Schwankungen & Bewegungen aus
› 2-Achsen-Gimbal
› Hochwertige, antireflexionsbeschichtete Spectracoat™-Linsen für maximale Helligkeit und exzellenten Kontrast
› 10-fache Vergrößerung
› Multipositions-Augenmuscheln

UVP € 799,-

G·S·G PREMIUM BRANDS

Weitere Infos finden Sie unter www.germansportguns.de

Foto: K.-H. Volkmar

Faszinierend und geächtet

In dieser Ausgabe widmen wir den Schwerpunkt dem Thema Rotwild. Unsere größten Cerviden schlagen fast jeden Jäger in ihren Bann. Denn das Waidwerk auf dieses mit hervorragenden Sinnen ausgestattete Wild ist anspruchsvoll. Aber leider fristet es in unserem Land vielerorts ein kümmerliches Dasein, weil es durch das längst überholte Ausweisen von rotwildfreien Gebieten am arttypischen, jahreszeitlichen Ziehen gehindert wird. Welche fatalen Folgen das hat, beleuchtet Stephanie Weiler.

Die besondere Bindung zwischen Alttier und Kalb betonen Dr. Andreas Kinser und Olaf Simon. Deshalb ist es beim Kahlwildabschuss so wichtig, genau anzusprechen. Dafür gibt Klaus Schmidt wertvolle Tipps. Um das störungsempfindliche Rotwild dabei möglichst wenig zu beunruhigen, braucht es eine effiziente Jagd. Wie Sie die gestalten, erklärt Revierjagdmeister Andreas Soyter.

Der Rufjagd auf den Hirsch hat sich Martin-Michael Mayer verschrieben. Er verrät, wie sich die Geweihten überlisten lassen. Und sollte der passende Hirsch sich noch nicht eingestellt haben, erläutert Markus Deutsch, an welchen hirschgerechten Zeichen Sie die Anwesenheit eines solchen im Revier erkennen können.

Anzeige

WALDKAUZ

Feine Jagdausrüstungen

ARTENVIELFALT

In unserem anblickreichen Sortiment aus Rucksäcken und Taschen findet sich für jeden jagdlichen Zweck die passende Lösung.

WWW.WALDKAUZ.NET

Zwei auf einen Streich

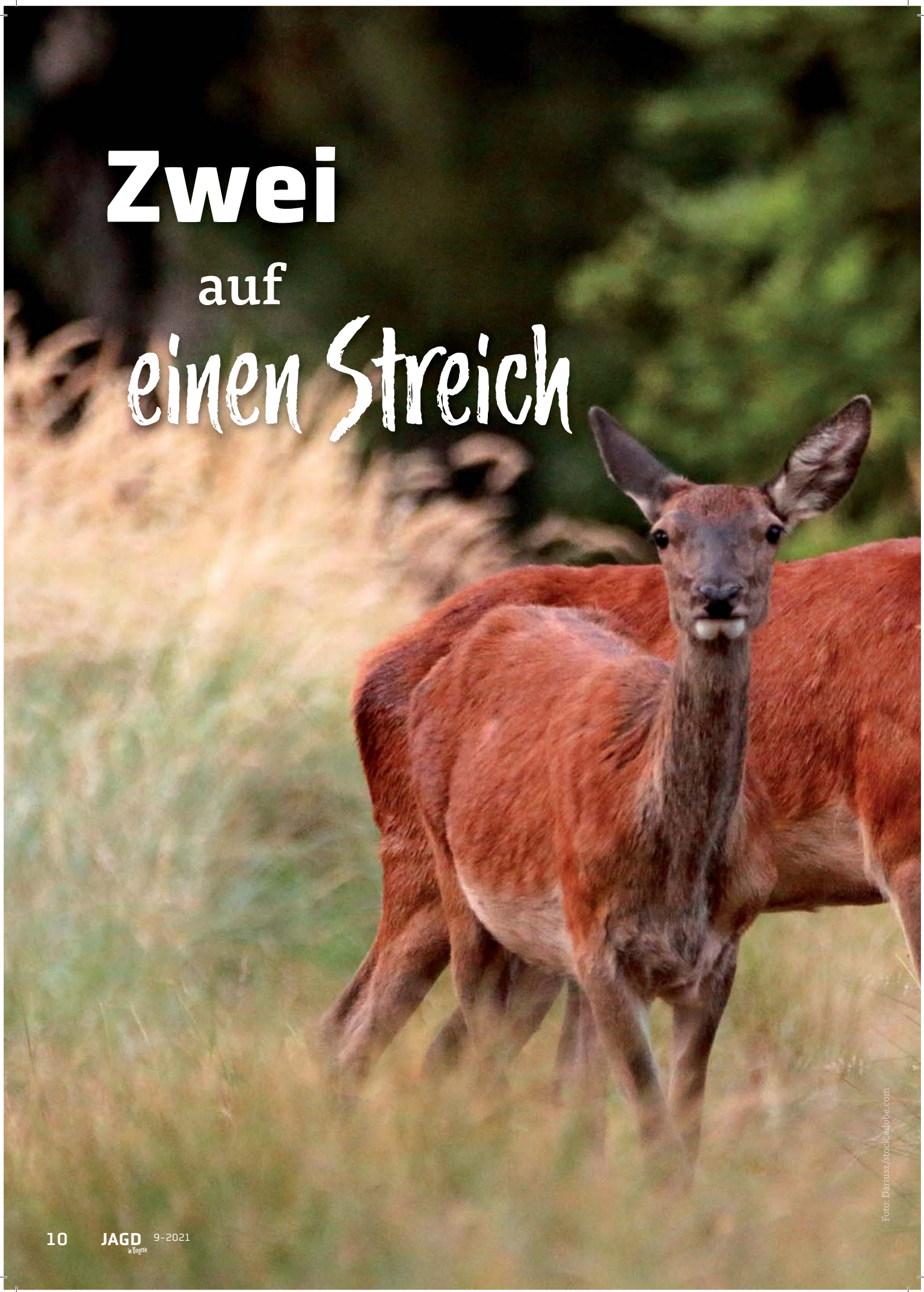
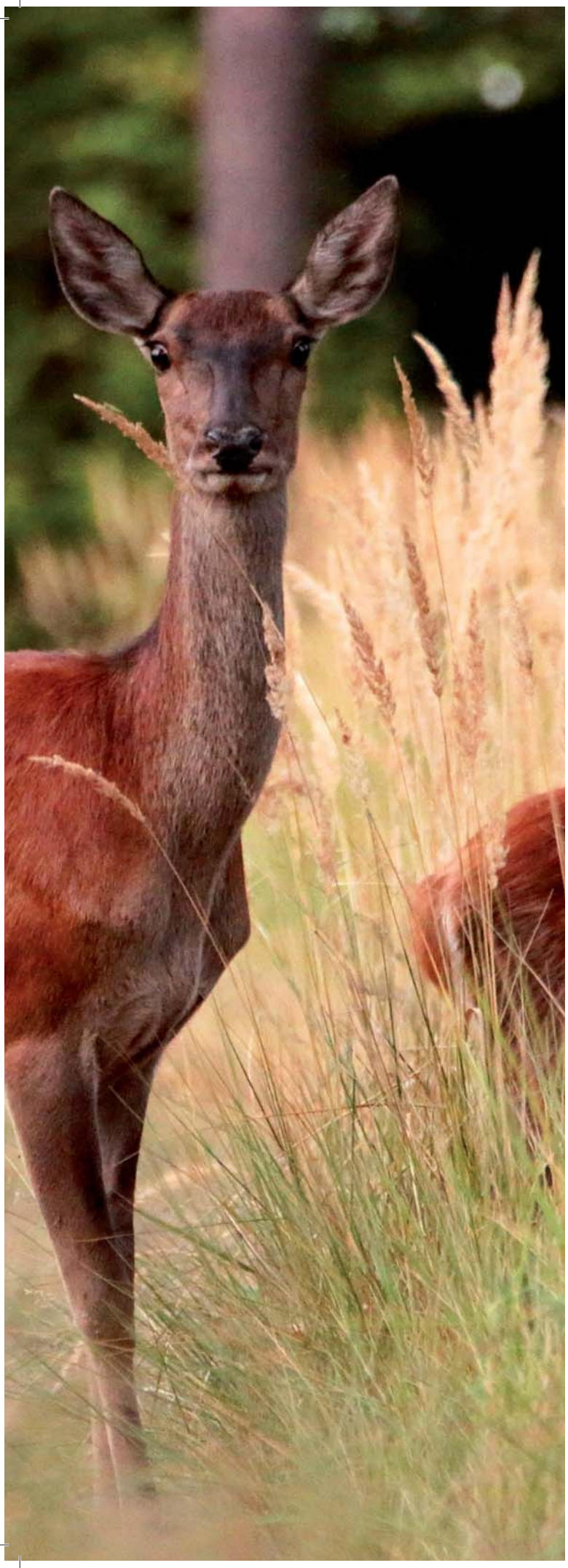


Foto: Dariusz/stock.adobe.com

Kahlwild-Dubletten



Effizientes Jagen sorgt für längere Ruhephasen im Revier. Ein Schlüssel dazu ist das unmittelbar aufeinanderfolgende Erlegen zweier Stücke. Wie das klappt, erklärt Andreas Soyter.

Um den biologischen Ansprüchen des Wildes gerecht zu werden, müssen wir so störungsarm wie möglich jagen. Dabei kommt der Dublette eine entscheidende Rolle zu. Grundsätzlich verhofft jedes Stück irgendwann, nachdem in seinem Beisein ein anderes erlegt wurde. Die Frage ist nur, ob wir noch dorthin schießen können, wo das zweite Stück zum ersten Mal verhofft.

Jagddauer reduzieren

Ob das zweite Stück rechtzeitig verhofft oder gar nicht erst abspringt, hängt maßgeblich vom allgemeinen Jagddruck ab und wie vertraut das Wild ist. Vertraute Schalenwildbestände erhalten wir vor allem durch eine minimierte Jagddauer. Dies hat den positiven Nebeneffekt, dass andauernder Stress vermieden wird. Schalenwild kann evolutionsbedingt sehr gut mit Stressspitzen umgehen. Dauerstress hingegen schadet der Tiergesundheit massiv.

Kahlwildrudel im Berg: In diesem Fall dürfte es schwer werden, ein oder zwei Stücke daraus zu erlegen, ohne dass andere Rudelmitglieder davon etwas mitbekommen. Foto: manuel/stock.adobe.com

Ein Reduzieren des Jagddrucks ist nicht gleichbedeutend mit weniger Strecke. In der Praxis hat sich die Intervalljagd bewährt. Gemeinschaftsjagden in Form von Sammelansitzen oder Bewegungsjagden können ein adäquates Mittel sein, um die gesetzlich mögliche Jagdzeit nicht ausschöpfen zu müssen.

Verknüpfung verhindern

Neben dem Minimieren des Jagddrucks ist das Vermeiden der Mensch-Schuss-Tod-Verknüpfung beim Schalenwild der zweite große Faktor, um regelmäßig die Chance auf Dubletten zu bekommen.

In erster Linie geht es darum, beim Erlegen Zeugen zu vermeiden. Es steht fest, dass sich Rotwild gegenseitig beeinflusst. Wird beispielsweise ein Kalb ohne Alttier erlegt, verhält sich das dazugehörige Alttier in ähnlichen Situationen vorsichtig und nervös. Das überträgt sich auf andere Stücke in der Umgebung. Die Chancen auf Dubletten sinken dort dann signifikant.

Das Vermeiden der Mensch-Schuss-Tod-Verknüpfung erreichen wir, indem wir erst dann schießen, wenn die Aussicht groß ist, alle ausgetretenen Stücke zu erlegen. Nach dem Schuss warten wir mindestens 30 Minuten, bevor wir zum Stück gehen. Innerhalb dieser Zeit verbindet Rotwild einen plötzlich auftauchenden Menschen mit dem Schuss. Außerdem kehrt das Alttier nach dem Erlegen des Kalbes oft auch noch einmal zurück. Außerdem sind häufiger andere Stücke in der Nähe, die etwas mitbekommen, als wir gemeinhin annehmen.

Jagdliche Infrastruktur

Die Ansitzeinrichtungen müssen so beschaffen sein, dass wir sie unbemerkt, vor allem geräuschlos, beziehen können und ein zügiges Nachladen sowie schnelle Zielwechsel möglich sind. Kleine Fenster in Kanzeln eignen sich dafür nicht. Das Schussfeld muss offen genug sein, um schnelle Zielwechsel zu ermöglichen, aber auch ausreichend Deckung bieten, damit das zweite Stück früh verhofft.

Besonders gut geeignet sind stark erhöhte Positionen. Wird auch an Anziehungspunkten für das Wild gejagt,

wie Sulzen oder Kirrungen, muss sich der Jäger fragen: Woher kommt das Wild? Wohin will es nach dem Schuss?

Schussentfernung

Eine günstige Entfernung für den ersten Schuss ist 50 bis 80 Meter. Steht das Wild zu nah, besteht die Gefahr, dass es etwas mitbekommt. Ist es zu weit weg, verhofft das zweite Stück möglicherweise erst außerhalb der Reichweite. Geeignet sind alle mehrschüssigen Waffen, bei denen es zu keiner Treffpunktverlagerung durch das Erwärmen des Laufes kommt. Wichtiger als das Modell ist, dass der Schütze die Waffe genau kennt und Kaliber sowie Munition bei der bejagten Wildart mit hoher Wahrscheinlichkeit ein umgehendes Verenden gewährleistet.

Verborgen bleiben

Chancen auf eine Dublette hat der Jäger nur, wenn dem Wild der Standort des Schützen verborgen bleibt. Häufig eräugt Wild das Mündungsfeuer. Auch der Knall kann Aufschluss über die Position des Schützen geben. Schießt wir im Gebirge in einem steilen Graben, wird der Knall hin und her geworfen. Dadurch ist dem Wild häufig nicht klar, woher die Gefahr kommt und wohin es flüchten soll. So bekommt der Jäger die Chance, mehrere Stücke zu erlegen. Ähnliche Situationen entstehen auch beim Verwenden von Schalldämpfern, durch die Mündungsfeuer und -knall reduziert bzw. vermieden werden. Zudem vermindern sie den Rückstoß. Dadurch schlägt der Lauf weit weniger aus, wodurch der Jäger schneller wieder zielen kann.

Vor dem ersten Schuss muss er alle Stücke genau angesprochen und sich auf das Nachladen und eventuelle Anschlagswechsel vorbereitet haben. Vorab misst er mit einem Entfernungsmesser die Distanz zu markanten Geländepunkten für den Fall, dass ein Folgeschuss außerhalb der

Wenn das Alttier, nachdem das Kalb gestreckt wurde, erst in so dichtem Gebüsch verhofft, wird aus der Dublette nichts. Foto: Giuma/stock.adobe.com

Anzeige

SST.® Der Maßstab.

SST – SUPER SHOCK TIP
DER JAGDGESCHOSS-KLASSIKER MIT UNÜBERTROFFENER ZIELBALLISTIK UND PRÄZISION.

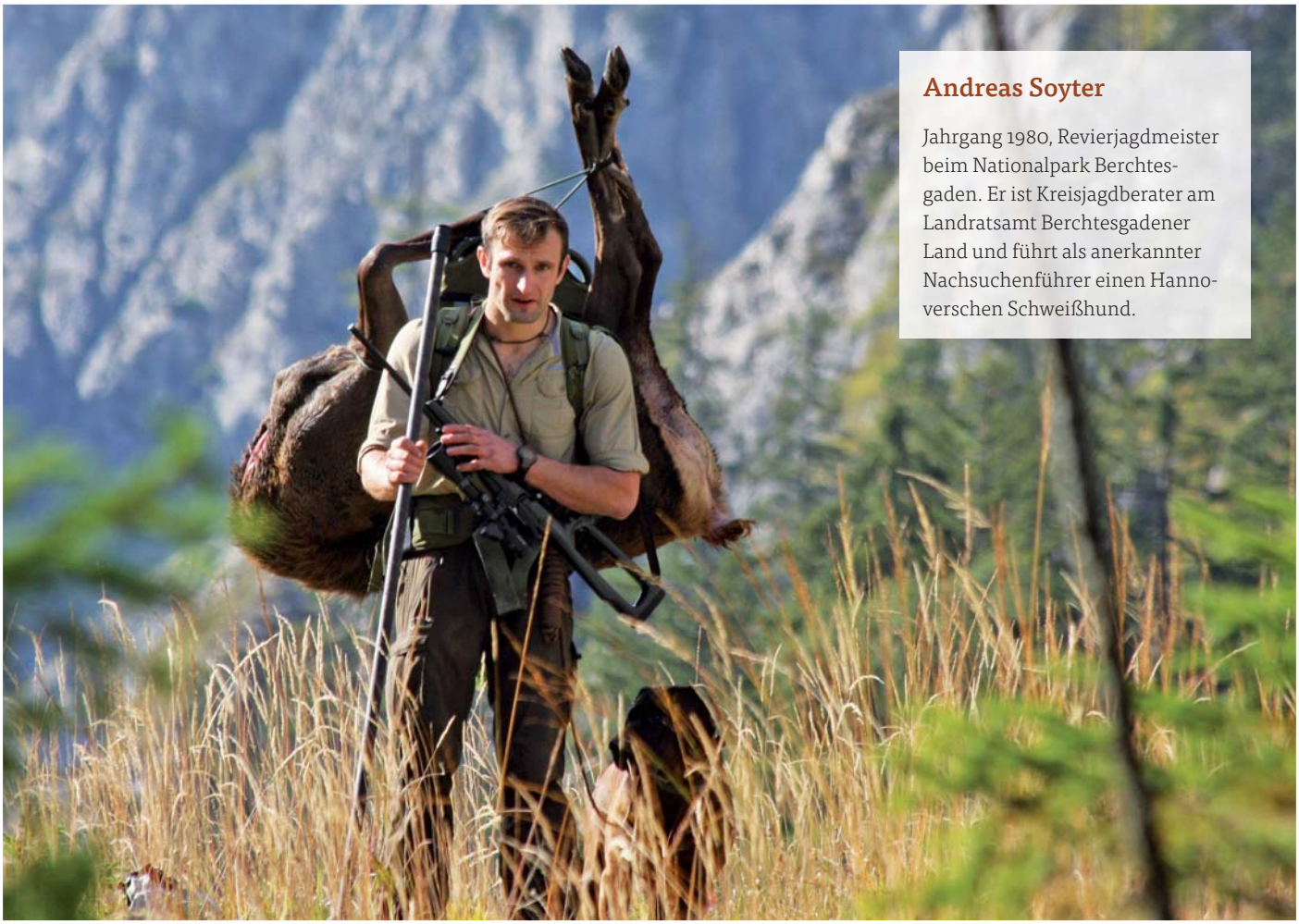
Die aerodynamisch günstige Außenform mit Polymerspitze sorgt für überragende Präzision und Wirkung selbst auf weite Distanzen. Der legierte Geschosskern und der InterLock-Ring gewährleisten darüber hinaus eine kontrollierte Deformation und ausreichende Tiefenwirkung, auch bei schwererem Wild.

GELADEN IN DEN HOCHZUVERLÄSSIGEN HORNADY JAGDMUNITIONSLINIEN SUPERFORMANCE™, CUSTOM™ UND CUSTOM LITE® SIND DIE LEGENDÄREN HORNADY SST-GESCHOSSE AUCH ALS WIEDERLADE-KOMPONENTE ERHÄLTLICH.

Hornady® Präzise. Zuverlässig. Waidgerecht.

GEFAHR DURCH FEUER ODER SPLITTER, SPRENG- UND WURFSTÜCKE. VON HITZE, HEISSEN OBERFLÄCHEN, FUNKEN, OFFENEN FLAMMEN SOWIE ANDEREN ZÜNDQUELLEN FERNHALTEN. NICHT RAUCHEN. [dgan-dizain]

HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHÄLTLICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.



Andreas Soyter

Jahrgang 1980, Revierjagdmeister beim Nationalpark Berchtesgaden. Er ist Kreisjagdberater am Landratsamt Berchtesgadener Land und führt als anerkannter Nachsuchenführer einen Hannoverschen Schweißhund.

Der Autor beim Bergen eines Stückes Rotwild: Auf die erfolgreiche Jagd im Gebirge folgt mit dem Liefern der weitaus anstrengendere Teil – vor allem, wenn es mit der Dublette geklappt hat. Foto: A. Soyter

GEE angetragen werden kann. Auch wenn der beste Plan oft nur bis zum ersten Schuss Bestand hat, empfiehlt es sich, im Vorfeld eine Taktik festzulegen. Treten beispielsweise Alttier, Schmaltier und Kalb aus, sollte in jedem Fall als erstes das Kalb erlegt werden. Danach ist es egal, ob zunächst das Schmaltier oder das Alttier frei verhofft. Würde man als erstes das Schmaltier erlegen, könnte als zweites Stück nur das Kalb erlegt werden. Das würde also die weitere Reihenfolge einschränken und unter Umständen zwei Zeugen hinterlassen.

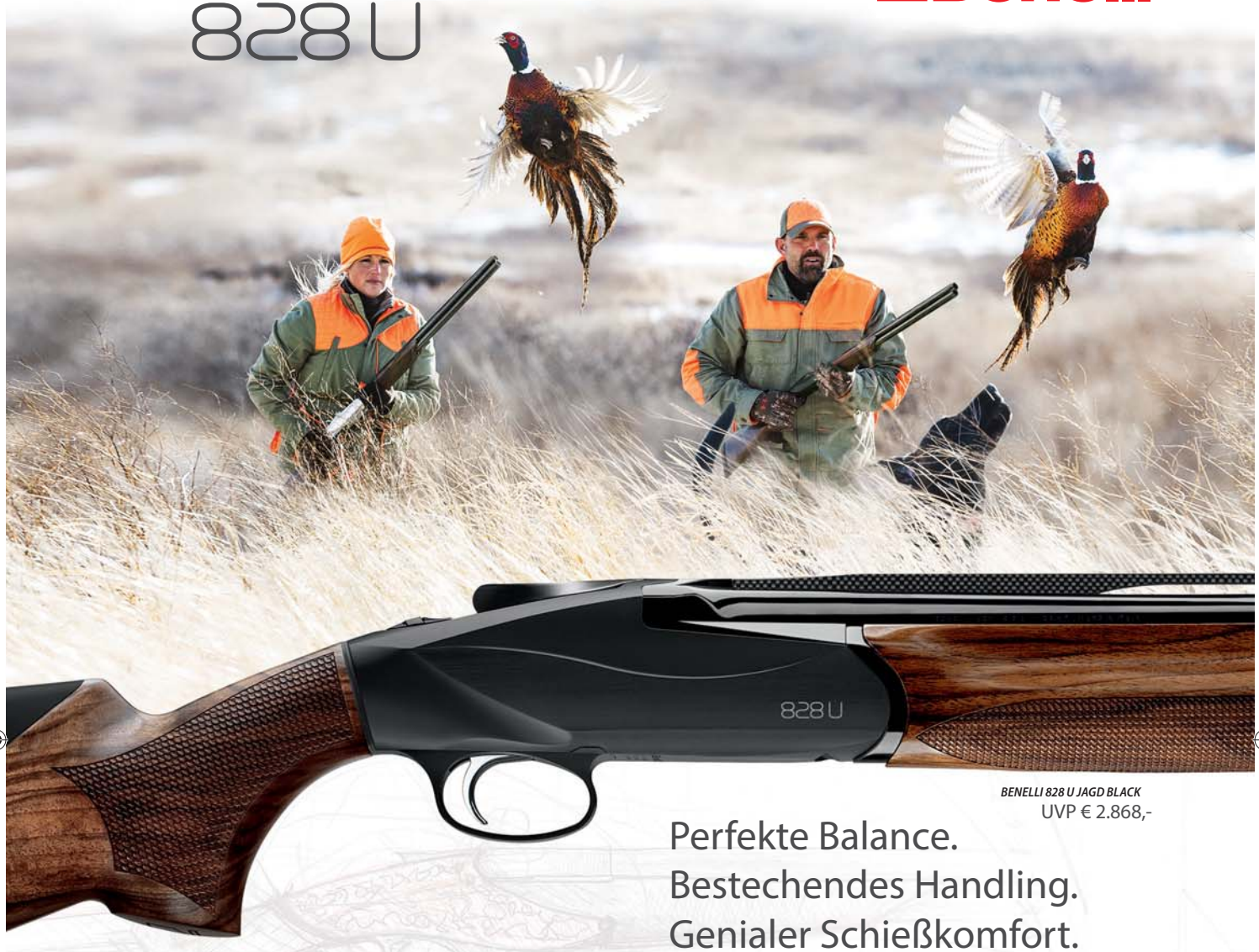
Dann heißt es, auf eine günstige Gelegenheit warten. Warten sollten wir immer so lange wie möglich, denn ausgetretenes Wild ist zunächst angespannt und beruhigt sich, wenn eine gewisse Zeit nichts passiert. Dabei muss die Tageslichtlänge berücksichtigt werden. Für Dubletten braucht der Jäger ausreichend Licht, um auch in der nächsten Deckung, wo das Verhoffen am wahrscheinlichsten ist, noch sehen und zielen zu können. Günstig ist, wenn das als erstes zu erlegende Stück so verhofft, dass das Zusammenbrechen von den anderen nicht eräugt werden kann. Nach dem Schuss laden wir sofort nach und nutzen dabei die Schrecksekunde des Wildes. Laden wir erst später nach, wird dies vom dann sichernden Wild oftmals bemerkt.

Vorher trainieren

Entscheidend ist das vorherige, ausgiebige Training. Bei Dubletten werden höchste Anforderungen an den Schützen gestellt. Um diese waidgerecht umsetzen zu können, ist regelmäßiges, praxisnahes Übungsschießen mit der Jagdwaffe unumgänglich. Dann können in der Praxis wildbiologische, jagdliche und waldbauliche Ziele häufig mit den gleichen Maßnahmen erreicht werden. ♦

Die Bockdoppelflinte
828 U

Benelli



BENELLI 828 U JAGD BLACK
UVP € 2.868,-

Perfekte Balance.
Bestechendes Handling.
Genialer Schießkomfort.

AUCH IM KALIBER 20/76

BENELLI 828 U JAGD SILVER
UVP € 3.381,-

POWERBORE | Progressive Comfort | LOCK PLATE | PERFECT FITTING

SCHLOSSSPANNUNG ERFOLGT ÜBER ÖFFNUNGSHEBEL.

LEICHTES ÖFFNEN UND ANGENEHM KONSTANTES ABKIPPEN DER LÄUFE.

IMPULSGESTEUERTE EJEKTOREN.

ABZUGSGRUPPE HERAUSNEHMBAR.

MANUELLE ODER AUTOMATISCHE SICHERUNG MÖGLICH.

POWERBORE LAUFPROFIL 18,5 MM.

KARBONLAUFSCHIENE AUSTAUSCHBAR.

STAHLSCHROTBESCHUSS LILIE.

AUTOMATISCHE ANPASSUNG DER DÄMPFUNG JE NACH SCHROTVORLAGE.

MASSIVER BLOCK-VERSCHLUSS AUS STAHL MIT VERRIEGELUNGSPLATTE, EXTREME LANGLEBIGKEIT.

KEINE MECHANISCHE BELASTUNG VON SCHARNIERWELLEN.

40 UNTERSCHIEDLICHE SCHAFTMASSE

– SCHAFTSCHRÄNKUNG 3 ODER 6 MM NACH LINKS ODER RECHTS EINSTELLBAR.

– SCHAFTSENKUNG VON 42,5 BIS 65 MM IN SCHRITTEN VON 2,5 MM EINSTELLBAR.

MÖGLICHE SCHAFTLÄNGEN:

345 / 355 / 365 / 375 / 385 MM

GENIAL FÜR DIE SCHIESSAUSBILDUNG.

DIE UNVERWECHSELBAREN EIGENSCHAFTEN DER BENELLI 828 U MACHEN SIE ZUR PERFEKTEN FLINTE FÜR DIE SCHIESSAUSBILDUNG. MIT DER BENELLI 828 U ERREICHT MAN DEUTLICH SCHNELLER BESSERE TREFFERERGEBNISSE. DIES WIRD DURCH DAS FEEDBACK VON JAGDSCHULEN UND KREISGRUPPEN BELEGT.

BENELLI DEUTSCHLAND – MANFRED ALBERTS GMBH, BIELSTEINER STR. 66, 51674 WIEHL, TEL.: (02262) 7221-0, FAX: (02262) 7221-40, BENELLI@MANFRED-ALBERTS.DE

B_828U_Black_210x297_RZ_0721_ISOC2.indd 1 03.08.21 14:45

Ein ENGES Band

Alttier und Kalb haben eine besonders starke Bindung zueinander. Deshalb hat das Verwaisen des Rotwildnachwuchses verheerende Folgen.

Foto: shaftinaction/stock.adobe.com

Die Jagd auf Rotwild bietet viele Facetten und Herausforderungen. Die größte ist jedoch nicht die Altersansprache des Hirsches, sondern die tierschutzgerechte Kahlwildjagd. Denn im Gegensatz zu anderen Schalenwildarten gibt es beim Rotwild keinen Zeitpunkt im Verlauf der Jagdzeit, zu dem der Abschuss von Muttertieren in Kauf genommen werden sollte, deren Jungwild noch lebt. Verwaiste Rotwildkälber werden aus dem Rudel ausgestoßen und holen die daraus resultierenden körperlichen Nachteile in ihrem ganzen Leben nicht mehr auf.

Zwischen den Mitgliedern eines Kahlwildrudels herrschen meist enge, verwandtschaftliche Beziehungen. Dies unterstreicht die enge Bindung zwischen Alttieren und ihren weiblichen Nachkommen. Rotwildkälber und selbst einjährige Stücke profitieren bei ihrer Entwicklung stark von dieser Bindung: Sie werden von ihren Müttern in sozialen Konflikten unterstützt und können so eine eher zentrale Position im Rudel einnehmen.

Vorteile der Mutterführung

Weitere Vorteile der Mutterführung sind das Kennenlernen besonders günstiger Futterplätze und die Übernahme von Habitatnutzungs-, Migrations- und Feindvermeidungsverhalten. Regelmäßig gesäugt werden Kälber meistens bis etwa zum Jahreswechsel. Die eigentliche Entwöhnung findet ungefähr im Alter von zwölf Monaten statt. Aus wildbiologischer Sicht ist damit auch der Zeitraum bis zum Selbstständigwerden des Jungwildes unstrittig, der im Zusammenhang mit § 22 Abs. 4 BJagdG zum Elterntierschutz immer wieder zu jagdpraktischen

Olaf Simon
Diplom-Biologe, ist Mitbegründer und geschäftsführender Mitarbeiter am Institut für Tierökologie und Naturbildung in Hessen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Wildbiologie und Säugetierökologie.

Dr. Andreas Kinser
ist stellvertretender Leiter Natur- und Artenschutz bei der Deutschen Wildtier Stiftung. Er koordiniert u. a. jagd- sowie agrarpolitische Initiativen, jagt seit seiner Jugend und führt Deutsche Wachtelhunde.

Diskussionen und juristischen Auseinandersetzungen führt.

Folgen des Verlustes

Die besondere Verantwortung für den Jäger, Rotalttiere erst dann zu erlegen, wenn sie kein Kalb mehr führen, ergibt sich sowohl aus der länger andauernden Jugendentwicklung als auch dem physischen und psychischen Leid, das einem verwaisten Kalb unmittelbar widerfährt. Mit dem Verlust des Muttertieres verliert das Rotwildkalb seine bisherige Stellung im Rudel und wird aus dem Familienverband ausgeschlossen. Dies hat verschiedene Folgen: Verwaiste Kälber nehmen täglich um bis zu 30 Prozent weniger an Körpergewicht zu, weil sie seltener Zugang zu energiereicher Äsung und Witterungsschutz haben. Aus den geringeren Körpergewichten resultieren geringere Überlebensraten verwaister Rotwildkälber. Körperlich schwache, allein ziehende Kälber oder abseits der Mutterfamilien stehende Stücke sind meist verwaist. Kommt es in einem Gebiet zu mehreren Kälberwaisen, tun sich diese häufig zu Waisenrudeln zusammen oder schließen sich Hirschrudeln an. Überleben sie ihren ersten Winter, bleiben diese Stücke zeitlebens hinter der körperlichen Entwicklung ihrer Generationsgenossen zurück.

Regelmäßig verwaiste Kälber

Die physischen und psychischen Folgen des Verwaisens für ein Rotwildkalb unterstreichen die Verantwortung des Jägers bei der Jagd auf Alttiere. Gleichzeitig muss aber ein ausreichender Teil der Jagdstrecke aus Alttieren bestehen. Eine große Herausforderung ist daher die Wahl effektiver und gleichzeitig tierschutzgerechter Jagdstrategien. Eine noch nicht veröffentlichte Studie des Instituts für Tierökologie und Naturbildung im Auftrag der Deutschen Wildtier Stiftung weist darauf hin, dass bei Bewegungsjagden, auf denen einzeln ziehende Alttiere freigegeben werden, regelmäßig verwaiste Kälber zurückbleiben können. Dies gilt umso mehr, wenn vor der Jagd nur wenige Kälber erlegt wurden. Eine tier- und waidgerechte Alternative ist dafür die Spätsommerjagd mit erfahrenen Jägern zum Erlegen von Kalb-Alttier-Dubletten (s. S. 10 ff.). Gelingt die Dublette nicht, ist beim überlebenden Alttier keine Gesäugeentzündung zu befürchten. Störungsarm betrieben führt die Spätsommerjagd auf Kahlwild auch nicht zu einer stillen Brunft oder gar zur Aufgabe traditioneller Brunftplätze. Wenn bereits die Kälberstrecke entsprechend hoch ist, könnten kurz vor dem Ende der empfohlenen Jagdzeit im Dezember bei gezielten Anrührjagden mit erfahrenen und verantwortungsbewussten Jägern dann auch weitere einzeln anwechselnde Alttiere erlegt werden. ♦

Zwischen den Kahlwildrudel-Mitgliedern herrschen enge verwandtschaftliche Beziehungen. Foto: Michael/stock.adobe.com

Anzeige

Stuckjagern

Um beim Bejagen des Kahlwildes keine Fehler zu machen, muss der Jäger es sauber ansprechen können. Klaus Schmidt erläutert, welche Merkmale Ihnen dabei helfen.

Die Alttierjagd ist mancherorts das Sorgenkind beim Erfüllen des Abschusses. Es braucht Erfahrung und Zeit, das sehr aufmerksame Kahlwild zu überlisten, aber auch korrekt anzusprechen. Fehlabschüsse wirken sich in der Regel verheerend aus, für verwaiste Kälber oder – je nachdem, was fälschlicherweise gestreckt wurde, – auch fürs gesamte Rudel (s. S. 16 f.).

Der Ansitz bietet in der Regel die beste Möglichkeit, in Ruhe anzusprechen. Weiß der Waidmann, was er vor sich hat, und bietet sich die Möglichkeit einer Dublette, sollte diese Chance auf jeden Fall genutzt werden (s. S. 10 ff.). Bei der Drückjagd ein einzel-

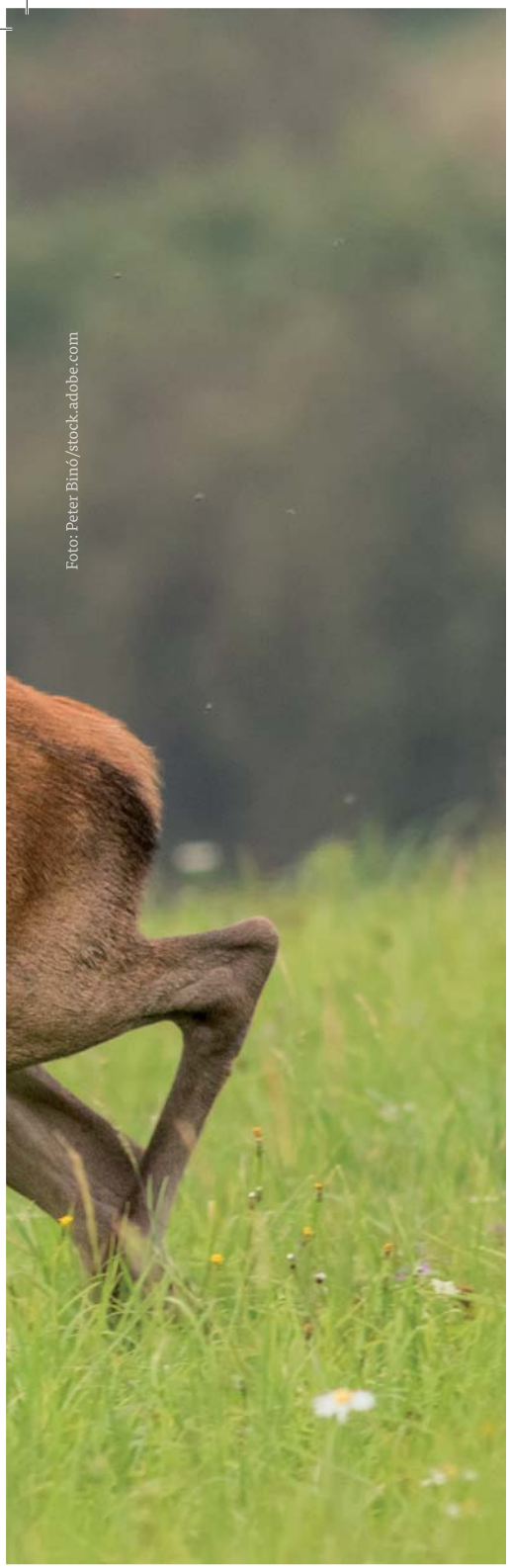
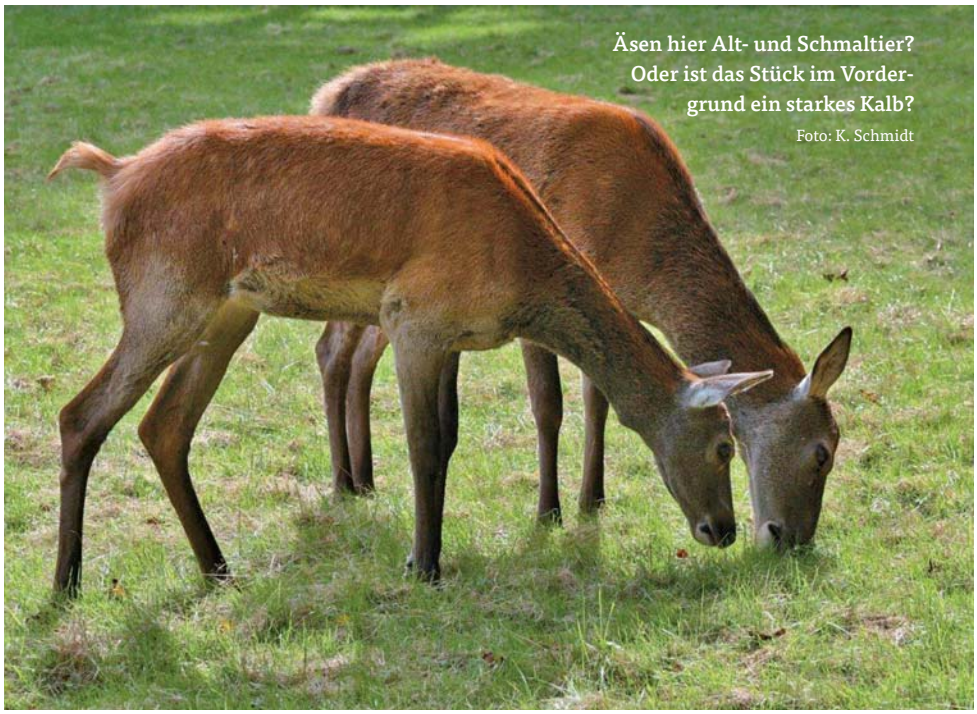


Foto: Peter Binó/stock.adobe.com

Haupt

An der kindlich wirkenden Hauptform sind die vorjährigen weiblichen Kälber im Frühjahr noch leicht vom Alttier zu unterscheiden. Im Verlauf des Jahres geht dieses Ansprechmerkmal mehr und mehr verloren. Starke Kälber werden dann oft im Herbst mit Schmaltieren verwechselt.

Beim weiblichen Rotwild verändert sich im Verlauf des Lebens die Hauptform. Sie wird länger und wirkt trockener. Bei schwächeren Schmaltieren ist der Unterschied am Haupt im August oder September noch gut zu erkennen. Starke Schmaltiere sind dagegen oft schwer von jungen Alttieren zu unterscheiden. Bei dem Stück im Vordergrund (s. u.) handelt es sich aber mit hoher Wahrscheinlichkeit um ein sehr starkes Kalb. Es könnte jedoch auch ein schwaches Schmaltier sein. Die Fleckenzeichnung der Kälber ist Anfang September noch gut zu erkennen und macht das Ansprechen leicht, verschwindet aber dann zusehends.


Äsen hier Alt- und Schmaltier? Oder ist das Stück im Vordergrund ein starkes Kalb?
Foto: K. Schmidt

nes Stück Rotwild anzusprechen, ist dagegen weitaus schwieriger. Mancher Schütze gibt am Sammelplatz im Brustton der Überzeugung an: „Ich habe ein Schmaltier beschossen."

Dazu kann man ihn nur beglückwünschen, wenn er so was erkennt. Nach 45 Jahren Jagd im Rotwildkerngebiet ist es mir selbst heute noch nicht möglich, dies in der kurzen Zeit anzusprechen. Beim Rotwild wird, wenn mehrere Hunde bei der Bewegungsjagd eingesetzt werden, häufig der Familienverband gesprengt. In dichten Beständen reißt dann der Sichtkontakt zwischen Tier und Kalb ab, und schnell ist in solch einem Fall fälschlicherweise ein einzeln anwechselndes Tier als Schmal- oder nicht führendes Alttier angesprochen. Um Kahlwild richtig anzusprechen, achten wir neben dem Verhalten im Rudel auf folgende Merkmale:

1. Hauptform
2. Bauchlinie
3. Spinne
4. Gesamteindruck

Kahlwild ansprechen

Bauchlinie

Die Bauchlinie kann nur zum groben Einschätzen dienen. Das ältere Tier hat meist einen stärkeren Hängebauch. Bei jüngeren Stücken ist er noch nicht so ausgeprägt. Es braucht aber auf jeden Fall immer einen Blick auf die Spinne, um den ersten Eindruck von der Bauchlinie zu bestätigen. Bei richtig alten Stücken schrumpft der Bauch meist wieder. Dann stechen aber andere Altersmerkmale ins Auge, wie das sehnige Haupt, der eingesenkte Rücken oder der eingefallene Gesamteindruck.

Bauchlinien bei einem jungen (o.) und älteren (u.) Alttier im Vergleich

Bei sehr alten Stücken stechen die Altersmerkmale sofort ins Auge.

Klaus Schmidt

Jagdschein seit 1976, ehemaliger Jagdsachbearbeiter der Bayerischen Staatsforsten im Ruhestand, Jungjägerausbilder seit 1982, Fachautor, Dozent an der Landesjagdschule

Flüchtendes Kahlwildrudel: Die Spinne des führenden Alttieres (v. r.) ist auf dem Bild deutlich zu erkennen. Fotos: K. Schmidt

Spinne

Beim Ansprechen von weiblichen Stücken spielt der Blick auf die Spinne eine zentrale Rolle. Letztendlich wird er zur Entscheidung führen, ob der Finger gerade bleibt oder nicht. Während im August das Gesäuge der Alttiere noch leicht und oft auch schon beim Blick von der Seite gut sichtbar ist, wird es im weiteren Jahresverlauf kleiner und ist bei abgesäugten Stücken oft schwer zu erkennen.

Die Spinne bei einem nicht führenden (l.) und einem führenden Alttier (o.)

Allerdings ist auch hier Vorsicht geboten: Ob die Spinne zu erkennen ist oder nicht, ist stark davon abhängig, wann das Kalb das letzte Mal gesäugt wurde. Ist das gerade passiert, ist die Spinne so klein, dass manch ein Jäger denken könnte, dass das Stück nicht führend ist und dann einen Fehlabschuss tätigt – mit fatalen Folgen für das verwaiste Kalb (s. S. 16 f.). Deshalb ist es wichtig, alle Beobachtungen beim Ansprechen miteinzubeziehen und auf den Gesamteindruck zu achten. Denn Rotkahlwildjagd ist anspruchs- und verantwortungsvolles Waidwerk und braucht Erfahrung. ♦

Anzeige

WAFFEN KOCH
Thorsten Mann
Büchsenmachermeister
Jagd & Tracht

Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerberlaubnis.

M18-Komplett-Paket
Die ist den Preis wert.

MAUSER

- Mauser M18 Synthetikschaft mit Soft Grip-Inlays
- Kaliber .308 Win. oder 8x57IS
- Lauflänge 51 cm mit Gewinde M15x1
- Mauser Schalldämpfer
- HexaLock-Montage

Jetzt mit großem MAUSER Schall-dämpfer

Nachtsicht-/ Wärmebildtechnik lagernd. Wir beraten Sie gerne!

Komplettpreis
2.695,- €*
mit Zeiss Conquest V4 3-12x56 Leuchtabsehen 60

Paket ohne Schalldämpfer auf Anfrage.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage!
* nur solange der Vorrat reicht

Füssener Straße 81
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 95200
www.waffenkoch.de

Foto: R. Bernhardt

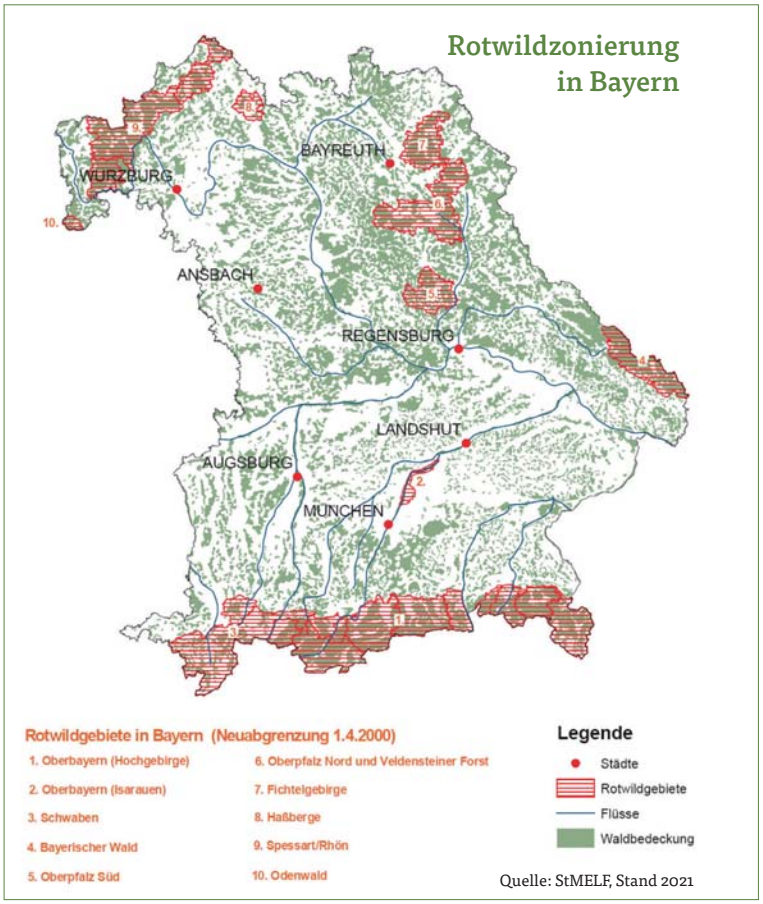
Verdammt zur Inzucht

Mit Beginn der 1970er-Jahre hielt die Zonierung in rotwildfreie und Rotwild-Gebiete ihren Einzug in die Jagdreviere Bayerns. Es war der Beginn des stillen Leidens eines der größten freilebenden Säugetiere in Deutschland.

Es ist eine Maßnahme mit weitreichenden Folgen, die damals eingeführte, mittlerweile nicht mehr zeitgemäße Bewirtschaftung von Rotwildbeständen. Sie bestimmt die Vitalität und Fitness des Populationsbestandes und das langfristige Überleben von Rotwild in unseren Offenlandschaften und Auenwäldern mit. Auf zehn behördlich ausgewiesene Gebiete ist das Rotwild in Bayern beschränkt. Sie machen zusammen nur rund 14 Prozent der Landesfläche aus. Ob die festgelegten Grenzen dieser Flächen denen der vom Rotwild gewählten entsprechen, wird dabei völlig außer Acht gelassen. Denn das Raumnutzungsverhalten der Cerviden ist abhängig von Jahreszeit und Lebenszyklus. Auch im Regierungsbezirk Unterfranken ist das vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium erlaubte Rotwildgebiet auf einige wenige Inseln beschränkt. Als im Jahr 2017 das erste Kalb mit einem verkürzten Unterkiefer in der Hegegemeinschaft Spessart-Süd, ebenfalls einem Rotwildgebiet, gesichtet wurde, gingen bei Ralph Keller, Hochwildhegegemeinschaftsleiter des Spessart-Süd und Rotwild-Gutachter, sowie Hubertus Hauk, Rotwildhegeringleiter Spessart-Süd, die Alarmglocken an. Beide setzen sich für einen artgerechten Umgang mit dem in Bayerns Offenland und Waldarealen heimischen Rotwild ein.

Der Flaschenhalseffekt

Bei dem verkürzten Unterkiefer handelt es sich um eine genetische Mutation, die als Resultat von Inzucht auftreten kann. Sie ist somit ein Anzeiger für das stille Leiden des Rotwildes und auf lange Sicht ein möglicher Vorbote für ein Aussterben dieser Cerviden. Wird eine Population reduziert, sodass die überlebende Individuenzahl nicht mehr genetisch repräsentativ für die Ausgangspopulation ist, entsteht der sogenannte Flaschenhalseffekt. Ist die Population über einen längeren Zeitraum davon betroffen, verliert sie einen Großteil ihrer genetischen Variation. Inzuchtdepressionen wie ein mutierter Unterkiefer können die Folge sein.



Rotwildfreie Gebiete

Studienergebnisse zeigen das stille Leiden unseres Rotwildes. Die aktuelle Gesetzeslage unterstützt diesen Zustand täglich.

Foto: Regina/stock.adobe.com

Hochwildhegegemeinschaft Spessart-Süd, Ausschnitt der Südspitze. Die Grenze verläuft völlig praxisfremd mitten durch ein Waldgebiet.

Quelle: Kartengrundlage: ESRI, Deutsche Wildtier Stiftung, Kartenbearbeitung: R. Gerecht, BJV

Dass es sich bei der Sichtung des Kalbes mit verkürztem Unterkiefer nur um eine Laune der Natur handeln soll, bezweifeln nicht nur die Rotwild-Experten Keller und Hauk. Auch in anderen Bundesländern mit einer Null-Toleranz-Rotwild-Politik wie in Hessen häufen sich die Fälle von mutierten Unterkiefern. Welche Folgen die Isolierung von Rotwild in genetischer Hinsicht auf die Gesundheit/Fitness dieser Wildart hat, zeigen neueste Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie. Das Einpferchen auf bestimmte Gebiete ist für das langfristige Vorkommen gesunder Rotwildbestände verhängnisvoll: In mehr als der Hälfte der untersuchten hessischen Rotwildgebiete lag die effektive Populationsgröße unter 100. Für den Erhalt des genetischen Potenzials und einer langfristigen Anpassungsfähigkeit auf sich verändernde Umweltbedingungen ist jedoch eine effektive Populationsgröße von mehr als 500 bis 1.000 erforderlich.

Widersinnige Gesetzgebung

Dabei scheint das Bundesrecht für das Rotwild zu sprechen: Schließlich dient § 21 BNatSchG der dauerhaften „Sicherung der Populationen wildlebender Tiere und Pflanzen einschließlich der Lebensstätten, Biotope und Lebensgemeinschaften sowie der Bewahrung, Wiederherstellung

und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen".

Demgegenüber zwingt § 17 Abs. 2 AVBayJG, der Dreh- und Angelpunkt des nicht artgerechten Rotwildmanagements in Bayern, die jagdausübende Person, „Jagdreviere soweit sie außerhalb eines Rotwildgebietes oder eines Wildgeheges liegen, [...] rotwildfrei zu machen und zu halten". Dass in rotwildfreien Gebieten die jagdausübende Person an die Jagdzeiten, den Muttertierschutz und das Nachtjagdverbot (nach § 19 Abs. 1 Nr. 14 BJG) gebunden ist, wird bei manch einem unter dem Druck der Null-Toleranz-Politik zur Grauzone. Dabei wird wanderndes Rotwild, das für den genetischen Austausch, gesunde Bestände und letztendlich das Überleben dieser Wildart essenziell ist, ausnahmslos erlegt. Natürliche Winter- und Sommerwanderungen zu den jahreszeitlich passenden Einständen werden untersagt. Rotwild ist und bleibt dadurch in seinen Inseln gefangen.

Im Bereich der Hegegemeinschaft Spessart-Süd ist deutlich zu sehen, wie irrsinnig und praxisfremd die bayerische Grenzziehung der Rotwildgebiete ist. Im Bereich der Südspitze, der „Mainhölle", verläuft die Grenze mitten durch ein Waldgebiet, bei der mit einem kleinen Graben als natürlicher Trennlinie argumentiert wird. Anstelle von Grenzen, die für das Wild eine natürliche Barriere darstellen, führen die Grenzziehungen teils willkürlich durch den Lebensraum. Diese stationäre Form der Grenzziehung ist unter ökologischen Gesichtspunkten, den aktuellen klimatischen und landschaftlichen Entwicklungen sowie nach dem europäischen Artenschutzrecht (Heck 2003) nicht mehr zeitgemäß.

Knallharte Abschusspolitik

Der Irrsinn und die Folgen des Paragraphen 17 (2) für die jagdliche Rotwildbewirtschaftung werden bei genauerer Betrachtung ersichtlich. Zu der knallharten Abschusspolitik kommt hinzu, dass in rotwildfreien Gebieten keine Abschusspläne existieren. Quoten aus rotwildfreien Gebieten dürfen nicht der Hegegemeinschaft zugeordnet werden und finden somit bei diesen in der Abschussplanung keine Berücksichtigung. Ein Vakuum bei der Rotwildbejagung entsteht. Dabei sollte eindeutig gelten: Ohne Abschussplan für Schalenwild kein Abschuss! Dass diese Forderung von einigen Unteren Jagdbehörden bis hoch ins Ministerium kein Gehör findet, belegt einmal mehr den erschreckenden Umgang mit einer unserer letzten großen freilebenden Säugetierarten. In den 1970er-Jahren wurde eine Norm geschaffen, die nicht mehr zeitgemäß ist. So wie andere Arten, die sich aktuell in ganz Deutschland ihre Lebensräume zurückerobern, muss auch dem Rotwild dieses Recht auf ein freies und artgerechtes Leben zugestanden werden.

Anzeige

Hausgemachte Probleme

Dass das „Problem" Rotwild oft ein hausgemachtes ist, fällt meist unter den Tisch. Rotwild reagiert empfindsamer als andere Wildarten auf Störungen durch menschliche Aktivitäten. Bei permanenter Störung durch unsinnige Bejagung wie Abendansitze bis in die tiefe Dunkelheit, zwischenartliche Konkurrenz durch Weidetiere oder Freizeitaktivitäten bis in die Nacht hinein wird Rotwild im Revier so stark beunruhigt, dass sich das Wild in immer dichtere Waldbereiche zurückzieht. Dort fehlt die natürliche Äsung. Deshalb sind Äsungsflächen von so zentraler Bedeutung. Diese müssen dem Wild rein zum Äsen dienen und dürfen keinesfalls Abschussflächen sein! Jagddruck auf Äsungsflächen führt dazu, dass Rotwild verstärkt in Waldgebiete hineingedrückt wird. Dort fehlt das passende Nahrungsangebot. Notgedrungen entstehen so Schälschäden.

Rotwild kann in Bayern kaum noch seinem natürlichen Raumnutzungsverhalten nachgehen. Foto: R. Bernhardt

Werfen wir einmal einen Blick auf Wildarten, die nach Europa- und Bundesnaturschutzrecht streng geschützt sind und hier wieder heimisch werden dürfen. So zum Beispiel der Europäische Wolf (Schutz nach Art. 12 (1) 1 i. V. m. Anhang IV der FFH-Richtlinie umgesetzt in den §§ 7 (2) Nr. 13 lit. b) und Nr. 14 lit. a) BNatSchG). Hier stellen wir einen gänzlich anderen, das Lebewesen und seine Bedürfnisse respektierenden Umgang fest, bei dem beispielsweise um jede Entnahme hart gekämpft werden muss. Rotwild hingegen gehört zu den Verlierern der derzeitigen Schalenwildpolitik. Dabei nimmt es im Ökosystem als Schirmart für streng geschützte Arten wie eben für den Europäischen Wolf, die Wildkatze oder den Luchs eine wichtige Rolle ein und dient dem Menschen und der Umwelt als Ökosystemdienstleister.

Ganz Bayern ein Rotwildbezirk

Für zukünftige Vorkommen gesunder Rotwildbestände in ihren natürlichen Lebensräumen müssen die bayerischen Rotwildgebiete vergrößert und miteinander vernetzt werden. Natürliche Wanderungen von Rothirschen für einen genetischen Austausch zwischen Rotwildbeständen müssen per Gesetzeslage geschützt werden, ohne dass der Tod durch gnadenlosen Abschuss droht. Weiterhin muss auch in den jetzt rotwildfreien Gebieten zum Gesetz werden: Ohne Abschussplan kein Abschuss! In Gebieten, in denen jetzt schon Rotwild vorkommt, soll es auch weiterhin leben dürfen und geeignete neue Lebensräume besiedeln können. Ganz Bayern sollte als ein Rotwildbezirk angesehen werden, worin es sich frei bewegen, verpaaren und auch bei Tag in ruhigen Einständen äsen kann.

Zeit für ein Umdenken

Rotwild wird in der Forstpolitik als Schädling unter vermeintlich ökonomischer Denkweise betrachtet. Dabei könnten neue Regelungen im Sinne von Förderungen für Waldbauern den Einklang von Natur und Wild bestärken und das Verhältnis zwischen Rotwild und Waldbau entspannen. Wesentliche Faktoren für ein erfolgreiches Rotwildmanagement in Waldbaugebieten sind Ruhe im Einstand, die Rückgewinnung von Offenbereichen als nutzbarem Lebensraum für Rotwild und eine wenig beunruhigende und den Bedürfnissen dieser Art angepasste Bejagung. Die Zeit ist reif für ein Umdenken in der aktuellen Null-Toleranz-Rotwild-Politik. Wenn nicht jetzt, wann dann? Die Uhr tickt, und für das Rotwild stehen die Zeiger bereits jetzt auf fünf vor zwölf.

S. Weiler ♦

Literaturverweis
„Human-driven genetic differentiation in a managed red deer population" (2020, European Journal of Wildlife Research) von Herrn Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner von der Justus-Liebig-Universität Gießen

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerberlaubnis.
BLASER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2021

BLA_ANZ_Carbon_Anzeige_Moriv_R8_210x297mm_DE.indd 1 12.07.21 16:09

Wie man in den Wald hineinruft

Foto: giedriius/stock.adobe.com

Die Rufjagd auf den Brunfthirsch ist für viele Rotwildjäger die Hochzeit des Jagdjahres. Um sie erfolgreich auszuüben, braucht es eine Menge Übung und Erfahrung, wie Martin-Michael Mayer weiß.

Das Hirschrufen ist eine jahrhundertealte Tradition, die heute in allen Rotwildgebieten Europas praktiziert wird. Überall sprechen die Hirsche die gleiche Sprache. So sind auch die Lockrufe überall zu verstehen – wenn man sie beherrscht. Schon im zwölften Jahrhundert wurde der Rothirsch mittels Ochsenhörnern und Tritonmuscheln gelockt. Damals war es besonders wichtig, möglichst nahe an das Rotwild heranzukommen, da die Waffen noch keine große Reichweite besaßen.

Bevor es losgeht

Bevor wir mit der Rufjagd beginnen, sollten wir uns genügend Zeit nehmen, um das Rotwild zu beobachten und seine regional unterschiedlichen Verhaltensweisen zu studieren. Diese höchst sensible Wildart ist leicht vergrämt, wenn wir die Rufmittel falsch anwenden. Deshalb sollten die verschiedenen Rufe ausgiebig geübt werden. Mit dem Ruf-Training beginne ich schon im August. Grundsätzlich sollte die Stimme schön voll klingen. Ein leicht rauer Hals ist von Vorteil, um noch urigere Töne hervorzubringen.

Jüngeren Hirsch imitieren

Wollen wir einen Hirsch mit dem Ruf locken, empfiehlt es sich, einen jüngeren Kollegen nachzuahmen. Erfahrungsgemäß verstummt der ersehnte Hirsch und zieht weg, wenn wir gleich zu Anfang zu tief und böse melden. Deshalb fange ich an einem stillen Abend mit dem Ruf des jungen suchenden Hirschs an, wenn noch kein Melden zu hören ist. Manchmal beginnt daraufhin plötzlich ein ganzes Konzert von Hirschen. Es kann aber auch passieren,

dass alles stumm bleibt. Wie generell auf der Jagd, so ist auch bei der Rufjagd alles offen. Eine weitere Möglichkeit ist, Kahlwild zu imitieren, was meist gut funktioniert. Hierbei wird mit Zeigefinger und Daumen die Nase zugehalten und ein »Nau«-Laut ausgestoßen.

Sich in den Hirsch versetzen

Wichtig beim Rufen ist, sich in den reifen Hirsch hineinzuversetzen. Des Weiteren müssen wir darauf achten, wie das Gelände beschaffen ist, in dem wir locken. Passt der Wind? Rotwild ist sehr empfindlich, windet und äugt sehr gut. Deshalb dürfen wir auch unsere Tarnung nicht vernachlässigen. Wenn alles passt, kommt es vor, dass ein Hirsch bis auf drei Meter heranzieht. Er kann in der Brunft lautstark anwechseln, sodass Steine fliegen und Äste knacken, wenn er durch das Dickicht bricht. Oder aber er steht plötzlich da, ohne sich vorher angekündigt zu haben.

Ausrüstung

Das wichtigste Utensil ist das Rufinstrument. Die drei gängigsten sind der Faulhaber-Hirschruf, das Ochsenhorn und der Eifelhirschruf. Letzteren gibt es in zwei- und dreiteiliger Ausführung. Wird er im ausgezogenen Zustand verwendet, ist es möglich, den Platzhirsch tief und grantig nachzumachen. Wird er hingegen langsam zusammengeschoben, erklingt der suchende junge Hirsch. Der dreiteilige klingt grundsätzlich tiefer und voller. Ein weiteres Rufinstrument ist die Tritonmuschel. Sie ist aber eher unkomfortabel und beim Pirschen schlecht zu transportieren.

Wird dieses Rufinstrument im ausgezogenen Zustand verwendet, ist es möglich, den Platzhirsch tief und grantig nachzuahmen.
Foto: S. Fritz

Anzeige

Rufvarianten:

- **Junger suchender Hirsch**
  Erkennbar durch ein markantes, eher lang gezogenes Jammern. Er führt noch kein Rudel.
- **Platzhirsch**
  In der Regel der mittel- bis alte Hirsch, der sein Rudel verteidigt und in seinem Besitz hat.
- **Kampfruf**
  Böser, tiefer Brunftschrei, der den Kontrahenten zum Kampf aufruft. Er dient dazu, den wegziehenden Hirschen wieder zurückzuholen.
- **Hirsch in der Ruhe**
  Nach dem anstrengenden Brunftgeschehen setzt sich der Hirsch ins Lager und meldet müde.
- **Brummler**
  Wenn sich der Hirsch im Ruhezustand befindet, brummelt er vor sich hin.
- **Sprengruf**
  Der Hirsch treibt oder hält sein Rudel zusammen.
- **Trenzer**
  Meist ein junger Hirsch, der noch nicht in voller Brunft dem Kahlwild nachzieht.
- **Mahnendes Alttier**
  Der leicht zu imitierende nasale »Nau«-Laut dient meist dazu, das Kalb anzulocken. Er lässt auch Hirsche zustehen und ziehendes Rotwild verhoffen.
- **Schrecken**
  Männliches und weibliches Rotwild schreckt bei Gefahr, z. B. bei schlechtem Wind oder feindlichem Sichtkontakt.

Die drei gängigsten Rufinstrumente: Ochsenhorn, Faulhaber-Hirschruf und Eifelhirschruf (v. l.)
Foto: M.-M. Mayer

Unsere Kleidung sollte möglichst leise sein. Deshalb sind Materialien wie Loden oder Fleece zu bevorzugen. Wichtig ist auch, Hände und Gesicht zu bedecken. Ich lege meine Kleidung einige Tage vor der Brunft in einen Sack mit Buchenlaub, um meine Wittrung möglichst gering zu halten. Im Gebirge ist zudem der Bergstock ein Muss. Ich verwende ihn auch, um das Schlagen mit dem Geweih zu imitieren.

Foto: S. Fritz

Martin-Michael Mayer

41 Jahre alt, seit 25 Jahren Jäger, ist Mitglied der Kreisgruppen Traunstein und Berchtesgadener Land, stellvertretender Hegegemeinschaftsleiter, Schweißhundführer und passionierter Berg- sowie Rufjäger. 2014 war er Deutscher Vizemeister im Hirschrufen.

Im Gegensatz zur Rehwildjagd spielt das Wetter eine große Rolle, wenn es aufs Rotwild geht. Der Hirsch bevorzugt kaltes und klares Wetter. Am besten sind die frühen Morgenstunden mit leichtem Bodenfrost. Durch kühle Temperaturen wird die Brunft nicht besser, aber lauter. Kalte und klare Nächte regen die Brunfthirsche richtig an, wohingegen sie bei warmem Wetter meist stumm bleiben. Doch auch hier gibt es keine feste Regel.

Der beste Zeitpunkt

Je nach Region beginnt die Brunft Anfang bis Mitte September und läuft bis in den Oktober hinein. Die Kernzeit erstreckt sich meist von 25. September bis 5. Oktober. Die Jagd auf den suchenden Hirsch wird vielerorts zum Ende der Brunft hin interessant. Oft stellen sich gerade dann noch Hirsche auf den Ruf ein, die bis dahin völlig unbekannt waren. Wo es die Abschussvorgaben zulassen, empfehle ich, dem Rotwild zwei bis vier Wochen vor der Brunft eine Jagdruhe zu gönnen. Dies führt dazu, dass die Hirsche während der Brunft vertrauter ziehen und auch in den Abendstunden austreten. Die Krönung der Rufjagd ist es zweifelsohne, einen reifen und alten Berghirsch erlegen zu können. Doch auch ohne diesen Erfolg sind die Brunft und die vielen Eindrücke und Erfahrungen, die wir in dieser Zeit sammeln dürfen, ein unvergessliches Erlebnis. ♦

MINOX

Great Price. Great Performance.

Mein MINOX.

Smarte Optik. Smarter Preis.

ALLROUNDER – vielseitig und lichtstark

- Überragende Transmission von bis zu 94 %[1]
- Fein dimmbares Glasfaserabsehen
- Abschaltautomatik des Leuchtpunktes mit Lagesensor
- Optional mit Schiene erhältlich
- Erhältlich als: 1-5x24*, 2-10x50 und 3-15x56

[1] Bestimmung der spektralen Transmission nach DIN ISO 14490-5.

COMFORT SERVICE

MADE IN GERMANY

NEU

MINOX FRA Kit.

Optional als Zubehör erhältlich.

ab € 1.099,- UVP*

inklusive der gesetzlich gültigen MwSt.

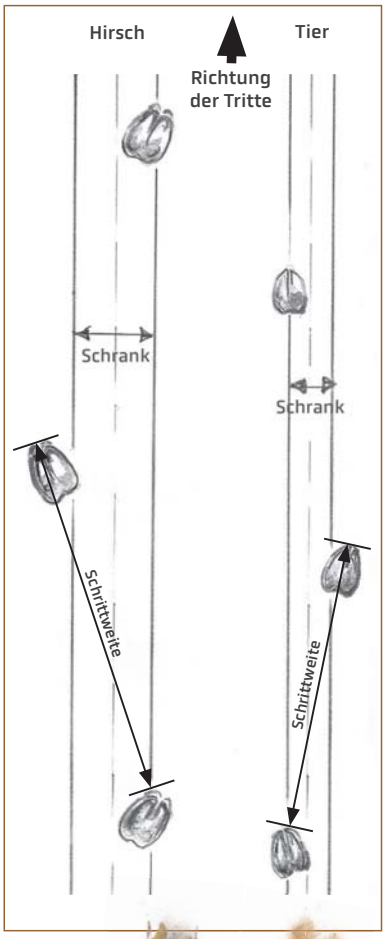
www.minox.com

Änderungen in Design, technischer Ausführung, Lieferumfang und Preise vorbehalten. BLASER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2021

Hirschgerecht

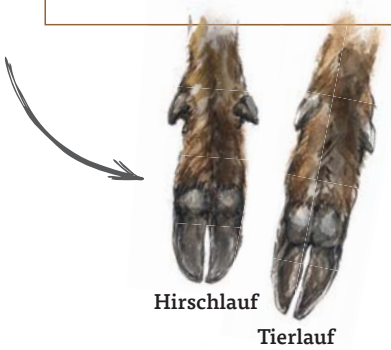
Wer einst als richtiger Jäger gelten wollte, musste nicht weniger als 72 gerechte Zeichen des Rotwildes deuten können. Viele davon sind mittlerweile in Vergessenheit geraten, einige als Schmarrn entlarvt, aber manche auch heute noch eine gute Hilfe bei der Jagd.

Heinrich Wilhelm Döbel (1699 bis 1759), einer der bedeutendsten hirschgerechten Jäger und Jagdschriftsteller des Barocks, führt in seinem 1746 erschienenen Buch »Jäger-Practica« die 72 gerechten Zeichen zum Ansprechen des Hirsches auf und beschreibt sie. Zu der Zeit haben sie aber bereits eine lange Geschichte: Schon im 13. Jahrhundert wurden viele von ihnen Jagdeleven beigebracht und mündlich überliefert.
Als hirschgerecht galten zur Zeit Döbels nur Jäger, die nach diesen Zeichen Rotwild sicher ansprechen konnten. Außerdem mussten sie die Jagd waidmännisch ausüben sowie leiten können, die Schusszeichen deuten und den Schweißhund richtig führen können. Für Döbel war das »das vornehmste Prädikat eines wohlexerzierten Weidmannes«.



Die Zeichen

Die wichtigsten Hauptzeichen sind mit dem Trittsiegel bzw. der Fährte verbunden. Die Schrittweite, gemessen von Spitze zu Spitze der einzelnen Tritte, ist beim ausgewachsenen Hirsch größer als beim Tier. Auch schränken Hirsche stärker, d. h. der Abstand zwischen den Tritten der rechten und der linken Seite ist größer. Das Hirschtrittsiegel ist vorn runder und stärker als das des eher spitzen vom Tier. Die Richtung des Trittes vom Hirsch ist zudem weiter nach außen gerichtet.



Wird der Hirsch aus dem Bett hoch, schiebt er, anders als das Alttier, einen Hinterlauf unter den Körper, um diesen aufzustemmen. Dadurch ist in der Mitte des Bettes ein einzelner Schalenabdruck zu sehen – der Schlosstritt.

Anzeige

NATURJÄGER

20% Rabatt auf alle Westen
bis 30.09.2021
***
Rabattcode:
BJV-Weste
***
www.naturjaeger.com

Altes Jägerwissen

Bis in unsere Zeit wurde noch gelehrt, dass die Geschlechter beim Rotwild anhand ihrer Losung zu unterscheiden seien: Die des Hirsches solle Näpfchen und Zäpfchen aufweisen (l.). Heute weiß man, dass das kein sicheres Merkmal ist.

Himmelszeichen entstehen, wenn der starke Hirsch durch die Dickung zieht und dabei mit den Stangen Blätter und kleine Zweige abknickt (r.). Sie hängen dann welk herunter. Als Himmelsspur werden Fegestellen an Bäumchen und Sträuchern bezeichnet, die der Hirsch mit dem fertig geschobenen Geweih erzeugt.

Schlägt der Hirsch mit dem Geweih – oft aus Übermut – einen Ameisenhaufen auseinander, wird das als Wimpelschlagen bezeichnet (r. u.). Manch ein Jäger nennt aber fälschlicherweise auch das Hochschleudern von Erde, Moos und Gras so. Allerdings ist der waidmännische Begriff für dieses Imponierverhalten Bodenforkeln.

Besonders in der Brunft schlägt der Hirsch mit den Läufen den Boden auf – das Plätzen (s. S. 32). Dann setzt er sich darauf, um sich zu kühlen und vom kräftezehrenden Brunftbetrieb etwas zu erholen.

Illustrationen: Dr. Jörg Mangold, Text: Markus Deutsch; Pfeile: drawlab19/stock.adobe.com

ERWARTEN SIE DAS UNERWARTETE.

Jahnke Noctis kommt.

Bald auf nachtsichttechnik-jahnke.de

Auenstraße 5b | 85391 Allershausen
Kurfürstendamm 130 | 10711 Berlin

+49 30 314927-0
info@nachtsichttechnik-jahnke.de
www.nachtsichttechnik-jahnke.de

NACHTSICHTTECHNIK
JAHNKE

Kommt es in einem Revier durch die ASP zu einem Jagdverbot, kann der Jäger die Pacht mindern.
Foto: gabort/stock.adobe.com

Kann der Jäger die PACHT MINDERN?

Die Afrikanische Schweinepest rückt immer näher. Ob der Pächter bei einem Jagdverbot weiterhin die volle Pacht oder auftretende Wildschäden zahlen muss, weiß die BJV-Justiziarin Dr. Diane Schrems-Scherbarth.

Anders als im Gewerbemietrecht pachtet der Jäger nicht eine Fläche, um ein Gewerbe auszuüben, sondern im Falle eines Reviers das Recht, dort die Jagd ausüben zu können. Sollte insofern keinerlei entgegenstehende Regelung im Jagdpachtvertrag zu finden sein, ist bei einem Jagdverbot eine Minderung des anteiligen monatlichen Jagdpachtzinses möglich. Die Jahrespacht ist dementsprechend durch zwölf Monate zu teilen und im Hinblick auf die Jagdverbotsdauer anteilig zu berechnen.
Das Jagdverbot der Behörde wirkt in einem solchen Fall wie ein Mangel am Pachtgegenstand. Grundsätzlich sind Mängel dem Verpächter anzuzeigen, bevor eine Minderung vorgenommen wird. Sicherheitshalber sollte dies durch den Pächter erfolgen, auch wenn im vorliegenden Fall der Verpächter bzw. die Jagdgenossenschaft an dem Mangel des Jagdverbots nichts ändern kann und durch die Behörde öffentlich bekannt gegeben wird.
Schwieriger gestaltet sich die Frage nach der Minderungshöhe, wenn das Jagdverbot nur einen Teil des Reviers betrifft. In einem solchen Fall wird man sich sicherlich die Frage gefallen lassen müssen, wie die jagdbare Fläche in diesem Teil des Reviers vorhanden ist und ob hier zunächst der Pachtzins nur im Hinblick auf die anteilige Fläche minderbar ist. Grundsätzlich ist jedoch zu empfehlen, hier von einer flächenmäßigen vollen Umlage des Jagdpachtzinses im Verhältnis zur Gesamtfläche auszugehen und auch diesen Minderungsbetrag im vollen Umfang geltend zu machen.
Sollte die Jagdgenossenschaft vorliegend die Rückzahlung des Jagdpachtzinses nicht vornehmen, sollte dieser Anspruch weiterhin aufrechterhalten und bei Fälligwerden des Jagdpachtzinses für das Folgejahr in Abzug gebracht werden, indem man die Aufrechnung erklärt.

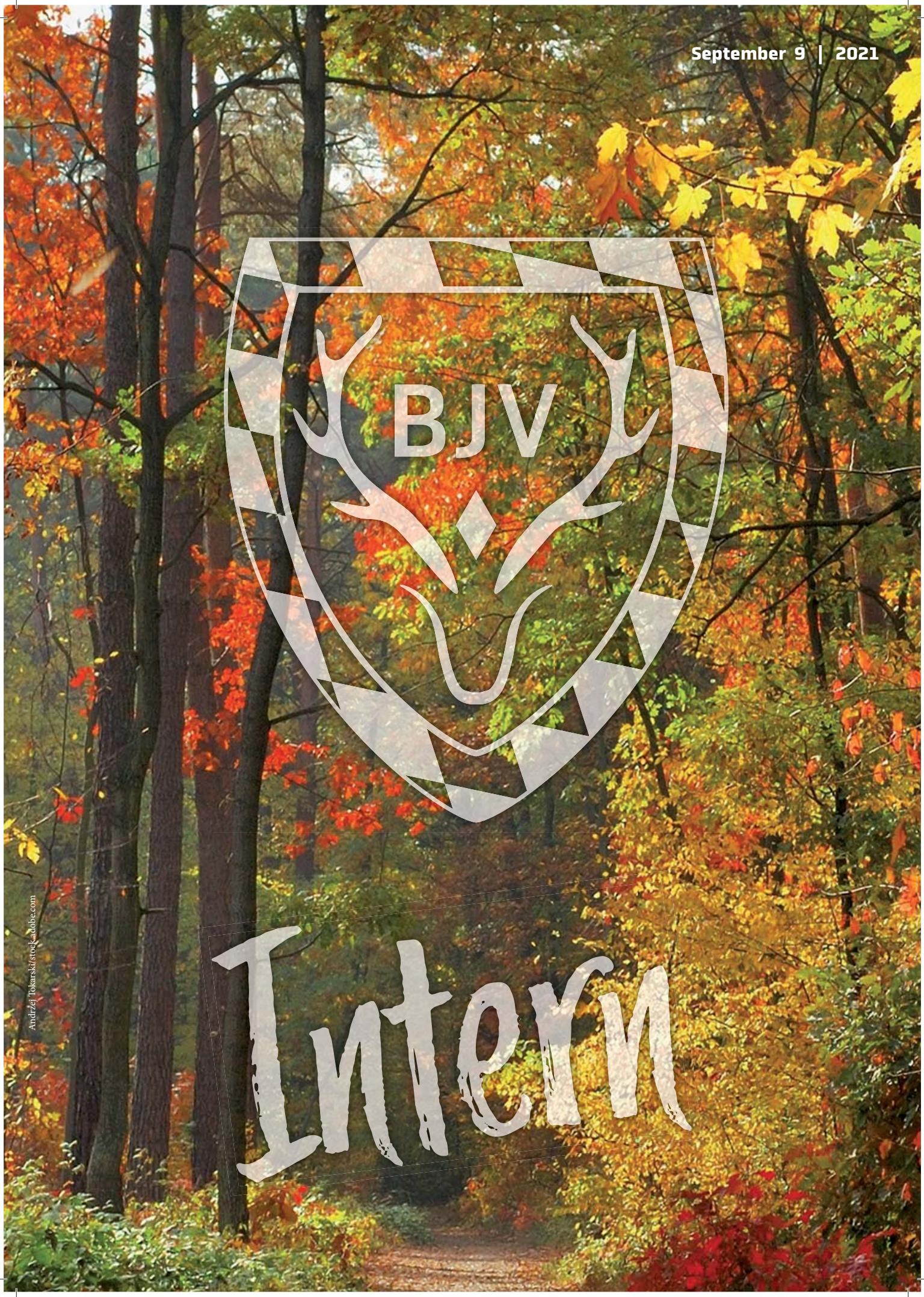
Zahlung des Wildschadens trotz Jagdverbot?

Art. 45 BayJG legt fest:
„*Wildschaden an Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, ist nicht zu ersetzen.*“ Damit sind auch Flächen des Jagdverbotes umfasst. Also muss der Jäger in diesem Fall nicht für die Schäden aufkommen.

Vertragliche Regelungen zur Minderung

Zur rechtssicheren Regelung für zukünftige Minderungen bei eingeschränkter Jagdmöglichkeit ist zu empfehlen, eine Klausel in den Vertrag aufzunehmen, die die entsprechenden Minderungssätze im Falle vom teilweisen Jagdverbot festlegt. Einen entsprechenden Formulierungsvorschlag finden Sie auf der BJV-Website: www.jagd-bayern.de ♦

September 9 | 2021



Intern

Andrzej Tokarski/stock.adobe.com

Jagdzeiten in Bayern

	April	Mai	Jui	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
Rotwild												
Kälber, Alttiere					■	■	■	■	■	■		
Schmaltiere u. -spießer			■	■	■	■	■	■	■	■		
alle übrigen Hirsche					■	■	■	■	■	■		
Dam- und Sikawild												
Kälber, Alttiere						■	■	■	■	■		
Schmaltiere u. -spießer				■	■	■	■	■	■	■		
alle übrigen Hirsche						■	■	■	■	■		
Rehwild												
Kitze, Geißen						■	■	■	■	15		
Schmalrehe		■	■	■	■	■	■	■	■	15		
Böcke		■	■	■	■	■	15					
Schwarzwild												
Bachen und Keiler	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Frischlinge, Überläufer	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Gamswild					■	■	■	■	15			
Muffelwild					■	■	■	■	■	■		
Feldhasen							16	■	■			
Stein- und Baummarder							16	■	■	■	28	
Iltisse, Hermeline, Mauswiesel					■	■	■	■	■	■	28	
Dachse					■	■	■					
Rebhühner						■	■					
Fasane							■	■	■			
Bläss-, Saat-, Ringelgänse								■	■	15		
Grau-, Nil-, Kanadagänse					■	■	■	■	■	15		
Waldschnepfen							16	■	■	15		
Stockenten						■	■	■	■	15		
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten							■	■	■	15		
Höckerschwäne								■	■	■	20	
Blässhühner						11	■	■	■	■	20	
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel-, Heringsmöwen							■	■	■	■	10	
Ringel-, Türkentauben								■	■	■	20	
Elstern, Eichelhäher, Rabenkrähen[1]				16	■	■	■	■	■	■	■	14
Graureiher[2]						16	■					
Sumpfbiber (Nutria), Füchse	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Wildkaninchen, Marderhunde, Waschbären[3]	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

■ = Jagdzeit □ = Schonzeit

Auf § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG wird hingewiesen.

[1] siehe § 19 AVBayJG

[2] in einem Umkreis von 200 m um geschlossene Gewässer im Sinne des Art. 2, Abs.1, Nrn.1 u. 2 FiG

[3] ohne Einschränkung durch § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG

Quelle: StMELF. Der BJV übernimmt für die Angaben keine Gewähr.

Kormoran: vgl. Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von den Schutzvorschriften für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten (Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung AAV) vom 3. Juni 2008, zuletzt geändert im Mai 2017

Die Allgemeinverfügungen der Regierungsbezirke finden Sie im Internet unter www.jagd-bayern.de, Jagdpraxis, Jagdzeiten.

Mondkalender München, September 2021

	Sonne		Mond		
Datum	↑	↓	↑	↓	Phase
1.9.	06:31	19:55	00:11	17:01	
2.9.	06:33	19:53	00:57	17:52	
3.9.	06:34	19:51	01:54	18:34	
4.9.	06:36	19:49	02:59	19:09	
5.9.	06:37	19:47	04:11	19:37	
6.9.	06:38	19:44	05:27	20:01	
7.9.	06:40	19:42	06:44	20:21	Neumond
8.9.	06:41	19:40	08:02	20:41	
9.9.	06:42	19:38	09:20	21:01	
10.9.	06:44	19:36	10:40	21:23	
11.9.	06:45	19:34	12:02	21:48	
12.9.	06:47	19:32	13:24	22:19	
13.9.	06:48	19:30	14:43	22:59	Erstes Viertel
14.9.	06:49	19:28	15:56	23:51	
15.9.	06:51	19:26	16:57	--:--	
16.9.	06:52	19:24	17:45	00:55	
17.9.	06:53	19:22	18:22	02:07	
18.9.	06:55	19:20	18:50	03:24	
19.9.	06:56	19:18	19:13	04:40	
20.9.	06:58	19:15	19:32	05:54	
21.9.	06:59	19:13	19:49	07:06	Vollmond
22.9.	07:00	19:11	20:06	08:16	
23.9.	07:02	19:09	20:24	09:24	
24.9.	07:03	19:07	20:43	10:32	
25.9.	07:04	19:05	21:05	11:39	
26.9.	07:06	19:03	21:32	12:46	
27.9.	07:07	19:01	22:05	13:51	
28.9.	07:09	18:59	22:47	14:51	
29.9.	07:10	18:57	23:39	15:45	Letztes Viertel
30.9.	07:11	18:55	--:--	16:30	

Achtung:
Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e. V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjagdG.

Informationen:
Bayerische Volkssternwarte München e. V.
Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München
Tel.: 089/406239
Mail: info@sternwarte-muenchen.de
Internet: www.sternwarte-muenchen.de

Liebe Jägerinnen und Jäger,

die Mitte zu finden und auf diese Art und Weise ein Zusammenwirken aller Kräfte zu ermöglichen, ist seit der Wahl im Dezember 2020 das Ziel des gesamten Präsidiums des BJV. Und auch bei der JAGD in Bayern haben wir die Mitte für unsere Informationen und Berichte aus den Jägervereinigungen und Kreisgruppen gewählt, um Ihnen mit diesem Relaunch ein Magazin im Magazin anzubieten. Konzentriert auf die Mitte der Zeitschrift, können Sie künftig alle Informationen unserer bayerischen Jägerschaft auffinden, im Heft belassen, herausnehmen, sammeln oder an interessierte Nichtmitglieder weiterverbreiten, ohne das restliche Journal aus der Hand geben zu müssen. Dieser neu positionierte Mitgliederbereich mit seiner einfachen Entnahmemöglichkeit ist ein Ergebnis vieler Zuschriften, in denen der Wunsch nach einem übersichtlicheren und kompakteren internen Informationsteil geäußert wurde. Ich freue mich schon auf viele Informationen aus den Kreisgruppen und Jägervereinigungen. Gemeinsam ziehen Sie, alle Mitglieder des BJV und das gesamte Präsidium an einem Strang zum Wohle unserer Feldfluren, unseres gesunden Wildtierbestandes und unserer Wälder. Wir sind die Ansprechpartner bei allen Belangen rund um die Natur. Nur gemeinsam schaffen wir es, uns stark in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Robert Pollner, Generalsekretär

Hierzu benötigen wir die Informationen aus allen Kreisgruppen Bayerns. Nutzen Sie dies und senden Sie uns Ihre Beiträge! Diese Zeitschrift in der Zeitschrift ist die Informationsgrundlage für viele Themen rund um die bayerische Jagd.

Herzlichst

Robert Pollner, Generalsekretär im Bayerischen Jagdverband e.V.

BJV aktuell

Spendenübergabe an die Wildland-Stiftung

Strahlende Gesichter angesichts der großzügigen Spende von Eckhard Schwarzer (3. v. l).
Foto: H. Reutter

Ein besonders erfreulicher Termin fand Ende Juli im mittelfränkischen Ottensoos statt. Eckhard Schwarzer hatte zu sich ins Revier eingeladen. Er schied zum 30. Juni aus dem Unternehmen Datev eG aus, für welches er viele Jahre intensiv arbeitete. Anstatt einer Abschiedsfeier sollte es jedoch eine Spende geben. Die Datev eG entschied sich deshalb in Absprache mit ihm, einen Betrag von 10.000 Euro an die Wildland-Stiftung zu spenden. Eckhard Schwarzer ist selbst passionierter Jäger und Revierpächter.

Aufgrund des freudigen Anlasses reisten sowohl BJV-Präsident Ernst Weidenbusch, der Stiftungsratsvorsitzende Robert Pollner, der Stiftungsvorstandsvorsitzende Enno Piening sowie der Vorsitzende des Wildland-Stiftung-Kuratoriums, Prinz Wolfgang von Bayern, nach Mittelfranken. Ernst Weidenbusch und Enno Piening betonten, dass die Wildland-Stiftung Bayern eine wesentliche Leistung im Bereich Naturschutz für die bayerischen Jäger erbringt. Die Stiftung ist die Naturschutzabteilung des BJV.

HR

Welche Hunde sind zur Brauchbarkeitsprüfung zugelassen?

Offenbar kommt es immer wieder zu Irritationen, welche Hunde zur Brauchbarkeitsprüfung in Bayern zugelassen werden. In der Prüfungsordnung ist klar definiert, welche Rassen das sind. Die Hunde müssen im Zuchtbuch eines dem Jagdgebrauchshundeverbandes (JGHV) angeschlossenen Zuchtverbandes eingetragen sein. Weiterhin werden jene Hunde zur Prüfung zugelassen, die im Ausland gezüchtet wurden und deren Ahnentafeln von einer der Federation Cynologique International (F.C.I.) angehörigen Organisation ausgestellt sind. Eine solche Organisation muss von einem dem JGHV angeschlossenen Zuchtverein anerkannt werden. Es werden außerdem Hunde zur Prüfung zugelassen, die von zur Zeit des Deckaktes zuchttauglichen Elterntieren verschiedener Jagdhunderassen abstammen. Als Nachweis hierfür gilt die Vorlage der Ahnentafeln der Elterntiere, eine schriftliche Erklärung der Besitzer der Elterntiere über die Abstammung des Jagdhundes und eine Erklärung der Zuchtverbände über deren Zuchttauglichkeit. Der JGHV ist dem Verband des Deutschen Hundewesens (VDH) angegliedert, weshalb auch dieses Logo auf den Ahnentafeln zu sehen sein sollte.

In letzter Zeit erhöht sich die Zahl der Schwarzzuchten massiv. Hunde aus solchen Zuchten sind nicht zur Brauchbarkeit zugelassen. Bei gefälschten Papieren von nicht anerkannten Zuchtverbänden wird das Logo der Hundeverbände häufig minimal verändert. Deshalb ist es wichtig, die Logos der anerkannten Verbände zu kennen (s. u.). Beim Hundekauf sollte immer auf das Originallogo in den Papieren geachtet werden. Insbesondere bei den Schweißhunderassen kommt es häufig zu Schwarzzuchten mit gefälschten Papieren. Wenn ein Schweißhund aus dem Ausland kommt, muss er Papiere eines dem Internationalen Schweißhundeverbandes (ISHV) angeschlossenen Zuchtvereines besitzen. Seit 2020 ist auch der Westfalenterrier vorläufig beim VDH und dem JGHV anerkannt, weshalb auch diese Rasse eine Brauchbarkeitsprüfung ablegen darf. HR

VDH JGHV gegründet 1899 FCI FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE

Foto: Marek Gottschalk/stock.adobe.com

BJV-Symposium „Wildbret“ am 3. November abgesagt!

Aufgrund der Corona-Lage muss die Veranstaltung leider verschoben werden.
Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

BJV-Schießübungskarte

Nach der erfolgreichen Einführung des BJV-Schießübungsheftes für das jagdpraktische Schießen sind bereits zehn Jahre vergangen. Nun hat der BJV eine praktische und schlanke Alternative entwickelt: die neue BJV-Schießübungskarte. Sie wurde im Jagdscheinformat gestaltet und bietet genügend Platz, um fünf Schießübungen und -leistungen zu dokumentieren. Auf der Karte ist ein QR-Code abgebildet, unter dem alle wichtigen Anforderungen zu den Schießübungen und -nadeln sowie weitere Informationen zu finden sind. Darüber hinaus wurden auch Hinweise für das Verhalten der Jägerinnen und Jäger auf der Jagd mit aufgenommen. Abgerundet wird die Karte durch Wildtier-Illustrationen der Künstlerin Dr. Cathérine Conradty (http://catherine-conradty.de), die sie dem BJV kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Erhältlich ist die Karte über die BJV Service GmbH (s. S. 8).

M. P. v. Montgelas

Niederbayern

Gelungene Kitzrettung

Im Gemeinschaftsjagdrevier Hölsbrunn II der Hegegemeinschaft Gangkofen, **BJV-Kreisgruppe Eggenfelden,** wird seit ein paar Jahren eine moderne Drohne zum Absuchen der Wiesen vor der Mahd verwendet, die ein Jagdgenosse besitzt und damit regelmäßig fliegt. Dank der leistungsfähigen Wärmebildkamera, die an der Drohne angebracht ist, konnten an einem Morgen Ende Mai mehrere Flächen abgesucht werden – mit Erfolg. Binnen zwei Stunden wurden insgesamt fünf Kitze gefunden und vor dem sicheren Mähtod gerettet. Diese Aktionen sind hier nur möglich, weil viele Landwirte mitwirken und ihr Mähvorhaben rechtzeitig ankündigen. Der Dank seitens der Jägerschaft ergeht an alle Mitwirkenden, insbesondere an das Drohnenteam.

H. Unterholzner

Auszeichnung für Hans Parhofer

Anlässlich des 80. Geburtstages von Regierungsjagdberater Hans Parhofer (2. v. l.) überreichte ihm der Vorsitzende des **Jagdschutzvereins Passau** Ernst Gerauer das BJV-Ehrenzeichen in Silber. Parhofer trat 1966 dem BJV und 1994 dem Jagdschutzverein Passau bei. Kurz nach seinem Eintritt in den Jagdschutzverein übernahm er in der Jungjägerausbildung das Fach „Land- und Waldbau" Außerdem führte er über 20 Jahre lang als Schatzmeister auf beste Art und Weise die Kasse, war Prüfer – teilweise auch Prüfungsvorsitzender – bei den Jägerprüfungen in Niederbayern, Biber-Berater und Mitglied der Biberregulierungskommission. Weiter ist er Jagdberater der Stadt Passau und Vorsitzender im Schwarzwild-Arbeitskreis. Hornmeister und stellvertretender Kreisgruppenvorsitzender Andreas Wollinger (r.) und Hegegemeinschaftsleiter Michael Höber (2. v. r.) gratulierten.

M. Lindmeier

Im Gedenken

WAIDMANNSRUH

Helmut Seiler

Helmut Seiler, **BJV-Kreisgruppe Regensburg**, ist im Alter von 71 Jahren verstorben. Er leitete die Hegegemeinschaft Karlstein seit 1997 und war seit 2003 Kreisjagdberater. Er betrieb die Radiocäsium-Messstelle im Landkreis Regensburg und engagierte sich für die Schießanlage Bockenberg. 2017 wurde er mit dem Ehrenbruch in Gold ausgezeichnet.

Siegfried Bäumel

Die **BJV-Kreisgruppe Mallersdorf** trauert um Siegfried Bäumel, der im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Er leitete die Hilfsgemeinschaft der Dialysepatienten und Transplantierten Regensburg/Straubing und war deren Ehrenvorsitzender. Er war Schulleiter der Grundschule Mallersdorf-Pfaffenberg und 50 Jahre Mitglied in der Kreisgruppe.

Ludwig Sigl

Die Jäger der **BJV-Kreisgruppe Mallersdorf** trauern um ihren Ehrenhornmeister Ludwig Sigl. 1957 machte er den Jugendjagdschein, 1970 übernahm er die Leitung der Bläsergruppe Mallersdorf. Zugleich wurde er zum Jagdberater des Landkreises berufen. 2004 wurde er zum Regierungsjagdberater bestellt. 2017 erhielt er den BJV-Ehrenbruch.

Oberbayern

Ehrenbruch für Rudi Baumgartner

Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde dem langjährigen Mitglied der **Jägervereinigung Rosenheim,** Rudi Baumgartner (2. v. r.), der Ehrenbruch des BJV überreicht. Der Jubilar vertrat 18 Jahre lang die Jäger im Landschaftspflegeverband. Er war Öffentlichkeitsreferent und Ausrichter zahlreicher überregionaler Jaga-Hoagaschte von Bayern bis Südtirol. Für den BJV hat er viele jagdpolitische Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen organisiert. Trotz seines hohen Alters ist er noch sehr aktiv und ein Aushängeschild für eine waidgerechte Jagd in Bayern. Seiner Jagdleidenschaft geht er nach wir vor mit großer Passion im Chiemgau nach. Der erste und zweite Vorsitzende der Jägervereinigung Rosenheim, Franz Sommer (l.) und Jakob Hündl (r.), sowie der ehemalige BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke gratulierten. O.-M. Rados

Mittelfranken

Jagdschüler bauen Zäune ab

Der Ausbildungskurs der **Jägervereinigung Ansbach und Umgebung** sollte bereits im Februar beginnen. Doch die Corona-Lage erlaubte bis vor Kurzem keinen Präsenzunterricht. Da zur Prüfungszulassung neben den Unterrichtsstunden auch mindestens 60 Praxisstunden gefordert werden, boten Ausbildungsreviere diese zu verschiedenen Themen an. Neben Hochsitzbau und Wildackerpflege widmete sich eine Gruppe unter Anleitung von Ausbilder Dieter Grau dem Abbau von nicht mehr benötigten Kulturzäunen im Wald. Nach Rücksprache mit dem Waldbesitzer wurden auf mehreren Hektar Fläche etwa 20 Jahre alte Knotengitterzäune abgebaut, aufgerollt und abtransportiert. Die zum Teil eingefallenen Zäune stellten eine Gefahr für die Wildtiere dar. D. Grau

Hundewesen

Hundeführerlehrgang im Schwarzwildgewöhnungsgatter

Wie jedes Jahr war der Jagdhundeführerlehrgang der **BJV-Kreisgruppe Landshut** zu Besuch im Schwarzwildgewöhnungsgatter Altmühlthal. Werner Back vertrat Hundeobmann Hubert Biberger. Die Begeisterung unter den Teilnehmern war groß. Vor allem wurde die freundliche und professionelle Art der Gattermeister Max Pfaller, Andre Leipold und Achim Rüger gelobt. Vielen Dank an Klaus Neumayr für die unkomplizierte Buchung. H. Biberger

Acht Begleithundeteams erfolgreich geprüft

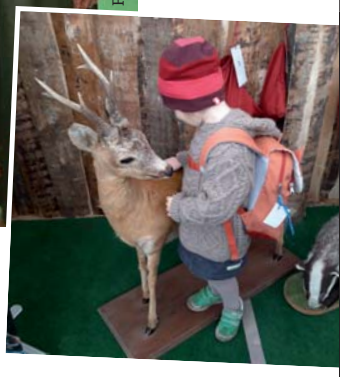
Die Begleithundeprüfung der **BJV-Kreisgruppe Miesbach** fand mit elf Gespannen in der „Hundeschule hundsmäßig" in Weyarn statt. Hundeobfrau Kathrin Ullrich ist sehr stolz auf ihre Hundeführer, die trotz Corona und der damit verbundenen sehr kurzen, aber intensiven Trainingseinheit gute Ergebnisse mit ihren Vierbeinern erzielten. Acht Teams bestanden mit einem Ersten Preis, vier davon mit der Höchstpunktzahl.

Ein Dank geht an den Verbandsrichter Rudolf Wolf und an die Hundetrainerin Julia Walther, die für einen optimalen Ablauf der Prüfung sorgten. K. Ullrich

Jägervereine und Kreisgruppen mit Herzblut dabei

Jägerinnenpower für die Messe Grünau: Liepelt (l.) und Grepmaier (r.) stemmen die Organisation der Veranstaltung.

Fotos: p



Der Stand der Kreisgruppen bietet jeder Altersgruppe die Möglichkeit, auf Tuchfühlung mit der Jagd zu gehen (r.).

Die Internationalen Jagd- und Schützentage auf Schloss Grünau bieten uns – das sind die Jägervereinigung Schrobenhausen, der Jagdschutzverein Neuburg sowie die Kreisgruppen Pfaffenhofen, Ingolstadt und Eichstätt – eine hervorragende Plattform der Öffentlichkeitsarbeit. Wir können die Jagd und ihre vielfältigen Facetten als kostbares Kulturgut, aber auch als wertvollen Naturschutz einem großen Publikum präsentieren und dadurch die gesellschaftliche Akzeptanz fördern.

Durch unermüdliches Engagement und viel Herzblut wird es uns wie in den Vorjahren auch heuer wieder gelingen, den Besucherinnen und Besuchern der Messe Jagd und Natur mit einem Wohlfühlfaktor und einzigartigem Flair vorzustellen.

Gemeinsam mit den Landfrauen und ihrem Landfrauen-Café, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen mit der Lebensraumberatung, dem Bund Bayerischer Jagdaufseher sowie den Jagdhornbläsern der beiden Jagdvereine bieten wir den Besuchern viele Informationen und allen Messebesuchern Köstliches aus der Landfrauenkonditorei.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Kreisgruppen, die uns beim Auf- und Abbau und der Durchführung der Messe ehrenamtlich großartig unterstützen.

Die Alphornbläser aus Marxheim unter der Leitung des Neuburger Hegeringleiters A. Zöllinger, die Schützengarde der Königlich-Privilegierten Feuerschützen aus Schrobenhausen, die Böllerschützen vom Schützenverein Auerhahn aus Neuburg sowie die Neuburger Jagdhornbläser mit dem täglichen Verblasen der Strecke bilden ein besonderes Rahmenprogramm, das der Messe in Grünau ein einzigartiges Ambiente verleiht.

M. Grepmair

Anzeige

ONE WITH NATURE

STIFTUNGS BRÄU ERDING

ERDINGER WEISSBRÄU

LandesJagdVerband

Deutschlands schönste Jagdmesse

IM JAGDSCHLOSS DER WITTELSBACHER

7. INTERNATIONALE JAGD UND SCHÜTZEN TAGE

08.-10. Oktober 2021

Schloss Grünau

Neuburg a. d. Donau bei Ingolstadt

Besuchen Sie Deutschlands größte Outdoormesse für Jäger und Schützen!

Es erwarten Sie rund 400 renommierte Aussteller aus dem In- und Ausland sowie ein unterhaltsames und exklusives Rahmenprogramm!

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.jagdundschuetzentage.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie schon heute herzlich willkommen!

DA MÜSSEN SIE DABEI SEIN!

Sa, 09.10.2021 Jäger- und Schützentag

So, 10.10.2021 Bundesweiter Jägerinnentag

JAGD IN BAYERN COUPON

Gegen Vorlage erhalten Sie pro Person auf die Eintrittskarte 2 Euro Ermäßigung

(Gilt nicht für ermäßigte Eintrittskarten, Ermäßigung für maximal Zwei Personen pro Gutschein gültig)

Die *BJV-Hirschnadel*

Foto: shocky/stock.adobe.com

Die Einführung der höchsten Schießleistungsnadel des BJV „Cerf rouge de la chasse“ stand im vergangenen Jahr mit den coronabedingten Schießstandschließungen unter keinem guten Stern. Doch trotz erschwerter Startbedingungen ist die Auszeichnung sehr gefragt.

Die Anforderungen:

- **BJV-Büchsennadel:** 3 x 10 oder 3 x A
- **BJV-Keilernadel:** Gold
- **BJV-Flintennadel:** Gold
- **BJV-Kurzwaffennadel:** Bedingungen erfüllt
- **BJV-Gamsnadel:** dafür sind zwei Übungen zu absolvieren: 1. auf 100 Meter 29 Ringe sowie 2. auf 200 Meter 28 Ringe oder auf die verkleinerte Gamsscheibe bei beiden Übungen volle Punktzahl

Jeder jagdliche Schütze, der die oben genannten Schießnachweise innerhalb eines Jahres erbracht hat, kann die BJV-Hirschnadel beantragen.

Die Anforderungen für die BJV-Hirschnadel „Cerf rouge de la chasse“ orientieren sich am Standpunkt des BJV zum jagdlichen Übungsschießen: Sicheres, waid- und tierschutzgerechtes Jagen erfordert ein treffsicheres Schießen der Jägerinnen und Jäger. Deshalb sollten diese ihr handwerkliches Können sowie den Umgang mit den eingesetzten Jagdwaffen regelmäßig und zuverlässig überprüfen. Entsprechend wurden auch die Richtlinien festgelegt, die erfüllt sein müssen, um die BJV-Hirschnadel beantragen zu können. Dafür sind von den Jägerinnen und Jägern die Schießübungen der BJV-Büchsen-, Flinten-, Keiler-, Gams- und Kurzwaffennadel erfolgreich zu absolvieren.

„Ein echter Ansporn"

Karl-Albrecht Prinz zu Sayn-Wittgenstein ist seit fast drei Jahrzehnten passionierter Jäger und regelmäßiger Gast beim jagdlichen Übungsschießen in der Landesjagdschule in Amerdingen. Als einer der ersten hat er die Herausforderung angenommen, die BJV-Hirschnadel zu erwerben. Wir haben ihn dazu befragt.

JAGD: Warum wollten Sie die Hirschnadel schießen?
Sayn-Wittgenstein: Ein Freund schickte mir einen Artikel über die Hirschnadel vom BJV. Die Anforderungen waren für mich sofort ein echter Ansporn und die außergewöhnliche Schießleistungsnadel an sich sehr ansprechend gestaltet. Daher habe ich mir für 2020 das Ziel gesetzt, diese zu schießen. Ich habe grundsätzlich jedes Jahr sowieso das Ziel, so viel wie möglich zu üben und an meinen Fähigkeiten im jagdlichen Schießen zu arbeiten. Die Nadel vom BJV als Belohnung hat das Üben für mich noch attraktiver gemacht. Eine Belohnung hilft halt immer.

Welche Erfahrungen haben Sie bei den Schießübungen gemacht? Haben sich dadurch Ihr jagdliches Schießen und Ihre Streckenergebnisse verbessert?
Die Schießübungen haben mir öfters Training abverlangt und insbesondere meine Handhabung noch weiter verbessert. Durch das viele Üben im vergangenen Jahr war die Qualität meiner Schüsse auf der Jagd dann deutlich besser, die Strecke dementsprechend optimal, und es gab keine unnötigen Nachsuchen. Ich bin im Herbst einfach wesentlich routinierter in die Jagdsaison gegangen und war vertrauter mit der Waffe, was sich bei meinen jagdlichen Ergebnissen ausgezahlt hat.

Sauber gestreckt: Karl-Albrecht Prinz zu Sayn-Wittgenstein mit zwei per Dublette erlegten Schmalspießern
Foto: Martin Kindig

Haben Sie Empfehlungen an andere Jägerinnen und Jäger?
Üben, üben, üben. Es ist mit Fußball oder anderen Sportarten vergleichbar, außer dass wir Jägerinnen und Jäger dem Wild mehr Verantwortung gegenüber haben. Je mehr ich übe, desto besser bin ich. Beim Sport ist das selbstverständlich. Bei der Jagd sollte es allein aus dem persönlichen Verantwortungsbewusstsein heraus selbstverständlich sein. Ein einmaliger Schießnachweis genügt zwar zur Teilnahme an einer Gesellschaftsjagd. Es ist aber viel besser, noch mehr und freiwillig zu üben, um von vornherein zu guten Ergebnissen auf der Jagd zu kommen.

Alle Schießübungen gehören zum Standard-Repertoire des geübten jagdlichen Schützen: der übliche Kugelschuss auf Schalen- oder Raubwild, der Schrotschuss auf Niederwild, der Fangschuss mit der Kurzwaffe oder ein Kugelschuss auf Distanz. Außerdem steht die BJV-Hirschnadel dafür, mehr zu tun, als bloß einen verpflichtenden Schießnachweis zu erbringen.
Die Nadel zeigt, das ihr Träger regelmäßig, intensiv und freiwillig an sich und seinem persönlichen Erfolg hart arbeitet, um beste Ergebnisse zu erzielen. Sie symbolisiert zudem unser edelstes Wild, das Rotwild, und ist ein ausdrucksstarkes Zeichen für den dem Wild gegenüber verantwortungsbewussten Jäger.

M. P. v. Montgelas

Alle Übungen und Anforderungen sowie das Antragsformular finden Sie hier:

Schießreferent Max Peter Graf von Montgelas gibt Ihnen gerne Auskunft zu allen Fragen rund ums jagdliche Schießen. Tel: 089/990234-23, Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de

Landesjagdschule

Programm September

Amerdingen

3.9.	**Großer Schrotparcours Spezial** 9 bis 15 Uhr	21438	70 €
4.9.	**Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen** 9 bis 15 Uhr	21408	80 €
9.9.	**Großer Schrotparcours Spezial** 9 bis 15 Uhr	21439	70 €
30.9.	**Großer Schrotparcours Spezial** 9 bis 15 Uhr	21442	70 €
1.10.	**Schießen im Schießkino bei Blaser Jagdwaffen** 10 bis 16 Uhr	21105	60 €
4.10.	**Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen** 9 bis 15 Uhr	21409	80 €
8.10.	**Großer Schrotparcours Spezial** 9 bis 15 Uhr	21443	70 €
16.10.	**Grundlagen zum Schrotschießen für Jungjäger oder Jagdschüler** 9 bis 15 Uhr	21429	70 €
22.10.	**Schießlehrgang: Hase, Fasan, Ente** 9 bis 15 Uhr	21421	70 €
23.10.	**Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen** 9 bis 15 Uhr	21410	80 €
29.10.	**Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen** 9 bis 15 Uhr	21411	80 €

Feldkirchen

3. – 4.9.	**Grundlagen zur Ausbildung des Junghundes** Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21902	110 €
12.9.	**Seminar für Aufsichtspersonen „Schießstätten“** 9 bis 16 Uhr	21933	20 €
16.9.	**Kurs zur Entnahme von Trichinenproben und Kundigen Person** 18 bis 21.30	21998	20 €
27.9.	**Motorsägenlehrgang mit Einweisung in die praktische Holzfällung** 9 bis 16 Uhr	21929	80 €
10. – 11.10.	**Wiederladen für Jäger und Schützen** Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21943	150 €
16.10.	**Biberseminar** 9.30 bis 16 Uhr	21925	20 €
18.10.	**Motorsägenlehrgang mit Einweisung in die praktische Holzfällung** 9 bis 16 Uhr	21934	80 €
19.10.	**Modernste Nachtsicht- und Wärmebildtechnik für den jagdlichen Einsatz** 19 bis 22 Uhr	21997	20 €
30.10.	**Jagdtrophäen richtig vorbereiten und abbalgen** 9 bis 15 Uhr	21904	40 €

Bitte beachten Sie!

Aufgrund der derzeitigen Situation bezüglich des Coronavirus sind alle Terminankündigungen nur vorbehaltlich. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Terminen unter Tel.: 089/990234-33 oder auf unserer Homepage www.jagd-bayern.de und dort auf den Seiten der Landesjagdschule.

Wir danken für die Unterstützung von:

STIHL

CML-JAGD

Leica

Wunsiedel

5.9.	**Waffenhandhabung für Jägerprüflinge** 9 bis 18 Uhr	21035	65 €
17. – 18.9.	**Grundlagen zur Ausbildung des Junghundes** Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21012	110 €
22.9.	**Verkehrssicherungsschulung** 18 bis 21 Uhr	21084	15 €
24.9.	**Praxiskurs zum Aufbrechen, Zerwirken, Vermarkten von Wild** 9 bis 17 Uhr	21056	50 €
25.9.	**Wildbret wursten und räuchern** 9 bis 17 Uhr	21054	60 €
26. – 27.9.	**Wiederladen für Jäger und Schützen** Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21042	150 €
9.10.	**Wildbret wursten und räuchern** 9 bis 17 Uhr	21058	60 €
20.10.	**Modernste Nachtsicht- und Wärmebildtechnik** 19 bis 22 Uhr	21097	20 €
22.10.	**Praxiskurs zum Aufbrechen, Zerwirken und Vermarkten von Wild** 9 bis 17 Uhr	21057	50 €
28. – 31.10.	**Komplettwiederholung für die Jägerprüfung** Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21017	240 €

Informationen und Anmeldungen:
Maria Lohmeier,
Zentrale Feldkirchen,
Tel. 089/990234-33,
Mail: ljs-sekretariat@jagd-bayern.de
Zu erreichen: Mo. – Fr., 8 – 14 Uhr

Unsere besonderen Tipps

Jagdtrophäen richtig vorbereiten und abbalgen

Kurs-Nr. 21904 | **Referentin:** Uschi Hänel
Gesprungene Keilerwaffen, Fuchsbälge mit kahlen Stellen, eingestaubte Gamskrucken und Schulterpräparate mit vernähter Unterseite – wer hat sich noch nicht darüber geärgert, dass die Erinnerungsstücke an eine erfolgreiche Jagd leider nicht das geworden sind, was man sich davon versprochen hat? Tierpräparatorin Uschi Hänel zeigt, wie Sie es richtig anstellen, damit der Präparator das Optimum aus Ihrer Trophäe herausholen kann. Außerdem erfahren Sie, welche Möglichkeiten Sie haben, Ihre Trophäen so aufzusetzen und zu konservieren, dass Sie viele Jahre Ihre Freude daran haben. Auch die Vorbereitung und der Transport von Trophäenträgern aus dem Ausland ist Thema dieses Seminars.

Modernste Nachtsicht- und Wärmebildtechnik für den jagdlichen Einsatz

Kurs-Nr. 21997, 21097 | **Referent:** Ulrich Menneking
Nachtsichttechnik ist im jagdlichen Alltag unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Es ranken sich viele Mythen um dieses Thema. Viele Jäger haben falsche Vorstellungen oder ein gefährliches Halbwissen. Dieses Seminar bringt Licht ins Dunkel. Es informiert über Grundlagen, Funktion und Aufbau von Restlichtverstärkern bzw. Wärmebildgeräten, jagdliche Anwendungen und rechtliche Aspekte. Der Schwerpunkt liegt auf der legalen, vielseitigen jagdlichen Nutzung der Geräte. Diese werden vorgestellt und können von den Seminarteilnehmern im Anschluss an den theoretischen Teil in der Dunkelheit im Einsatz begutachtet werden.

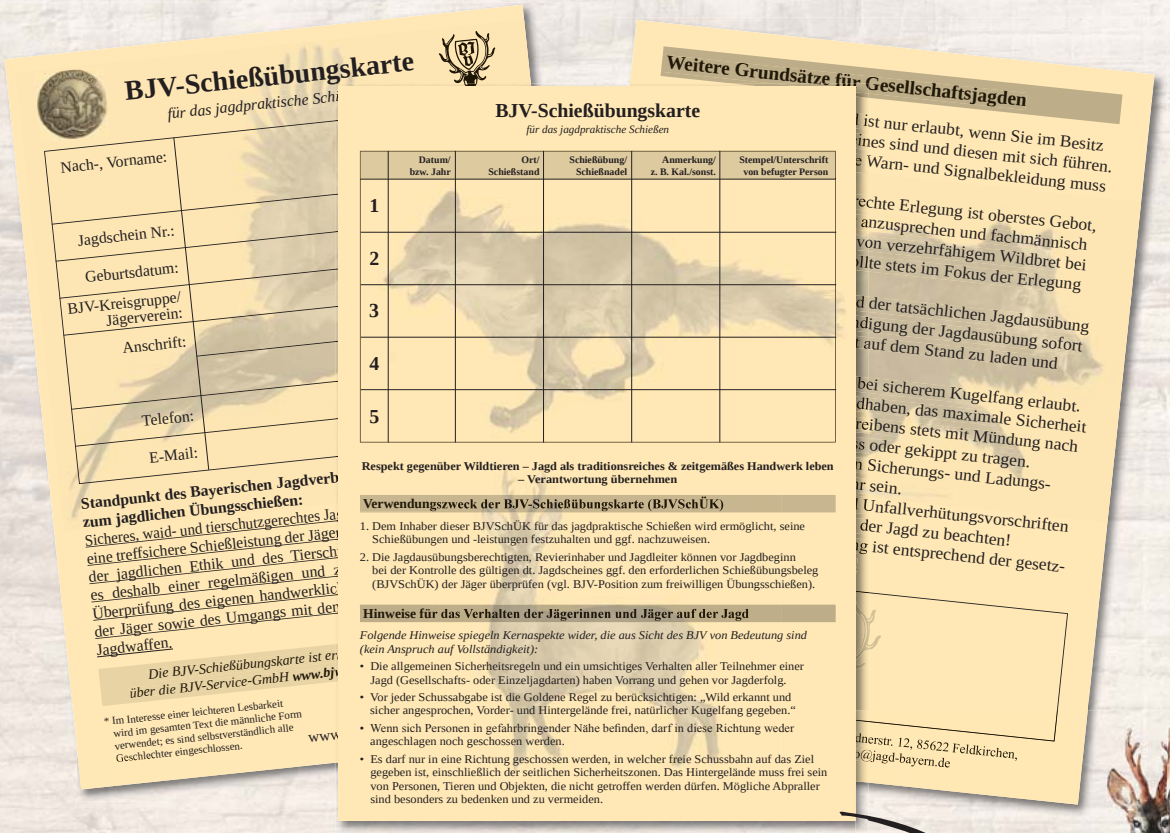
Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen

Kurs-Nr. 21408, 21409, 21410, 21411 |
Referent: Max Peter Graf von Montgelas
Drückjagdschießtraining ab Kaliber 6,5 auf den laufenden Keiler von rechts und links sowie anwechselnde oder wegbrechende Sauen. 14 verschiedene Zielvorgaben auf 10 bis 100 Meter Entfernung werden sitzend aufgelegt, angestrichen oder freihändig beschossen. Die Teilnehmer erhalten jede Menge Tipps fürs Flüchtigschießen. Einen Schießnachweis erhalten sie vom Lehrgangsleiter vor Ort. Leihwaffen mit Drückjagdvisierungen oder entsprechender Optik können gegen eine Gebühr von 20 Euro zur Verfügung gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb der Keilernadel. (Munitionsbedarf ca. 60 bis 100 Schuss).

Günstige Produkte der BJV Service GmbH

ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN!

Mit der BJV-Schießübungskarte liegt nun für den jagdlichen Schützen eine ansprechende Karte im Jagdscheinformat bereit, mit der im Sinne waid- und tierschutzgerechten Jagens eine regelmäßige Kontrolle und der Nachweis des jagdlichen Könnens und Umgangs mit Jagdwaffen ein Vergnügen ist.



ÜBUNGSKARTE AUS HOCHWERTIGEM PAPIER

Format: 10,5 cm x 14,8 cm

Preis: 1 Euro

Erhältlich über die BJV Service GmbH

Bestellung bitte schriftlich an: BJV Service GmbH, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, Fax: 089/990234-35, Mail: service@bjv-service.de

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der BJV Service GmbH. Alle Produkte zzgl. Verpackungs- und Versandkosten. Porto für Rücksendung trägt der Kunde. Für Informationen der BJV Service GmbH per Mail melden Sie sich bitte unter lisa.klebensberger@jagd-bayern.de.

Diese und weitere Produkte finden Sie unter www.bjv-service.de.

Illustrationen: Dr. C. Conradty, Hintergrund: Floydine/stock.adobe.com; Illustration Geweihstange S. 2-11: Juulijs/stock.adobe.com

REGEL 1: Jäger lieben die Natur.

REGEL 2: Und die Technik, die Natur erlebbar macht.

SUBARU

Jetzt entdecken, wie praktisch ein permanenter symmetrischer Allradantrieb bei der Jagd sein kann.

Auch als Jäger muss man erst mal dort hinkommen, wo die Natur zum Erlebnis wird. Schon der Weg dahin kann zur Herausforderung werden – die der Subaru Forester souverän meistert, dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode.

Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Bayern.

Ebenfalls serienmäßig erhältlich:

- Überall hinkommen dank 220 mm Bodenfreiheit
- Mehr Sicherheit durch das Fahrerassistenzsystem EyeSight**
- Bis zu 2.070 kg Anhängelast

Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrttermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

08523 Plauen
Autohaus Jens Karnahl[1]
Tel.: 03741-220491
Hammerstr. 7
jens.karnahl@t-online.de
www.subaru-karnahl.de

63741 Aschaffenburg
Autohaus Fischer GmbH[1]
Tel.: 06021-85950
Darmstädter Str. 102

73479 Ellwangen
Autohaus Schäfer[2]
Tel.: 07961-55025
Veit-Hirschmann-Str. 1

81739 München
Autohaus Radlmaier GmbH[1]
Tel.: 089-6734900
Putzbrunner Str. 89

82256 Fürstenfeldbruck
Auto Frimberger GmbH[2]
Tel.: 08141-44534
Liebigstraße 7

82377 Penzberg
Autohaus Nau[1]
Tel.: 08856-935550
Fraunhoferstr. 16

82490 Farchant
Günther Heigl[1]
Tel.: 08821-685661
Teilackerstr. 9

83229 Aschau/Chg.
Hündl-Leitner
Inh. Jakob Hündl e.K.[1]
Tel.: 08052-2404
Aufham 5

83278 Traunstein
Autohaus Baumann GmbH[1]
Tel.: 0861-989350
Chiemseestraße 33
info@autohaus-baumann.com

83471 Berchtesgaden
Autohaus Stockklausner[1]
Tel.: 08652-2693
Bahnhofstraße 27

83646 Wackersberg/Bad Tölz
Hans Willibald GmbH & Co. KG[1]
Tel.: 08041-78270
Am Steinbach 40

84339 Unterdietfurt
Autohaus Reitberger Gbr.[2]
Tel.: 08724-96870
Massinger Str. 6
www.autohaus-reitberger.de

85055 Ingolstadt
Autohaus Walter Kolbeck e. K.[1]
Tel.: 0841-901670
Hadergasse 25
info@autohaus-kolbeck.de
www.autohaus-kolbeck.de

85221 Dachau
Auto Gruber Dachau e. K.[1]
Tel.: 08131-321717
Kopernikusstraße 23
info@auto-gruber-dachau.de
www.auto-gruber-dachau.de

86156 Augsburg
Autohaus Hof GmbH[1]
Tel.: 0821-24099-0
Kurzes Geländ 14

87527 Sonthofen
Autohaus Eimansberger GmbH[1]
Tel.: 08321-780780
An der Eisenschmelze 20

87700 Memmingen
Auto-Center Verderame e.K.[1]
Tel.: 08331-97880
Dr.-Karl-Lenz-Str. 29

88161 Lindenberg
Autohaus Piechatzek GmbH[2]
Tel.: 08381-92370
Glasbühlstr. 20

89291 Holzheim
Autohaus-Reifen-Weiß GmbH[1]
Tel.: 07302-6868
Bürgergasse 4

90409 Nürnberg
Autohaus Feistkorn[1]
Tel.: 0911-24765630
Nordring 66
www.autohaus-feistkorn.de

91220 Schnaittach
OFH-Automobile Inh. Oliver Herchenbach[1]
Tel.: 09153-920420
Kirschenleite 14

91330 Eggolsheim
Autohaus Seitz[1]
Tel.: 09545-8703
Buttenheimer Str. 23
www.subaru-seitz.de

91522 Ansbach
Autohaus Feistkorn[1]
Tel.: 0981-4875754
Rothenburger Str. 42
www.autohaus-feistkorn.de

92318 Neumarkt
Autohaus Josef Raspel e.K.[2]
Tel.: 09181-8156
Troppauer Str. 5

92723 Tännesberg
Allrad-Grieb[1]
Tel.: 09655-91198
Pfreimder Str. 5

93164 Brunn-Eglsee
Auto Wein GmbH[2]
Tel.: 09498-8474
Reisgraben 3

93343 Essing
Robert Christl[2]
Tel.: 09447-344
Schellnecker Str. 1 a

93444 Bad Kötzting
Auto-Gogeißl e.K.[1]
Tel.: 09941-941424
Traidersdorf 26
info@auto-gogeissl.de
www.auto-gogeissl.de

94072 Bad Füssing
Auto Augenstein GmbH[2]
Tel.: 08537-873
Obere Inntalstr. 1

94121 Straßkirchen
Auto Kempinger GmbH[1]
Tel.: 08505-9158-0
Am Gewerbepark 6

94315 Straubing-Ittling
Auto Kempinger GmbH[1]
Tel.: 09421-310388-0
Dornierstr. 40

95032 Hof
Auto Exner GmbH & Co. KG[1]
Tel.: 09281-782267
Hans-Böckler-Str. 30
joerg.ritter@automobile-exner.de
www.automobile-exner.de

95369 Untersteinach
Autohaus Geyer GmbH[2]
Tel.: 09225 1247
Siemensstraße 1
untersteinach@plettner-automobile.de
www.subaru-geyer.de

96052 Bamberg
Auto Muckelbauer[1]
Tel.: 0951-30290310
Gundelsheimer-Str. 69
info@auto-muckelbauer.de
www.subaru-bamberg.de

96450 Coburg
Autohaus Plettner[1]
Tel.: 09561-30013
Eichhofweg 9
t.plettner@plettner-automobile.de
www.subaru-plettner-coburg.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. [1]Subaru Vertragshändler. [2]Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

210727su_Jagd_Anzeige_Natur_JIB_210x297_1.indd 1 27.07.21 12:07

Die innovativen Modelle von NISSAN.
Bei diesen Partnern des Landesjagdverbandes Bayern:

63741 Aschaffenburg • Autohaus Fischer GmbH • Darmstädter Str. 102 • Tel.: 0 60 21/8 59 50
80939 München • Auto Auch – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hufelandstr. 31+33 • Tel.: 0 89/3 70 63 38-0
81241 München • Auto Schmid – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Landsberger Str. 432 • Tel.: 0 89/45 24 25-0
81677 München • Autohaus Mükra GmbH • Zamdorfer Str. 90 • Tel.: 0 89/9 30 09 44
82256 Fürstenfeldbruck • Auto Lutz GmbH • Hasenheide 2 • Tel.: 0 81 41/40 90-50
82549 Königsdorf • Walter Matl • Kiefernstr. 5 • Tel.: 0 81 79/99 88 60
83064 Raubling / Pfraundorf • Auto Lerchenberger – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Rosenheimer Str. 87 • Tel.: 0 80 35/25 50
83324 Ruhpolding • Autohaus Hipf – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Mühlfeld 6 • Tel.: 0 86 63/28 38
83329 Waging am See • Auto Zahnbrecher – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Unteraschau 4 • Tel.: 0 86 81/69 87 61
83512 Wasserburg • Autohaus MKM Huber GmbH • Eiselfinger Str. 4 • Tel.: 0 80 71/9 19 70
83646 Bad Tölz • Auto Schreindl GmbH • Im Farchet 26 • Tel.: 0 80 41/78 08-0
83714 Miesbach • AH Pötzinger GmbH • Bodenschneidstr. 5 • Tel.: 0 80 25/2 89 80
84030 Landshut-Ergolding • Autohaus Priller Vertriebs GmbH • Schinderstraßl 22 • Tel.: 08 71/1 43 54 44
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg • Autohaus Johann Parzefall e.K. • Bayerwaldstr. 19 • Tel.: 0 87 72/81 31
84130 Dingolfing • Autohaus Priller • ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Straubinger Str. 24 • Tel.: 0 87 31/79 93
84307 Eggenfelden • Auto Huber GmbH • Gerner Allee 2 • Tel.: 0 87 21/7 81 87-0
84570 Polling • Autohaus Kaiser GmbH • Siemensstr. 1, Weiding an der B12 • Tel.: 0 86 31/85 75
85072 Eichstätt • Auto Liepold GmbH • Sollnau 21 • Tel.: 0 84 21/9 07 00
85283 Wolnzach-Burgstall • Autohaus Löffelmann GmbH – ZwNL der Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Sternstr. 2 • Tel.: 0 84 42/82 96
85356 Freising • Autohaus Mükra GmbH • Am Lohmühlbach 9 • Tel.: 0 81 61/86 28 46-0
85614 Kirchseeon • Andreas Schlöffel GmbH • Westring 2 • Tel.: 0 80 91/5 65 60
86159 Augsburg • Autocenter Haas GmbH • Gögginger Str. 17 b • Tel.: 08 21/5 70 52 70
86368 Gersthofen • Harnisch & Schmid GmbH – VkSt. AH Rabus e.K. • Henleinstr. 26 • Tel.: 08 21/45 03 68-0
86551 Aichach • Autohaus Harnisch & Schmid GmbH – VkSt. AH Rabus e.K. • Fuggerstr. 5 • Tel.: 0 82 51/21 49
86720 Nördlingen • Autohaus Sens GmbH • Gewerbestr. 20 • Tel.: 0 90 81/2 90 19-0
86899 Landsberg am Lech • Autocenter Landsberg – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Graf-Zeppelin-Str. 1 • Tel.: 0 81 91/24 24
87437 Kempten • Autohaus Rabus GmbH • Lenzfrieder Str. 70-72 • Tel.: 08 31/99 09 39-0
87656 Germaringen • Autohaus Dokic GmbH & Co. KG – VkSt. AH Rabus e.K. • Rudolf-Diesel-Str. 12 • Tel.: 0 83 41/9 99 67-0
87700 Memmingen • Autohaus Rabus e.K. • Schumacherring 2 • Tel.: 0 83 31/7 50 90-0
89350 Dürrlauingen • Autohaus Schuster GmbH • Ortsstr. 1 • Tel.: 0 90 75/3 02
89359 Kötz/Ebersbach • Autohaus Siegner KG • Hochwangerstr. 4 • Tel.: 0 82 23/46 36
89420 Höchstädt • Autohaus Heppner • An der Kohlplatte 20 • Tel.: 0 90 74/9 57 70
91180 Heideck • Autohaus Stadlbauer • Industriestr. 2 • Tel.: 0 91 77/12 20
91629 Weihenzell • Autohaus Vogel • Ansbacher Str. 1a • Tel.: 0 98 02/17 72
91781 Weißenburg • Autohaus Karl Hilpert • Rezatstr. 14 • Tel.: 0 91 42/9 69 70
92444 Rötz • Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Böhmerstr. 57 • Tel.: 0 99 76/20 01 20
93055 Regensburg • Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Straubinger Str. 53 • Tel.: 09 41/6 90 99 00
93158 Teublitz • Autohaus Vetterl • Maxhütter Str. 15 • Tel.: 0 94 71/99 27-0
93339 Riedenburg • Fritsch Vertriebs GmbH • Prunner Hauptstr. 14 • Tel.: 0 94 42/92 20 69-25
93495 Weiding • Auto Luger • Hauptstr. 16 • Tel.: 0 99 77/2 01
94036 Passau • Autohaus Oswald Passau GmbH • Meraner Str. 1 • Tel.: 08 51/95 64 40
94469 Deggendorf • Autohaus Roland Stern – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hengersberger Str. 88 • Tel.: 09 91/37 41 04-0
95444 Bayreuth • MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG • Bismarckstr. 73-75 • Tel.: 09 21/50 72 05-0
95632 Wunsiedel • Autohaus Wittke • Luisenburgstr. 18 • Tel.: 0 92 32/9 95 00
97076 Würzburg • Autoforum Häfner GmbH • Sandäcker 3 • Tel.: 09 31/2 79 80-0
97688 Bad Kissingen • Autohaus Günter Götz • Arnshäuser Str. 31 • Tel.: 09 71/6 66 20

Infos unter www.nissan.de

Nutzen Sie die attraktiven Sonderkonditionen für Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes[1]

NISSAN QASHQAI J12: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2–5,5; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 140–125; Effizienzklasse: B–A (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

[1]Einzelheiten zu verfügbaren Angeboten bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. Abb. zeigt Sonderausstattung.

VZ3-2stgA4-J12-JiB-09-2021.indd Alle Seiten
26.07.21 09:51

Gut gezielt

Foto: Milan/stock.adobe.com

Die Drückjagdsaison steht vor der Tür. Deshalb sollten Sie sich schon jetzt mit der Wahl der bevorzugten Zieloptik, deren Montage und dem Einschießen beschäftigen. Jens Tigges hat dafür ein paar hilfreiche Praxistipps zusammengefasst.

Unabhängig von der verwendeten Optik steht die Entscheidung für die richtige Einschießentfernung an: 50 m Fleck, 100 m Fleck oder Günstigste Einschießentfernung (kurz GEE, liegt meistens um die 175 m, was ca. 4 cm Hochschuss auf 100 m bedeutet)? Schauen wir uns die ballistischen Tafeln an, sehen wir, dass bei 100-m-Fleckschuss die Trefferlagen von 25 m bis 150 m Schussentfernung 1 bis 2 cm enger zusammenliegen als beim Einschießen auf GEE. Somit ist die 100-m-Fleck-Einstellung für Drückjagdoptiken gut geeignet. Die GEE-Einstellung hat ihre Vorteile bei Schüssen jenseits der 175 m und ist somit eher für andere Jagdarten vorteilhaft.

Universaljagdglas

Wer sein Universaljagdglas, also eines mit 2- bis 3-facher Anfangsvergrößerung für die Drückjagden nutzen

Bei Drückjagdzielfernrohren mit niedriger Vergrößerung können Lauf und Schalldämpfer Teile des Sehfelds blockieren (l.). Eine etwas höhere Montage wie hier beim Leuchtpunktvisier im Vergleich zum Zielfernrohr schafft Abhilfe (M.). Kürzere Läufe oder Schalldämpfer mit geringerem Durchmesser halten das Sehfeld ebenfalls weitestgehend frei. Fotos: J. Tigges

möchte, muss eigentlich nichts Besonderes beachten, außer eventuell, dass beim üblichen Zielen mit einem geschlossenen Auge Schuss-Schneisen zwischen Hindernissen unter Umständen schwerer auszumachen sind als mit Drückjagdvisierungen. Wichtig ist auch, beim Einschießen nicht nur die höchste Vergrößerung zu benutzen, sondern auch die niedrigeren, bei der Drückjagd vermutlich verwendeten. Um dabei zu überprüfen, ob sich die Treffpunktlage bei unterschiedlichen Vergrößerungen nicht verändert, sollten wir eine größere Scheibe verwenden, die ein Zentrieren des Absehens bei allen Vergrößerungseinstellungen erlaubt. Beim Universaljagdglas haben Sie keine Probleme mit in der Optik sichtbaren Läufen beziehungsweise Schalldämpfern.

Drückjagdzielfernrohr

Das sieht bei Drückjagdzielfernrohren, also solche mit 1- bis 1,5-facher Anfangsvergrößerung schon anders aus. Hier ist bei normaler Montagehöhe oft der Lauf im Zielfernrohr zu sehen. Kommt dann noch ein Schalldämpfer hinzu, wird der untere Teil des Visierbildes unter Umständen störend verdeckt. Dann hilft eine etwas höhere Montage (z. B. 6 bis 7 statt 5 cm). Die Schaftbackenhöhe kann dann nachgestellt bzw. mit als Zubehör erhältlichen Erhöhungen angepasst werden. Kürzere Läufe und Schalldämpfer mit geringerem Durchmesser können ebenfalls helfen, dass das Visierbild wenig bis gar nicht gestört wird. Drückjagdzielfernrohre, vor allem die bei echter 1-facher Vergrößerung beginnen, haben den Vorteil, dass sie wie ein Leuchtpunktvisier mit beiden geöffneten Augen und dadurch mit praktisch unbegrenztem Sehfeld verwendet werden können. Zum Ansprechen oder für Schüsse auf weitere Distanzen haben wir hier zusätzlich den Vorteil, dass wir im sprichwörtlichen Handumdrehen eine Vergröße-

Anzeige

Bei 60 mm Montagehöhe ist hier im Leuchtpunktvisier selbst der große Dämpfer mit 60 mm Durchmesser kaum zu sehen.

rung wählen können. Um zu überprüfen, ob die Vergrößerung wirklich bei 1-fach beginnt und ob das Glas keine störenden optischen Verzerrungen hat, blicken wir am besten frei auf ein ca. 50 m entferntes Ziel und bringen dann die Optik in die Visierlinie, ohne den Blick vom Ziel zu wenden. Verändert sich das Ziel optisch nicht, wird das auch bei der Jagd von Vorteil sein.

Leuchtpunktvisier

Die Leuchtpunktvisiere haben ebenso wie die bei 1-facher Vergrößerung beginnenden Zielfernrohre den Vorteil, dass wir mit beiden geöffneten Augen ein praktisch unbegrenztes Sehfeld haben. Statt eines Absehens kommt hier ein je nach Hersteller und Modell unterschiedlicher großer Leuchtpunkt zum Einsatz. Größen zwischen 1 bis 3 MOA (= engl. Minute of Angle = Winkelminute, Abdeckung 2,5 bis 7,5 cm auf 100 m) haben sich hier bewährt. Wichtig ist, dass sich die Helligkeit des Punktes so regulieren lässt, dass dieser bei normalen Lichtverhältnissen nicht überstrahlt, aber bei Sonnenschein auf Schnee noch hell genug ist. Auch hier sollte die Einschieß-Zielscheibe so groß gewählt werden, dass wir den Leuchtpunkt gut zentrieren können, um Fehler beim Einschießen zu vermeiden. Bei der Montage sollten wir das Leuchtpunktvisier möglichst so nah am Auge montieren wie das Okular eines Zielfernrohres. Zum einen wird dadurch das Gehäuse im Blick als wenig störend empfunden, zum anderen wird der Leuchtpunkt im Rückstoß weniger aus dem Blickfeld gelenkt, je näher er am Drehpunkt der Büchse (Schaftkappe) montiert ist.

Anschlag üben

Bevor beispielsweise im Schießkino oder auf den laufenden Keiler trainiert wird, können Sie vorher auf dem normalen Stand auf die 50-m-Scheibe stehend freihändig üben. Wer ein besseres Verständnis für das Vorhaltemaß seiner Munition bekommen möchte, kann beispielsweise statt auf die Überläufer-Scheibe auf die Zielmitte einer normalen Zielscheibe schießen, die auf die Laufenden-Keiler-Anlage montiert wird. So sehen Sie, wie groß die Ablage Ihrer Munition und damit das notwendige Vorhaltemaß in einer Standardsituation ist. Zudem können Sie auch besonders gut das Durchschwingen während der Schussabgabe üben, und Sie sehen, ob Sie bei unterschiedlicher Laufrichtung der Scheibe unterschiedlich mitschwingen. ♦

Praxis-Tipp

Montage-Position prüfen

Mit der Drückjagdjacke die Büchse mit geschlossenen Augen in einen bequemen Anschlag bringen. Dann die Augen öffnen und kontrollieren, ob der Blick auf gleicher Höhe mit dem Absehen ist und das volle Sehfeld zur Verfügung steht. Ist ein Schatten rund um das Sehfeld, sollte das Glas näher zum Auge montiert oder der Schaft kürzer eingestellt werden. Bei Schatten oben oder unten im Glas sollte die Montage- oder Schaftbackenhöhe nach oben beziehungsweise unten korrigiert werden.

Jens Tigges

Jahrgang 1968, seit 1984 Sportschütze, Jäger seit 2009. Als Mitglied der Nationalmannschaften vom Bund Deutscher Sportschützen und Bund der Militär- und Polizeischützen errang er mehrere Deutsche-, Europa- und Weltmeistertitel.

UNSER ANGEBOT
ZUM OKTOBERFEST

10 % Rabatt oder 10 Liter Bier

12 AUSGABEN JÄGER

Angebot A:
10 % Rabatt

Angebot B:
10 Liter Bier

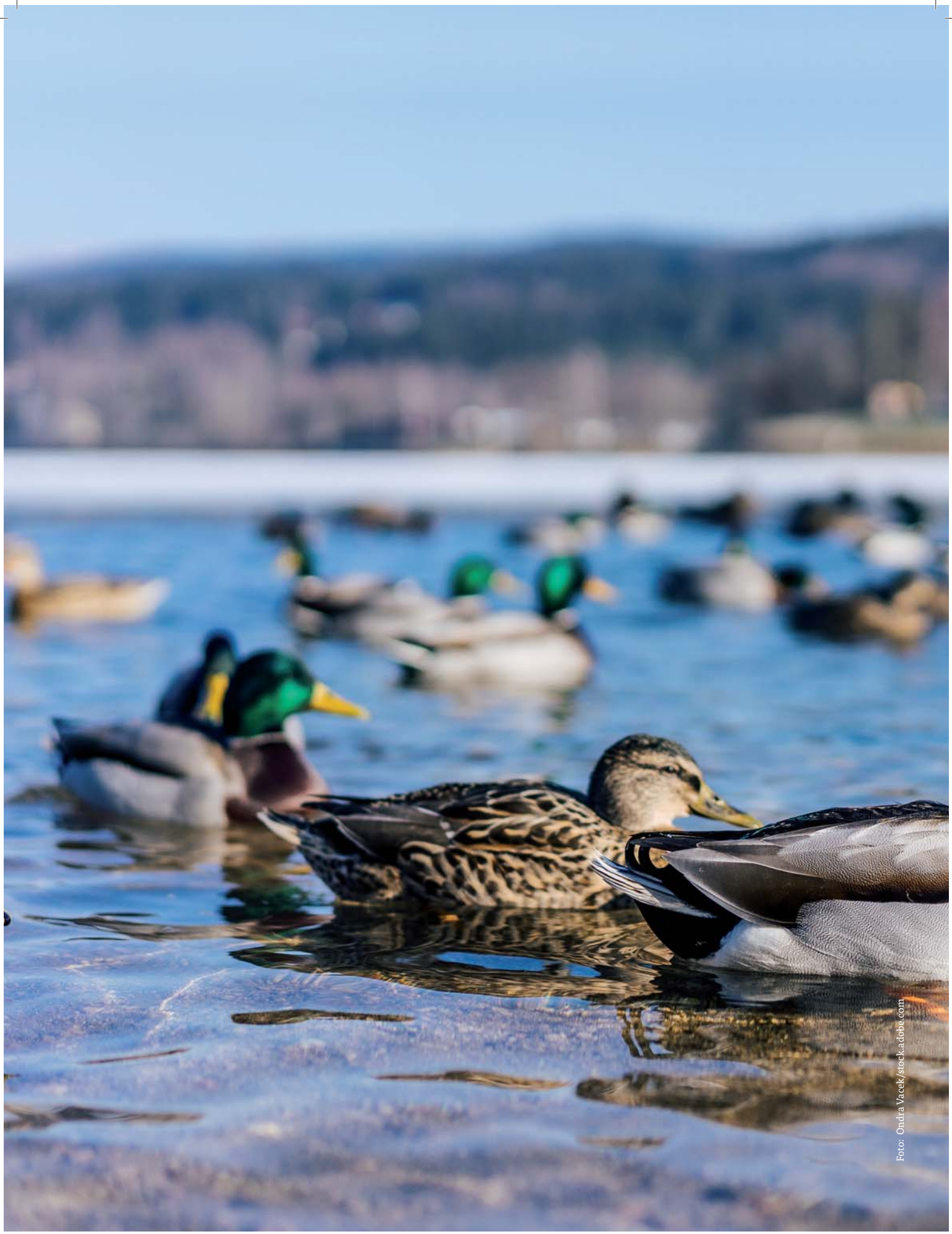


Foto: Ondra Vacek/stock.adobe.com

Alles im Fluss

Entenjagd geht fast in jedem Revier. Für Jagderfolg braucht es nicht unbedingt hektarweise große Wasserflächen.

Zahlreiche Flüsse und noch mehr größere und kleinere Bäche fließen durch unser schönes Bundesland. Gerade an diesen Gewässern halten sich auch gerne unsere Enten auf. In kleinen Buchten dümpeln sie vor sich hin, tauchen, äsen und fühlen sich pudelwohl. Doch anders als an einem stehenden Gewässer, an dem man die Enten klassischerweise beim Strich gut bejagen kann, ist die Jagd am Fließgewässer aufwendiger. Aber die Mühen sind schließlich kein Grund, auf diese wundervolle Jagd mit der Flinte zu verzichten. Man muss nur wissen, wie es geht.

Ankirren – aber wie?

Der große Vorteil am Kulturfolger Ente ist, dass er fast überall zu finden ist, wo sich Wasser befindet. Eine in Stein gemeißelte Strategie möchte ich überhaupt nicht präsentieren, viel mehr das, was sich bewährt hat. Ein Ankirren an immer denselben, markanten Stellen hat sich ebenso bewährt wie einfacher Getreideausputz als Kirrmaterial, den man bei jeder Mühle erhält.
Entweder machen Sie das regelmäßig händisch, oder, wo es die Umgebung zulässt, auf einem Entenfloß oder mit einem Futterautomaten, der jeden Tag zum selben Zeitpunkt eine kleine Menge Getreide auswirft. Allerdings ist an den Kirrstellen auf Ratten zu achten, die diese gerne aufsuchen.

Sommer-rollen

Wenn die Nagetiere zum Problem werden, muss die Futterstelle entweder so erhöht werden, dass die Ratten nicht drankommen, oder sie müssen so gezielt bekämpft werden, dass keine anderen Wildtiere in Mitleidenschaft gezogen werden.

Auf leisen Sohlen

An kleineren Gräben oder schmalen Bächen können Sie tatsächlich bei einem Flintenspaziergang den einen oder anderen Breitschnabel erwischen. Dies funktioniert sogar tagsüber und hat sich für kleinere Reviere oder auch kleinere Mengen Enten absolut bewährt. Wie bei jeder Pirsch

Die Betreiber des Blogs „Vom Wald in den Mund" sind nicht nur begeisterte Köche, sondern auch passionierte Jäger. Jedes Jahr erlegen sie viele Enten und verwerten diese kreativ. Summer Rolls sind zum Teil angebratene und zum Teil rohe Zutaten eingewickelt in dünnem Reispapier mit einer würzig-scharfen Soße.

Zutaten:
- 2 Stockentenbrüstchen
- 1 Packung Reispapier (für Summer Rolls)
- 1/2 Salatkopf (z. B. Kopfsalat)
- 1 Bund frischer Koriander
- weitere frische Kräuter wie Schnittlauch, Kresse, Minze und Petersilie
- Gemüse nach Geschmack
- 1/2 Bund Frühlingszwiebeln
- ein großes Stück frischer Ingwer
- 4 Bio-Limetten
- 1 Chilischote

außerdem
Sesam, geröstetes Sesamöl, Wasabi, Honig, Sojasoße, Sake

1. Die Wildentenbrüstchen auslösen, auf Schrotkörner kontrollieren und über Nacht im Saft von 2 Limetten, etwas Sesamöl sowie wenig Sojasoße im Kühlschrank marinieren.
2. Die Soße vorbereiten: Saft von 2 Limetten, etwas Limetten-Schalenabrieb, 2 EL Sake, 2 cm frischen Ingwer, 5 EL Sojasoße, 2 EL geröstetes Sesamöl, 1 EL Honig, ein kleines Stück Chilischote. Alles pürieren.
3. Den Grill auf die höchste Stufe vorheizen.
4. Salate, Kräuter und Gemüse (z. B. Paprika, Zucchini, Aubergine, Pilze) in dünne Streifen schneiden.
5. Die trocken getupften Entenbrüstchen im Ganzen von allen Seiten kurz scharf anrösten. Dann bei geringer Hitze zum Garziehen warm stellen.
6. Gemüsestreifen ebenfalls kurz auf dem Grill rösten.
7. Reispapierscheiben kurz einzeln in Wasser schwenken und auf ein nasses Schneidebrett legen. Salat-, Kräuter-, und Gemüsestreifen im Zentrum platzieren. Mit der vorbereiteten Soße beträufeln. Seiten des Reispapiers einklappen und unteres Ende aufrollen.
8. Das rosa gebratene Entenbrüstchen dünn aufschneiden. Einige Scheiben des Wildbrets in den Deckel des Reispapiers legen, ebenfalls mit der Soße würzen und mit einwickeln.
9. Auf einer Platte als Fingerfood anrichten. Die restliche Soße als Dip zu den Sommerrollen reichen.

Hintergrund: ricka_kinamoto/stock.adobe.com

In Reih und Glied: An kleinen Flüssen setzen sich die Enten auch gerne mal zum Ruhen oder Trocknen auf Baumstämme oder tief hängende Äste.

Fotos: Janine Brunner/Vom Wald in den Mund

gilt: Absolute Vorsicht! Eine Tarnung für Mensch und Flinte ist sinnvoll. Man muss die Enten sehr leise anpirschen und gute Schießfertigkeiten mit der Flinte mitbringen, um die abstreichenden Exemplare sauber erlegen zu können.

Unabdingbar für die Jagd am Gewässer ist ein für diese Jagdart brauchbarer Jagdhund (s. S. 48). Am Fließgewässer ist zu beachten, dass gerade bei kalten Temperaturen um den Gefrierpunkt Hunde schnell auskühlen können. Insbesondere Hunde, die wenig Unterwolle haben, weil sie nicht im Zwinger gehalten werden, sollten nach so einer sehr kalten Entenjagd gut eingepackt werden. Insbesondere am Fließgewässer muss klar sein, wo es für den Hund Gefahrenstellen gibt.

Entenpirsch

Wenn man mehrere Kirrstellen hat, die regelmäßig angenommen werden, lohnt es sich, sich abzustimmen und mit mehreren Personen gleichzeitig an diesen Stellen zu jagen. Die Schützen können mit größtmöglichem Abstand vom Gewässer und mindestens Schrotschussentfernung zueinander an den Fluss gehen. Die Enten, die sich zumeist nach einiger Zeit des Kirrens in der Nähe der Futterstellen einfinden, werden abstreichen. Dann können sie sauber erlegt und eingesammelt werden.

Wer mehrere Kirrstellen im Revier hat und diese Methode mit einigen gut versierten Flintenschützen durchführt, wird sehr schnell auch an einem nur drei Meter breiten Bach effektiv viele Enten bejagen können. Dass das nicht täglich funktioniert und man den Enten dann wieder mindestens eine Woche Zeit zur Regeneration geben sollte, ist selbstredend.

Doch nicht nur Enten schätzen Fließgewässer. Gerade bei Frost, wenn die umliegenden Seen und Teiche zugefroren sind, streicht der Kormoran daran entlang und kontrolliert dort die Fischgründe. Der schwarze Wasserrabe ist natürlich ein Dorn im Auge der Angler. Doch gerade an Frosttagen lässt er sich gut am Gewässer bejagen. Jedoch ist der Kormoran dabei deutlich schusshärter als Enten, und als Fischdieb lässt er sich auch nicht am Getreideausputz nieder. Deshalb ist eine gute Strategie und Vorarbeit gefragt. Vor Beginn der Jagd müssen die Schlafplätze gut bekannt sein. So lässt sich durch intelligentes Abstellen und zielsicheres Treiben in der Dämmerung der Kormoran auch punktgenau bejagen. Wasserjagd an kleinen und großen Fließgewässern ist abwechslungsreich – probieren Sie es aus!

H. Reutter ♦

Anzeige

Wohl bei keiner anderen Jagdart ist ein vierläufiger Begleiter so vonnöten wie bei der Entenjagd. Aber wann ist er dafür geeignet?

Entenjagd ohne Hund ist Schund

Bei keiner anderen Jagdart ist der Jäger so darauf angewiesen, einen Hund mitzuführen. Ohne den vierläufigen Jagdbegleiter könnten die Enten nicht geborgen und geflügelte Breitschnäbel nicht tierschutzgerecht nachgesucht werden. Als für die Wasserjagd allgemein brauchbar gilt ein Hund, wenn er eine entsprechende Prüfung hat. Um von dem Begriff brauchbar wegzukommen, der ja vor allem mit der Brauchbarkeitsprüfung in Verbindung gebracht wird, verwende ich lieber das Wort geeignet. Nicht jeder Hund, der eine entsprechende Prüfung hat, ist auch wirklich im Jagdeinsatz für jede Jagdart zu gebrauchen. Die Prüfung ist lediglich die Grundvoraussetzung und das Mindestmaß dessen, was von dem Vierläufer gefordert wird.

Der ideale Hund zur Entenjagd

Die Rasse spielt eine untergeordnete Rolle. Wichtig ist, dass der Hund im Apport wirklich durchgearbeitet ist und sich für die entsprechende Wildart und den Gewässertyp eignet. So kann natürlich ein Jagdterrier Enten generell zuverlässig apportieren, aber am Fließgewässer kommt er an seine Grenzen.

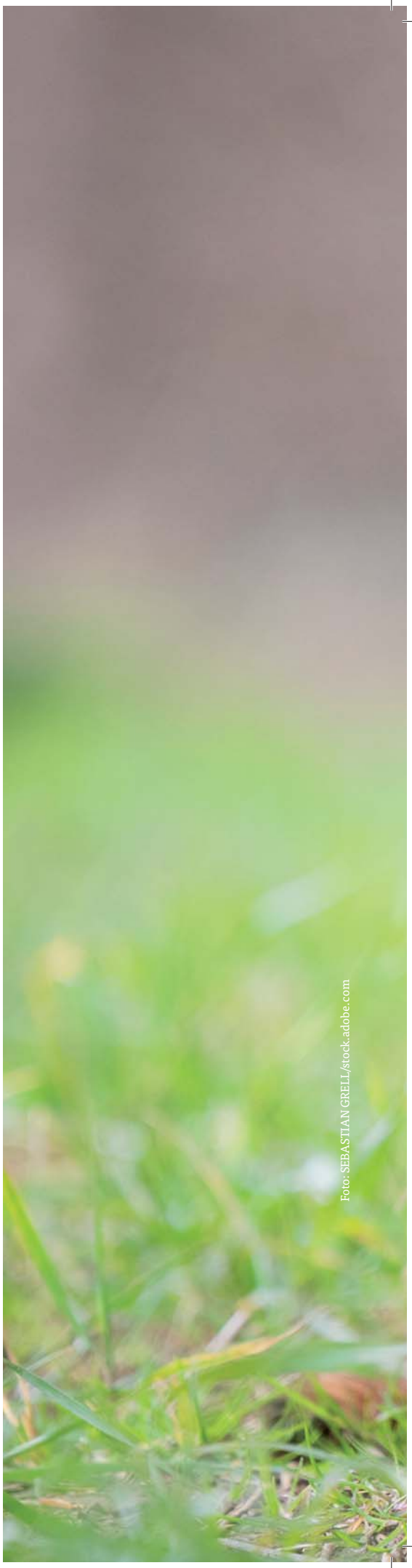


Foto: SEBASTIAN GRELL/stock.adobe.com

Vor allem bei den Retrievern, aber auch bei vielen anderen Rassen ist die Wasserfreude besonders ausgeprägt.
Foto: GoDogPhoto/stock.adobe.com

Zwei sauber gestreckte Enten und ein stolzer Hund: Es war ein erfolgreicher Jagdtag.
Foto: rodimovpavel/stock.adobe.com

Wenn wir uns in Gedanken ein Idealbild malen, wie sich der vierläufige Begleiter verhalten soll, so sollte der Hund bei der Entenjagd ruhig und unangeleint so lange neben einem liegen, bis er zum Apport der gestreckten Ente geschickt wird. Die Realität sieht leider manchmal anders aus: winselnde, nervöse Hunde, die allein beim Anblick der Flinte ins Wasser hüpfen wollen und ihren Führer am Riemen ins Gewässer ziehen. Die Standruhe ist etwas, das jeden guten Jagdhund auszeichnet, und gerade bei der Wasserjagd ist sie kriegsentscheidend.
Schusshitzig werden die Hunde schnell, wenn sie den Schuss mit der Beute verknüpft haben. Wer seinen Hund – gerade bei der Flintenjagd – mit sich führen will, muss an dieser Thematik immer und immer wieder arbeiten. Ansonsten ist es lebensgefährlich.

Den Hund schicken

Gerade an Fließgewässern muss der Hund ans andere Ufer geschickt werden können, um dort nach erlegten oder geflügelten Enten zu suchen und diese zuverlässig ihrem Führer zuzutragen. Das Einweisen, was bei den Retrievern etabliert, ansonsten im Jagdhundewesen aber leider eher weniger ausgeprägt ist, ist dabei sehr hilfreich. Wenn sich der Hund an Land und dann später im Wasser lenken lässt, wird Energie gespart. Gerade bei kalten Temperaturen und im Fließgewässer verbraucht der Hund nicht so viel Energie und unterkühlt nicht so schnell, wenn er nur die notwendigen Strecken schwimmt. Auch ein Zurückrufen gehört im weitesten Sinne zur Lenkbarkeit und auch zum Selbstschutz des Hundes. Sollten die Enten in mehreren Schofen ankommen, sollte der Hund schon aus dem Wasser sein, bevor es wieder knallt.
Generell gilt: Vor Beginn der Jagd muss klar sein, was die Aufgabe des Hundes ist. Wenn Hunde für die Nachsuche auf kranke Enten eingesetzt werden sollen, müssten diese Vierläufer besonders erfahren sein. Nur so können wegtauchende Enten oder schwierige Nachsuchen gemeistert werden.
Es ist keine Schande, dass ein Junghund nicht sofort perfekt ist. Nicht ohne Grund ist bei der tierschutzgerechten Einarbeitung auf die lebende Ente immer ein brauchbarer Hund am Wasser vorgeschrieben. Nachsuche auf Enten ist eben auch aktiver Tierschutz, wie das bei der Jagd auf Schalenwild der Fall ist. Ein Hund wird nur gut, wenn er hervorragend ausgebildet ist und Erfahrungen sammelt. Jagen lernt man eben nur durch jagen.

H. Reutter ♦

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Der neue Kia Sorento ist die perfekte Vereinigung von Komfort und Erlebnis: Durch sein charismatisches Äußeres und viele exklusive Interieur-Highlights setzt er neue Maßstäbe im Premiumsegment. Lassen Sie sich begeistern von hochwertigen Materialien, aufwendiger Verarbeitung und zahlreichen innovativen Technologien - und genießen Sie gleichzeitig die Vorzüge der einzigartigen 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*.

Auch als Sorento Hybrid erhältlich!

Kia Sorento 2.2 CRDi AWD: (Diesel Doppelkupplungsgetriebe); Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,1-6,8; außerorts 5,4- 5,1; kombiniert 6,0-5,7 CO2-Emission kombiniert (g/km) 158-150. Effizienzklasse B[2] | Kia Sorento Plug-in Hybrid 1.6 T-GDI AWD (Benzin/Strom/Automatik); 195 kW (265 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,6 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert 16,1 kWh/100 km; CO_2-Emission kombiniert 36 g/km.[2] | Kia Sorento 1.6 T-GDI Hybrid AWD AT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,2. CO2-Emission kombiniert (g/km): 141; Effizienzklasse: A[2]

Ihr Kia Partner in Ihrer Nähe

Auto Schmid GmbH
Landsberger Str. 432
81241 München
Tel. 089/4524250

Autohaus Exner GmbH & Co.KG
Hans-Böckler Str. 30
95032 Hof
Tel. 09281/782267

Auto Schmid GmbH
Sportplatzstr. 4
85635 Höhenkirchen
bei Ottobrunn
Tel. 08102/89580

*Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie. [1]Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle. [2]Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

7 JAHRE GARANTIE*
KIA QUALITÄTSVERSPRECHEN

Gut versorgt

Foto: rck/stock.adobe.com

Wenn es im Herbst auf Enten- oder Treibjagden geht, hoffen wir auf eine ansehnliche Jagdstrecke als Lohn für die Hege des Jahres. Wie wir die Beute richtig versorgen, erklärt Dr. Claudia Gangl.

Nach landläufiger Meinung wird bei Schrotschüssen der Wildkörper nur oberflächlich verletzt: Der Tod trete durch eine Schockwirkung ein, ohne dass lebenswichtige Organe getroffen werden oder innere Verschmutzungen auftreten. Etliche Untersuchungen zeigen aber, dass neben Kopftreffern vor allem Verletzungen an inneren Organen zum schnellen Verenden führen.

Von unterschiedlichen Experten wird deshalb empfohlen, spätestens zwei Stunden nach Jagdbeginn Pausen zum Versorgen des Wildes einzuplanen und auf das Streckelegen generell zu verzichten. Da auch bei Kleinwild die Darmschranke nach Todeseintritt zusammenbricht und Bakterien in den Köper und die Muskulatur einwandern, muss das erlegte Wild so schnell wie möglich versorgt und auf eine Kerntemperatur von nicht mehr als 4 °C heruntergekühlt werden. So wird das Keimwachstum verlangsamt.

Hasen oder Enten werden idealerweise luftig auf dem Wildwagen an Galgen hängend zu einem zentralen Aufbrechplatz mit optimalen Arbeitsbedingungen gefahren. Dort müssen saubere Aufbrechutensilien, Wasser in Trinkwasserqualität, Licht sowie Händewasch- und Desinfektionsmöglichkeiten vorhanden sein. Die Untersuchung auf bedenkliche Merkmale beim Versorgen sollten erfahrene Jäger vornehmen.

Selbst über kleine Verletzungen können Schmutz und damit Keime in die Muskulatur geraten. Zerschossene, verschmutzte Partien sollten deshalb ebenso wie eingeblutete oder durch unsachgemäßes Apportieren zerknautschte Partien weggeschnitten werden. Danach wird das Wild so gelagert bzw. aufgehängt, dass es ungehindert auskühlen und abtrocknen kann.

Bedenkliche Merkmale

Beim Feststellen bedenklicher Merkmale während des Versorgens ist sicherzustellen, dass die zum Wildkörper gehörigen Organe entsprechend

gekennzeichnet und dem Tierkörper zugeordnet werden. Das ermöglicht einem amtlichen Tierarzt eine korrekte Fleischuntersuchung. Ansonsten werden diese Tiere gleich verworfen.

Wenn Wild an den Wildhandel abgegeben werden soll, muss mindestens ein Mitglied der Jagdgesellschaft kundige Person sein. Im Jagdbetrieb übernimmt sie die hoheitlichen Aufgaben der amtlichen Lebensmittelkontrolle. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse entscheidet sie, ob bedenkliche Merkmale vorliegen. So muss sich die kundige Person bei jedem Erleger über dessen Gesundheitsbeurteilung des von ihm erlegten Wildes erkundigen. Im Wildbearbeitungsbetrieb, zu dem das unaufgebrochene Kleinwild unmittelbar im Anschluss an die Jagd hygienisch transportiert wird, findet immer eine amtliche Fleischuntersuchung statt. Soweit erforderlich werden dort auch Laboruntersuchungen veranlasst.

Beim Umgang mit Wildbret und auch bei seiner Zubereitung muss stets auf einwandfreie Hygienebedingungen geachtet werden, um das Risiko einer Gesundheitsgefährdung zu reduzieren. Deshalb sollte auch kein rohes oder medium gegartes Wildbret verzehrt werden. Wenn Jäger beim Versorgen Einmalhandschuhe tragen, minimieren sie die Gefahr, sich mit Infektionserregern zu infizieren. Zudem gewährleistet das Tragen der Handschuhe den hygienischen Umgang mit dem Wildbret.

Große Verantwortung

Grundsätzlich sollten Sie nur Wildbret vermarkten, das Sie auch im eigenen Haushalt zubereiten würden. Das Lebensmittelrecht überträgt Anbietern von Lebensmitteln ausdrücklich die volle Verantwortung für die gesundheitliche Unbedenklichkeit und das Sicherstellen der Genusstauglichkeit der in Verkehr gebrachten Lebensmittel. Sie können bei Vergehen rechtlich belangt werden und sind gegebenenfalls schadensersatzpflichtig. Dabei dürfen Sie nicht vergessen, dass auch das Verschenken von Lebensmitteln als In-Verkehr-Bringen gilt. Wichtig ist auch, dass alle für Trichinose anfälligen Kleinwildarten, z. B. Rabenvögel und Bisam, auf Trichinen untersucht werden müssen, wenn sie gegessen werden sollen.

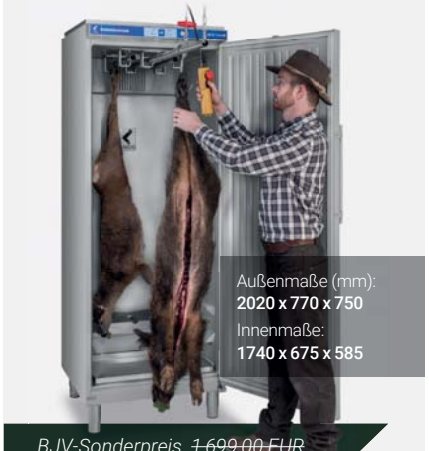
Gut organisierte und durchgeführte Jagden auf Kleinwild erfüllen nicht nur den Anspruch an eine waidgerechte Jagd mit Achtung vor der Kreatur. Wir gewinnen dabei auch ein leckeres und hochwertiges Nahrungsmittel mit einem einwandfreien Hygienestatus. ♦

Dr. Claudia Gangl

ist BJV-Fachreferentin für Wildbiologie, Wildtiergesundheit und Tierschutz. Die Diplom-Biologin vertritt den Verband in diesen Themenbereichen nach innen und außen und steht den BJV-Mitgliedern bei Fragen zu Wildkrankheiten, Tierschutz und Wildbrethygiene sowie -vermarktung mit Rat und Tat zur Seite.

Anzeige

LU 9000® PREMIUM
Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



BJV-Sonderpreis ~~1.699,00 EUR~~
1.349,00 EUR
***+ Gratis** Schweißwanne*

WD 100
Profi-Fleischwolf - komplett aus Edelstahl, mit **Vorschneider**. Leistet einen Durchsatz von 130 kg/h. Lochscheiben (4,5 + 8 mm) inklusive.

Aktion
399,00 EUR
***+ Gratis** Gewürz & Darm*

V.300® PREMIUM
Das Profi-Gerät mit 340 mm Schweißbandbreite und 2-facher Schweißnaht.

Aktion
419,00 EUR
***+ Gratis** Zubehör*

WWW.LANDIG.COM
Service Telefon 07581 90430

Abb. zeigt opt.: Seilwinde, Mittelbahn und Außen-Rohrbahn.
Alle Preise in €, inkl. 19 % MwSt. / zzgl. Fracht

Ohne Umweg zum Kunden

Wildbret in der Direktvermarktung, leider immer noch oft ein schwieriges Unterfangen. Dem Kunden muss man vielerlei begreifbar machen: das Produkt Wildbret und Erzeugnisse daraus unterliegen strikten saisonalen Kriterien, nämlich der Jagdzeit. Es kann dementsprechend nur dann geliefert werden, wenn die Wildart, dessen Braten der Kunde gerne verzehren möchte, gerade bejagt werden darf. Zudem muss gerade dann auch noch das bestellte Stück vor die Büchse laufen. Ein Stück Wild besteht zudem nicht nur aus Steaks, sondern es müssen auch die weniger edlen Teile beim Ankauf im Ganzen abgenommen werden. Vielen Endkunden, vom Ganzjahresangebot beim Metzger verwöhnt, ist das nicht bewusst. Doch zwingt uns die Pandemie, die mit flächendeckenden Schließungen der Gastronomie einherging, dazu, unser Wildbret selbst an den Mann zu bringen – vielerorts mit großer Kreativität und überragendem Erfolg! Abseits von Gastronomie und Wildhändler entdeckte so mancher Endverbraucher die Vorzüge eines nachhaltig vor der Tür erwirtschafteten, hochqualitativen Fleisches.

Sammeln für die Wildsaison

Der Rechtlerverband Pfronten hat in Sachen Direktvermarktung schon vor über 15 Jahren ein erfolgsträchtiges Konzept zur Vermarktung des in der 3500 ha großen Eigenbewirtschaftung erlegten Rot-, Reh- und Gamswildes auf die Beine gestellt. „Am Anfang wussten wir nicht, was wir mit dem Wildfleisch machen sollten, heute bringen wir es nicht mehr her", lacht Markus Reinhart, der zuständige Revierjagdmeister (RJM). Beim Wildbrethändler sei nix verdient am Wildbret. Zunächst wurden komplette Stücke im

Foto: gustav/stock.adobe.com

In Sachen Wildbretvermarktung ist seit Beginn der Pandemie Kreativität gefragt. Die direkte Vermarktung boomt. Der Rechtlerverband Pfronten vermarktet das Wildbret der 3.500 Hektar großen Jagd bereits seit 15 Jahren im Direktverkauf.

Im Gebäude des Rechtlerverbandes in Pfronten wartet das Wildbret von Gams-, Reh- und Rotwild aus der Eigenbewirtschaftung in Kühltruhen auf die Vermarktung an Endkunden. Foto: I. Koch

Ganzen oder vom Lohnmetzger zerlegt verkauft, schnell auch Einzelteile. Bernd Mayer und der damalige Berufsjäger Klaus Zahn wissen, dass nicht nur das Angebot für Wild saisonalen Schwankungen unterliegt, sondern auch die Nachfrage.

Kurzgebratenes oder Gegrilltes von Reh- oder Rotwild war damals noch wenig gefragt, eher der klassische Hirschbraten mit Knödel und Kraut. Der kommt aber vornehmlich im Herbst und Winter auf den Tisch. Große Kühltruhen wurden angeschafft, alles Wild portionsweise vakuumiert sowie sauber gekennzeichnet eingefroren und dann ab Oktober abverkauft.

Dies hat sich bewährt und wird heuer im 15. Jahr erfolgreich betrieben. „Im Sommer wird eingefroren, im Winter reißen sie es uns aus den Händen", so Reinhart. Zur Bewerbung werden ab Herbst die Termine für den Verkauf über Anzeigen in der Tagespresse bekannt gegeben. Dieser findet dann immer freitags im Gebäude des Rechtlerverbandes statt. Seit der Corona-Zeit läuft alles einfach auf Vorbestellung.

Perfekt küchenfertiges Wild

„Das Zerwirken ist für den Endkunden extrem wichtig", erklärt uns Reinhart, der seit 17 Jahren das Revier betreut. „Die Stücke müssen wirklich sauber und küchenfertig sein." Ein Metzgermeister übernimmt den Part des fachgerechten Zerlegens. Dabei abfallendes Verwertungsfleisch wird zu einem Metzgereibetrieb im Ort gebracht, um daraus Leberkäse im Glas, Hartwurst, Leberwurst und Gamsbeißer zu machen. Markus und seine Frau Heike, die seit fünf Jahren

Die Nachfrage nach Fleisch höchster Qualtität steigt stetig an. Die direkte Vermarktung von Wild an Endkunden birgt deshalb großes Potenzial. Foto: exklusive-design/stock.adobe.com

bei den Grundeigentümern für Jagd und Direktvermarktung angestellt ist, machen sich um den Absatz keine Sorgen. „Unsere Kundschaft kommt mittlerweile seit vielen Jahren", erklärt Heike, die in dieser Zeit auch einen gesellschaftlichen Wandel beim Fleischkonsum beobachtet hat. „Die Kunden wollen wissen, was sie essen und unterstützen Billigfleisch nicht mehr. Lieber nur zweimal die Woche und dafür Biofleisch, von dem sie wissen, wo es herkommt. Letztes Jahr kamen sogar Vegetarier, die es gerne mal wieder mit Fleisch versuchen wollten, und zwar mit Wild. Aber bitte nicht vom Großhändler!"

Kostendeckend dank Trophäenjagd

Ob sich das tatsächlich so rechne, wollen wir von RJM Markus Reinhart wissen, denn bei einer solchen Jagd würde eine Verpachtung hohe fünfstellige Beträge in die Kasse der Grundeigentümer spülen. „Der Wald muss wachsen, aber die Jagd muss sich tragen", so lautete die Bedingung der Waldbesitzer.
Umgerechnet auf einen durchschnittlichen Pachtpreis pro Hektar von 7 Euro erfüllten die Jäger diese Voraussetzung im letzten Jagdjahr zum ersten Mal. Zudem sind alle mit dem Waldbild zufrieden. Dennoch schrieb die Jagd in den vergangenen Jahren immer rote Zahlen, zwischen 15 000 Euro und 30 000 Euro, die zugunsten des Waldbildes aber toleriert wurden. „Ohne Jagdgäste geht es nicht", erklärt uns Reinhart, der die schwarze Null im vergangenen Jahr nur erreichte, indem er neben einer leichten Erhöhung der Preise für das Wildbret auch mehr Abschüsse verkaufte.

Zukunft mit Wild

Dass ein gewisses Schonkonzept erforderlich ist, um ertragsbringende Trophäen zu haben, sehen die Grundbesitzer und ihr Vorstand Christian Neutzner, seit fünf Jahren der neue Vorstand und angestellter Geschäftsführer, ein. Dies geht so weit, dass sie auf Förderungen für einige Flächen verzichten, um dort den Abschussnehmern gute Bedingungen für ihre Trophäenjagd zu ermöglichen. Ob es Ideen für die Zukunft gibt? Ein wilder Wurst-o-Mat an einem guten Standort im Ort spuke dem Jäger im Kopf herum. Denn so können tiefgekühlte wilde Köstlichkeiten und Wurstspezialitäten auch das ganze Jahr über Saison haben. I. Koch ♦

Christian Neuzner (l.) und Markus Reinhart praktizieren ein erfolgreiches Direktvermarktungskonzept. Foto: I. Koch

Das Revier

- Eigenbewirtschaftung, Reviergröße 3.500 ha
- ein angestellter Berufsjäger, eine 450-EUR-Kraft, Metzger freiberuflich
- Abschuss 116 Stück Rotwild, 75 Stück Rehwild, 72 Gams
- Wildbretpreise (kg Wild/in der Decke): Hirsch 4,60 EUR, Kalb 5,60 EUR, Gams 5,40 EUR, Reh 6,20 EUR
- Wildbretpreise Hirschkalb (kg): Keule ohne Knochen 27 EUR, Schulter ohne Knochen 18 EUR, Lende 32 EUR, Filet 32 EUR
- Verkauf von Abschüssen (Hirsch und Gams)

Hier finden Sie hilfreiche Informationen zur Wild-Direktvermarktung:

Wilde Weißwürste

Foto: Vom Wald in den Mund/Janine Brunner

Wilde Weißwürste

Foto: Vom Wald in den Mund/Janine Brunner; Hintergrund: ricka_kinamoto/stock.adobe.com

Rezept für ein Kilogramm Brät

Zutaten:

- 600 g Wildschwein-Wildbret
- 400 g Grüner Speck vom Wild- oder Hausschwein (alternativ fetten Bauch nehmen)
- 23 g Salz
- 4 g gemahlener Pfeffer
- 1 g Muskat
- 1 g gemahlene Senfkörner
- 5 g Kutterhilfsmittel für weiße Ware
- 0,5 g Vitamin C
- Zesten einer Biozitrone
- 1 Bund frische Petersilie
- 330 g Eis als Eisschnee
- 28 – 30er-Schweinsdärme

Zubereitung:

Das angefrorene Fleisch durch die feinste Scheibe wolfen und mit den Gewürzen, der Zitrone sowie dem Eisschnee vier Minuten kuttern. Kurz vor Ende die fein geschnittene Petersilie zugeben. In 28 – 30er-Schweinsdärme füllen. Kühl und luftig etwas abtrocknen lassen. Zum Einfrieren die Würste bei ca. 85 Grad 15 Minuten brühen und nach dem Auskühlen einvakuumieren. Zum Direkt-Verputzen bei 70 Grad noch etwas weiter ziehen lassen und mit süßem Senf und einem Weizen servieren.

Tipp: Sollten Sie keinen Kutter besitzen, können Sie kleine Brätmengen in der Küchenmaschine zerkleinern oder alternativ das Fleisch noch ein zweites Mal durch die feine Scheibe wolfen, um die feine, fluffige Konsistenz der Weißwurst hinzubekommen. Das Eis sollte jedoch erst beim zweiten Mal Kuttern hinzugegeben werden.

Vom Wald in den Mund

Dr. Janine Brunner und Bastian Link sind passionierte Jäger und begnadete Köche. Seit 2018 betreiben sie im Internet den Blog »Vom Wald in den Mund«.

Wild auf Waldwege.

SUZUKI

Way of Life!

Glänzen Sie mit dem Suzuki Vitara HYBRID ALLGRIP auf jedem Terrain.

Das kompakte Design-SUV mit seinem ALLGRIP SELECT Allradantrieb, dem durchzugsstarken Motor mit 48V Mild-Hybrid System und vielen Individualisierungsmöglichkeiten[1] ist der perfekte Begleiter auf der Pirsch.

Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote bei Ihrem Suzuki Partner.

Ihr Suzuki Händlernetz in Bayern

63928 Eichenbühl · Autohaus Essert, Inh. Gernot Essert · Miltenberger Straße 15 **| 81241 München** · Auto Schmid GmbH · Landsberger Straße 432 **83026 Rosenheim** · Firma MAT GmbH · Oberaustraße 6c **| 83229 Aschau** · Hündl-Leitner, Inhaber: Jakob Hündl e. K. · Kohlstattweg 5 **| 83278 Traunstein** Manfred Knappe GmbH & Co. KG · Gmelchstraße 37 **| 83416 Saaldorf-Surheim** · Firma Ludwig Eschlberger · Helfau 5 **| 83486 Ramsau** · Auto Sauder, Inh. Markus Sauder · Alpenstraße 153 **| 83646 Wackersberg/Bad Tölz** · Hans Willibald GmbH & Co. KG · Am Steinbach 40 **| 83727 Schliersee** Autohaus Vosswinkel · Miesbacher Straße 13e **| 84332 Hebertsfelden** · Autohaus Monteleone GmbH · Werkstraße 1 **| 84381 Johanniskirchen** · Auto Albrecht, Inh. Johannes Erich Albrecht · St.-Nepomuk-Straße 7 **| 84424 Isen** · Firma Engelbert Perzl · Fichtenstraße 8 **| 84478 Waldkraiburg** · Firma MAT GmbH Zirndorfer Straße 7 **| 85221 Dachau** · Auto Gruber Dachau e.K. · Kopernikusstraße 23 **| 85253 Erdweg, OT Langengern** · Auto Steiner, Inh. Roland Steiner Römerstraße 13 **| 85375 Neufahrn** · Auto Burglechner GmbH · Münchner Straße 22–24 **| 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn** · Auto Schmid GmbH Sportplatzstraße 4 **| 86356 Neusäß** · Motoren Weiss GmbH · Römerstraße 20 **| 86633 Neuburg an der Donau** · Firma José Amor Nördliche Grünauer Straße 10 **| 86720 Nördlingen** · Autohaus Ernst Meier GmbH · Gewerbestraße 8 **| 86899 Landsberg am Lech** · Autohaus Schaller GmbH Graf-Zeppelin-Straße 1 **| 87544 Blaichach** · Autohaus Richt GmbH · Im Wasen 1 **| 87616 Marktoberdorf** · Ludwig Huber & Co. Kraftfahrzeuge GmbH Johann-Georg-Fendt Straße 45 **| 87700 Memmingen** · Auto Center Verderame e. K. · Dr.-Karl-Lenz-Straße 29 **| 88131 Lindau** · Autohaus Dreher, Wildmoser GmbH & Co. KG · Bregenzer Straße 43 **| 89284 Pfaffenhofen an der Roth** · Auto Kling GmbH · Waldstraße 22 **| 90763 Fürth** Autohaus Vogt GmbH · Flößaustraße 186

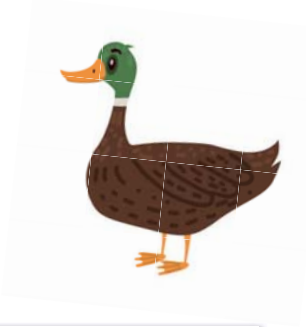
Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

[1]Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

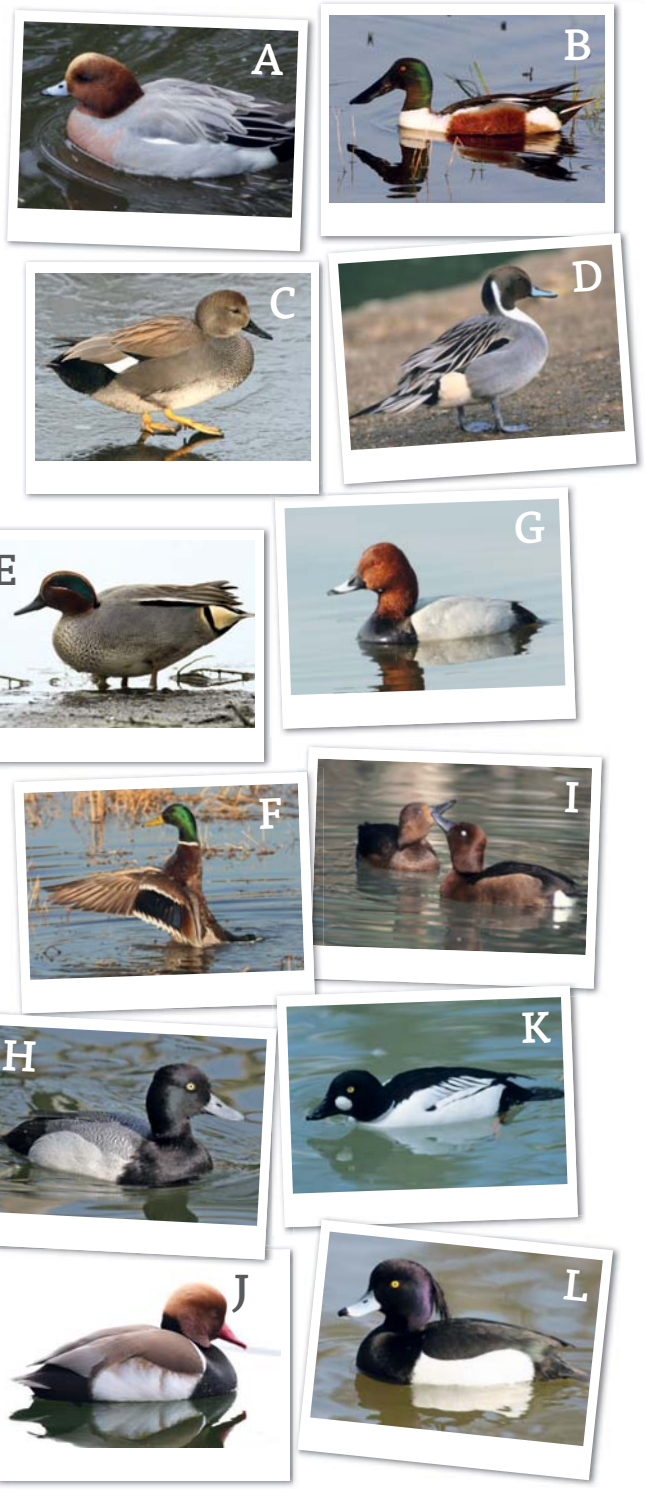
SHM21012_AZ_Jaeger_Haendler_210x297+3_Bayern.indd 2 28.04.21 10:48

Entendublette

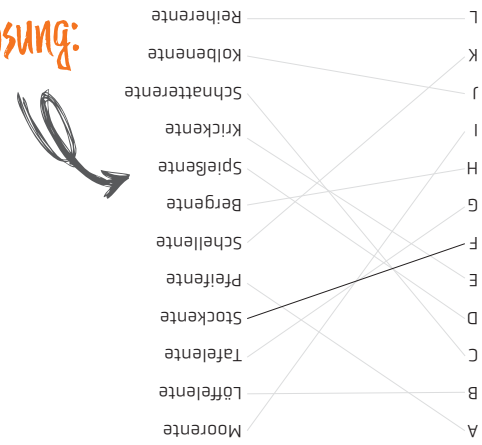


Ordne die Buchstaben auf den Bildern der richtigen Entenart zu. Verbinde dafür die Linien.

A	Moorente
B	Löffelente
C	Tafelente
D	Stockente
E	Pfeifente
F	Schellente
G	Bergente
H	Spießente
I	Krickente
J	Schnatterente
K	Kolbenente
L	Reiherente



Lösung:



Freisteller Ente: hadeev/stock.adobe.com, Pfeile: drawlab19/stock.adobe.com, Entenfüße: Oleksandr/stock.adobe.com, Entenfotos: Kirstin Meyer (3), Alexander Laatsch, Hans Glader, Erich Thielscher (2), Manfred Nieveler/piclease

Anleitung: Klebe diese Seite auf einen einfarbigen Karton und schneide die einzelnen Bilder entlang der Linien aus. Lege alle Teile gut gemischt verdeckt in einem Quadrat aus. Nun dürfen alle Spieler nacheinander zwei verdeckte Karten umdrehen. Wer eine Dublette findet, nimmt die Karten an sich und darf gleich noch einmal. Stimmen die Karten nicht überein, werden sie wieder verdeckt hingelegt, und der nächste ist dran. Wer die meisten Paare hat, gewinnt. Viel Spaß!

Firma Wi-La-Tech

DSG-Geschosse sind zu 100 % bleifrei.

Bleifreies Doppel-Scharfrand-Geschoss „vom Jäger für Jäger"

Die Firma Wi-La-Tech produziert seit über zehn Jahren bleifreie DSG-Jagdgeschosse und Jagdpatronen!

Die derzeit am Markt verfügbaren bleifreien Geschosse aus Kupfer oder Messing sind nur als Splitter oder Deformationsgeschosse verfügbar. Beide Geschosskonstruktionen wirken auf kurze Entfernungen sehr brutal und auf weite Distanzen oft wie Vollmantelgeschosse. Verbleibende Restbolzen erzeugen zudem nur sehr geringe Ausschüsse.

Aus diesen Erkenntnissen der Jagdpraxis entstand das Doppel-Scharfrand-Geschoss DSG, das weder deformiert noch splittert.

Das DSG ist ein über die Geschosskontur wirkendes Jagdgeschoss, welches seine Energie im Moment des Aufschlagens auf den Wildkörper abgibt. Das DSG-Geschoss ist zu 100 % bleifrei und wird aus einer der modernsten Messinglegierungen hergestellt. In diesem Material ist im Gegensatz zu dem herkömmlichen Industriemessing kein Blei enthalten!

DSG-Geschosse und Patronen sind ab Kaliber .22 Hornet bis .500 NE sowie in drei DSG-Nachsuchengeschossen und -Patronen ab Lager verfügbar.

Auch in den alten Kalibern .318/8,0 mm I, 9,0 mm und .364/9,3x72R sind DSG Geschosse und Patronen erhältlich. Das Kaliber 9,3x72R ist hochwildtauglich.

Alle DSG-Patronen haben die CIP-Zulassung und werden nur an berechtigte Personen abgegeben.

www.wi-la-tech.de

Hohe Jagd & Fischerei: Nächster Pirschgang 2022

Eine der größten Messen für Jagd, Fischerei, Abenteuer, Natur und Off-Road im Alpen-Adria-Donau-Raum öffnet im Februar 2022 wieder ihre Tore in Salzburg.

Nach einer Zwangspause aufgrund der Pandemie ist die Freude auf die nächste Hohe Jagd & Fischerei noch größer. Von 24. bis 27. Februar 2022 trifft sich die Jagd-Szene wieder im Salzburger Messerevier. Unter Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Bestimmungen präsentieren zahlreiche Aussteller die neuesten Trends, Neuheiten, Tradition, Nachhaltigkeit sowie Wissen im Produkt- und Dienstleistungssegment. Zeitgleich findet die Sonderschau „absolut allrad" statt und zeigt die neuesten Modelle aus der 4 x4-Welt.

Neben einer riesigen Ausstellungsfläche lädt wie jedes Jahr das Festrevier zum Verweilen und Austauschen ein. Zu den Highlights im Rahmenprogramm zählen internationale und nationale Hirschrufmeisterschaften, Live-Zerwirken, Wildbret- und Hygienevorführungen, Jagdhundepräsentationen und vieles mehr.

Auch die Petri-Jünger kommen wieder auf ihre Kosten – von Fliegenbinden-Workshops, Fliegenfischerpool bis hin zu Vorträgen von Profis der Szene.

Bis es endlich wieder so weit ist und wir einander treffen, finden Interessierte Beiträge und Videos auf den Social-Media-Kanälen der Hohen Jagd & Fischerei.

www.hohejagd.at

Hier wird die Nacht zum Tag

Neue Nachtsichttechnik-Jahnke-Showrooms in Allershausen und Berlin

Der Name Nachtsichttechnik Jahnke steht in der Jägerschaft für Nachtsichttechnik im absoluten Premiumbereich. An den zwei neugestalteten Standorten des Unternehmens können Kunden die Marke und ihre Produkte jetzt hautnah erleben. Das Herz von Nachtsichttechnik Jahnke schlägt im bayerischen Allershausen. Unter Manufakturbedingungen entstehen am Unternehmenssitz Nachtsichtvorsatzgeräte „Made in Germany". Neben der Entwicklung und Produktion steht in Allershausen auch das Kundenerlebnis im Fokus. Im neugestalteten Kundenbereich können interessierte Jäger und Jägerinnen die Produkt-Range live erleben und sich mit eigenen Augen von der Technologieführerschaft überzeugen. Und wer schon länger Mitglied im Kreis der Jahnke-Nutzer ist, kann in Allershausen natürlich auch das umfangreiche Service- und Wartungsangebot nutzen.

Wenn Allershausen das Herz von Nachtsichttechnik Jahnke ist, dann ist der neue Flagship-Store in Berlin das Gesicht der Marke. Hier, mitten im Großstadtdschungel, können Jahnke-Kunden seit Frühjahr 2021 auf Neuheiten-Jagd gehen. Auf über 240 Quadratmetern direkt am Kurfürstendamm findet sich das gesamte Produktportfolio wieder – vom Nachtsichtvorsatzgerät über IR-Strahler bis hin zu Wärmebildkameras. Und in der eigenen Dunkelkammer können Geräte auch am Tag unter Nachtbedingungen getestet werden.

Der neue Showroom in Allershausen ist das Herz von Nachtsichttechnik Jahnke.

www.nachtsichttechnik-jahnke.de

Lodenweste von Naturjäger

Die Lodenweste von Naturjäger für Damen und Herren ist eine exklusive und innovative Stehkragenweste. Gefertigt wird sie in Bayern aus Loden vom Werdenfelser Bergschaf in anthrazit mit einem verlängerten Rücken und mit verstärkten Schulterpartien. Die Westen sind für Damen und Herren in zwei verschiedenen Lodenqualitäten erhältlich. Sie besteht aus leichtem Ganzjahresloden aus feinen Merinogarnen oder aus schwereren Loden aus Wolle vom Werdenfelser Bergschaf.

Farbliche Akzente, für die Damenweste in beere und für die Herrenweste in verde, machen diese Weste zu einem stylischen Hingucker mit allerhöchstem Tragekomfort für sämtliche Aktivitäten. Hochinnovativ ist diese Weste wegen der seitlichen Dehnrippen aus längsgestepptem Loden und der warmen Fütterung aus leichtem und dünnen Entendaunen-Vlies. Die Westen haben außen zwei geräumige 2-Wege-Taschen mit Reißverschluss und eine Reißverschluss-Tasche an der Brust sowie ein Vichykaro-Futter mit zwei Innentaschen mit Reißverschluss.

Qualitativ hochwertig, innovativ, modisch und natürlich – ein echtes Naturjäger-Produkt. Mit dem Naturprodukt aus Loden kann keine Kunstfaser mithalten. Loden ist wasserabweisend, temperaturausgleichend, atmungsaktiv, winddicht, schmutzresistent, dornendicht und geräuscharm.

Für BJV-Mitglieder gibt es 20 % Rabatt auf alle Westen bis 30.09.2021, Rabattcode „BJV-Weste" eingeben.

www.naturjaeger.com

WAFFEN – OPTIK UND ZUBEHÖR

jaegernachlass.de

Versteigerung von Jagd-, Sportwaffen & Zubehör
am Samstag, den 18.09.2021
Ort: Aurelium in Lappersdorf bei Regensburg

Eine kleine Auswahl der Artikel:

J210706004: Bockdrilling Heym
Kaliber .30-06 Spr., 20/76, 5.6x52R, Seitenschloss,
ZF Zeiss Diavari 2,5-10x 48. EWB notwendig. Startpreis: 3750€*

J200801003: Repetierer Sauer 200, Kal. 9.3x62,
ZF Lisenfeld 8x56 Spezial.
EWB notwendig. Startpreis 700€*

J210707001:
Revolver Smith & Wesson,
Mod. 629, Kaliber .44Mag, 5-Zoll.
EWB notwendig. Startpreis 350€*

J200908009: Selbstladebüchse, Heckler und Koch SLB 2000, Kal. 7x64, Zielfernrohr Meopta Artemis 7x50.
EWB notwendig. Startpreis 450€*

J210301001: Scheibenstutzen, IGA/Anschütz, Kaliber „8,15x46R“, System Marrkolbe, Achtkantlauf. EWB notwendig. Startpreis 450€*

J200703006 : Kipplaufbüchse
Blaser K77, Kaliber 6.5x65R, Zeiss Diavari 2.5-10x48.
EWB notwendig. Startpreis: 2500€*

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist folgendes zu beachten:
Für die Teilnahme ist eine Vorab-Anmeldung notwendig. Die Versteigerung kann kurzfristig abgesagt werden, wenn die Corona-Situation sich verschlechtern sollte. Der ganze Katalog wird auf unserer Webseite ab 01.09.21 veröffentlicht. Schriftliche Gebote vorab sind möglich. Anwesenheit nicht zwingend notwendig. Weitere Details finden Sie auf www.jaegernachlass.de.

***Es gelten die auf unserer Seite veröffentlichten AGB.**

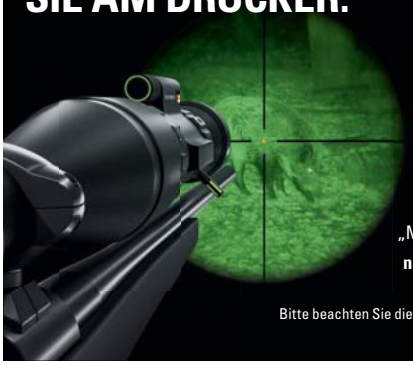
jaegernachlass.de

Achtung: Ab dem 25.09.2021 startet unsere nächste Online-Auktion auf auktion.jaegernachlass.de

www.jaegernachlass.de – 0941/89454294 – mail@jaegernachlass.de – Sudetenstr. 23, 93197 Zeitlarn

ANKAUF *v. Waffen,Nachlässen*
SOFORT BARGELD!
Kontaktlose Abholung möglich!
Büchsenmachermeister in Bayern
Firma Jagdwaffen Schwenke
Tel.: 08193 / 99 77 998
Mobil: 0151 /184 147 97

IHR PARTNER WENN'S DUNKEL WIRD!
NST OBERPFALZ
Unser Angebot für Sie:
Nachtsichttechnik
Wärmebildtechnik
Beratung u.v.m.
Haaräckerweg 8
93142 Maxhütte-Haidhof
0173 - 6 92 06 96
Horst Kösling
Geschäftsführer
koesling.horst@nst-oberpfalz.de
www.nst-oberpfalz.de

JETZT SIND SIE AM DRÜCKER.
NACHTSICHTTECHNIK JAHNKE

Sie haben es in der Hand. Regulieren Sie effektiv die Ausbreitung von ASP – mit Nachtsichtvorsatztechnik „Made in Germany". Mehr auf **nachtsichttechnik-jahnke.de**
Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften bei der Montage von Vorsatzgeräten.

Z4 Zielstock neuwertig 170.– €; **Fernglas Zeiss 8 x 56 B** gebraucht 850,– € zu verkaufen. ☎ **0171-6257977**

Merkel 47S 12/70 u. Merkel 201E 16/70, beide Waffen sind neuwertig, an EWB zu verkaufen, Preis VB ☎ **0160-92663814**

Verkaufe Merkel Suhl Bockdoppelflinte Modell 201 E, mit voller Gravierung, Kal. 12/70.; **Sauer Weatherby, Kal. 7x64**, Zielfernrohr Carl Zeiss Diatal-D, 6x42, mit ausgesuchter Schussleitung. Nur EWB, VB. ☎ **0157-73435115** ab 18.00 Uhr

Anzeigenmarketing
Heidi Grund-Thorpe

Mail: jagd-in-bayern@kastner.de,
Tel.: 08444/91 91 989,
Fax: 08444/91196
Sie können Ihre Kleinanzeige online aufgeben unter: www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html

Anzeigen per Post:
Kastner AG, „Jagd in Bayern",
Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach

Die ***ALTERNATIVE***
zu den weniger gut funktionierenden bleihaltigen und bleifreien ***Jagdpatronen!***
Patronen und Geschosse ***ab Lager verfügbar!***
Patronenabgabe erfolgt nur an berechtigte Personen!

Firma Wi-La-Tech
Neuenreuth 4 | 95366 Mainleus | 0163/8078948 | wi-la-tech.de

mehr als 1800 Stück! – seit über 40 Jahren führend –
www.gebrauchtwaffen-spezialist.de
Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder,- Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite)
info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980

Kaufe Sammlerwaffen, Karabiner, Pistolen, Revolver
(AUCH FUNDWAFFEN, DACHBODENFUNDE) sowie Jagdwaffen, Nachlässe, Sammlungen sowie Militaria (Säbel, Bajonette, Stahlhelme, Orden, Mützen usw.)
Waffen Breier
Tel. 08273-998762

ANKAUF VON JAGD - UND SPORTWAFFEN,
Sammlungen und Jagdliche Nachlässe.
Abholung / Barzahlung
WAFFEN GRÖMMINGER
08334 / 987814 oder 0171 / 53 10 873

NEU Zoli Z-Gun Händler in Oberbayern
www.waffenhaus-burkardt.de · Tel. 08 81 - 47 69

SCHILLER BÜCHSENMACHER
www.buechsenmacher-schiller.de
Schillingsfürster Straße 18 · 91578 Leutershausen
Tel.: 09823/8513 · Fax: 09823/8619

ANZEIGENMARKETING HEIDI GRUND-THORPE
Mail: jagd-in-bayern@kastner.de
Tel.: 08444/91 91 989 oder oder Fax: 08444/91196

MÜLLER MANCHING
www.mueller-manching.de
☎ 08459 2324
Brille für Jäger
mehr Sehfeld, mehr Kontrast

IMPRESSUM
Jagd in Bayern

Offizielles Mitteilungsblatt für Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes
ISSN 0949-9563

INHABER UND VERLEGER
Bayerischer Jagdverband
Hohenlindner Straße 12,
85622 Feldkirchen
Tel.: 0 89 – 99 02 34-0,
Fax: 0 89 – 99 02 34-35
E-Mail: jib@jagd-bayern.de
Internet: www.jagd-bayern.de

HERAUSGEBER
Ernst Weidenbusch

REDAKTION
Markus Deutsch (verantw.)
Isabel Koch (IK)
Hannah Reutter (HR)
Stephanie Schlicht (Sch)

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

ANZEIGENVERWALTUNG
Heidi Grund-Thorpe
Tel.: 08444-9191989,Fax: 08444-91196
E-Mail:h.grund-thorpe@kastner.de
zzt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 33

GESAMTHERSTELLUNG UND VERLAG
KASTNER AG – das medienhaus,
Schloßhof 2–6, 85283 Wolnzach,
Tel.: 0 84 42 / 92 53-0, Fax: 0 84 42 / 22 89,
E-Mail: jagd-in-bayern@kastner.de
Internet: www.jagd-in-bayern.info
Die „Jagd in Bayern" wird auf chlorfreiem, also umweltfreundlichem Papier gedruckt.
Achtung, Datenschutz: Adressänderungen werden dem BJV als Verlag automatisch von der Post mitgeteilt. Dagegen haben Bezieher von JiB ein Widerspruchsrecht. Das Einverständnis zur Anschriftenweitergabe an den BJV wird vorausgesetzt, wenn der Bezieher nicht innerhalb von 14 Tagen Widerspruch dagegen bei der BJV-Geschäftsstelle einlegt.
Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr!
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Beiträge, die mit Namen oder dem Kürzel des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des BJV wieder.
Erscheinungsweise monatlich, Erscheinungsort Feldkirchen/München. „Jagd in Bayern" ist eine Verlagszeitschrift, der Bezugspreis ist für BJV-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. Höhere Gewalt entbindet von der Lieferverpflichtung.
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

BJV-SPENDENKONTO:
VR Bank München Land eG,
IBAN: DE 64 701 664 86 000 186 85 00
BIC: GENO DE F1 OHC
(bitte Betreff angeben)

WAFFEN – OPTIK UND ZUBEHÖR

ZFS SAGERER
Tresore für den privaten + gewerblichen Bedarf
für Behörden, Polizei ...
auch Sonderanfertigungen
Waffenschränke
Waffenräume
Waffenraumtüren
Vitrinentresore
www.sagerer-tresore.de
Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg 0911 / 933 88 0

Jäger und Sammler kauft Orden, Dolche, Säbel, Helme, Uniformen u. Urkunden aus allen Epochen.
Bitte alles militärische anbieten. Tel 0175-734 24 98

Modernste Nachtsicht
100 % professionell 100 % fair
100 % präzise
100 % legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 0172 - 7331407

Die komplette Waffenpflege!
BRUNOX® WAFFENPFLEGE
Ein Produkt für alle Waffen!
✗ Schmierung ✗
✗ Löst sämtliche Rückstände ✗
✗ Kein Verharzen ✗
www.brunox.swiss
Erhältlich im guten Waffenfachhandel

Ihr Büchsenmachermeister in Augsburg
www.waffen-schweigert.de · 0821/51 93 12

Probleme mit der Schussleistung? – Ich löse sie!
Ihr Büchsenmacher im Münchner Süden.
- Reparaturen aller Art
- Systembettung
- Bekleidung und Jagdzubehör
- Zielfernrohrmontage
- Einsteckläufe, rostfrei vvv

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9⁰⁰–13⁰⁰ und 15⁰⁰–18⁰⁰ · Sa.: nach tel. Vereinbarung · Mittwoch geschlossen
Waffen Techel – Büchsenmacherei & Jagdzubehör
Keplerweg 8 · 82538 Geretsried · Tel.: 08171/386230 · Fax: -386231
www.waffen-techel.de

JAGDWAFFEN SCHWENKE
Ihr Büchsenmachermeister!
Ganze Nachlässe
inkl. Behördenabwicklung
WAFFENANKAUF
BARZAHLUNG
ABHOLUNG in ganz Bayern!
08193 / 99 77 998 oder 0151 / 184 147 97
Am Schlosspark 10 • 86949 Windach • info@exklusivwaffen.com

AUTOMARKT

Online-Shop: www.heck-pack.de
Jetzt NEU!
Aufbrechgalgen „Artemis" feuerverzinkt, sehr stabil, Rotwild geeignet - 299,90€
Hecktransporter „Optimal" hochwertig, feuerverzinkt! mit europäischer EEC EU-Straßenzulassung!
800 x 500 x 125mm - 174,90€
1000 x 500 x 125mm - 174,90€
1000 x 500 x 175mm - 189,90€
1000 x 600 x 175mm - 199,90€
1200 x 500 x 125mm - 199,90€
Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!
GRATIS: 2 Spanngurte und Sicherheitsschloss bei Bestellung des Heckträgers!
GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!
*Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung.
Heck-Pack
mobile Heckträger-Systeme
Made in Germany - Wir fertigen selbst. 100% Qualität!
Heck-Pack GmbH & Co. KG
mobile Hecktransporter Systeme
Unter den Eichen 15
57635 Weyerbusch
Tel. 02686 - 897 788
Fax 02686 - 897 800
Mobile 0176 - 40 467 367
Email: info@heck-pack.de

Geländewagen SUV - Ankauf
gelaendewagen@gmx.de
Fa. 089-21294408

AUTO-SCHILLER Z.D.
GELÄNDEWAGEN · PKW · LKW · BUSSE
WOMO · OLDTIMER · ANHÄNGER
Kaufe Getriebe- und Motorschaden, Unfallwagen, TÜV fällig u. hohe km
ungepflegte KFZ u. gepflege KFZ
☎ 0841/99354062
☎ 0179/6464648

VOM JÄGER FÜR JÄGER. Firma sucht Geländewagen, Alter und Zustand egal.
☎ 0172 - 98 46 369

Kleinanzeigen Annahmeschluss:
für November am 22.09.,
für Dezember am 20.10.,
für Januar am 22.11.,
später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

JAGDHUNDE

SCHMIDT
FAHRZEUGBAU GmbH
Weltweit die Nummer 1
www.hundeboxen.de
07774/9220-0

Zu Grundkursen und Brauchbarkeitsprüfungen sind nach §3 der Prüfungsordnung (BPO) grundsätzlich nur „eingetragene" Jagdhunde zugelassen. Fragen Sie bitte zu Ihrer Sicherheit vor dem Kauf eines Jagdhundes nach, ob der angebotene Hund eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel hat.
JiB-Anzeigenverwaltung

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde Landesgruppe Nordbayern e.V
Welpenvermittlung: Erwin Steinbauer
Telefon 09837–1248
www.klm-nordbayern.de
Abgabe nur in Jägerhände

BITTE BEACHTEN SIE!
In der Jagd in Bayern werden keine Anzeigen von Hunden ohne JGHV-Papiere veröffentlicht.

JAGDREISEN

Toscana, San Vicenzo, FeWo direkt am Meer, ruhige Lage, Nebensaison besonders günstig. ☎**08638-98860** oder **0039 0565-701883**

Bitte beachten Sie die Beilagen der Firmen Askari und DINNER FOR DOGS

Jagen in Namibia
Kommen Sie auf unsere Farm in einem der wild- und artenreichsten Gebiete Namibias!
OTJIKOKO
GAME RANCH
Vertretung in Deutschland:
HEINZ ROSS
63457 Hanau, Tel.: +49(0)6181-55376 (AB)
Heinz.Ross-Hunt@gmx.de | haag@otjikoko.com
www.otjikoko.com

FÜR DAS JAGDREVIER & VERSCHIEDENES

Die Jagd-in-Bayern-Galerie präsentiert:
Das **GESCHENK** für jede(n) Nimrod(in)

Ein **SCHÜTZENSCHEIBEN-FAKSIMILE**
gemalt von Förster-Hoppe 1897
Größe: 61x43 cm – wie ein Gemälde
Alle 12 Motive auf einem Bogen

Statt **150€** inkl. Versand:
(Sonderpreis für Jagd-in-Bayern-Bezieher)

99€

Bestellung bitte an:
Jagd-in-Bayern co. Kastner AG, Schloßhof 2–6, 85283 Wolnzach oder per Mail: **schuetzenscheibe@kastner.de**

Bitte **Anzahl** der bestellten Exemplare angeben sowie **Rechnungsadresse**, falls von Lieferadresse abweichend.

73432 Aalen-Brastelburg | 0172/7341078
armin.ehinger@schreinerei-ehinger.de
www.ehinger-waidmannsheil.de

Kunststofftonnen blau m. Deckel, Dicht- u. Spannring zur Futterlagerung 120 l – 20 €; 220 l –25 €. Anl. mögl. ☎ **09090-3137**

Kunststofftonnen für Futterlagerung 120 l a' 10 € bei München ☎ **0163-4378374**

Verkaufe gut erhaltene präparierte Hasen, Wildschwein 500 € VB ☎ **0176-32774196**

Siloballe, Heu und Folgeschnitt zu verkaufen. ☎ **08368-1386**

Spezialgebiet Jagdrecht und Waffenrecht
Rechtsanwalt Dr. jur. Franz Sußner
Possenhofener Straße 6 A
82319 Starnberg • Tel. 08151 / 555 120
info@rechtsanwalt-dr-sussner.de

Schleppwild ab Welpengröße, Frostware und Trockenapportel naturgegerbt, Füchse und Wildschweiß usw.
☎ **08574-667, www.dirnaichner.de**

Qualität aus dem Steigerwald
Weihnachtsbäume für Wiederverkäufer
Weihnachtsbaumhandel
Rippel & Beßler OHG
96193 Wachenroth – Oberalbach 11
Tel.: 09548/6036 – www.steigerwaldbaeume.de - info@steigerwaldbaeume.de

Sie haben Fragen rund um den Verband oder ein Anliegen und suchen den richtigen Ansprechpartner? Unsere Zentrale gibt Ihnen Auskunft und vermittelt Sie gerne weiter.
Karin Karner,
Bayerischer Jagdverband,
Tel. 089/990234-22,
Mail: karin.karner@jagd-bayern.de

JAGDGELEGENHEITEN - VERPACHTUNGEN

Ansitzjagd im Saukerngebiet, CZ-Grenze, 2 Tage inkl. Ü/F 150,00 € Tel.: 0170-4465235 und 09632-916988

Antworten auf Chiffre Anzeigen:
per Post: Kastner AG, Jagd in Bayern, Schlosshof 2–6, 85283 Wolnzach;
per Mail: jagd-in-bayern@kastner.de

Mitpacht / Begehungschein in Hochwildjagd oder Bergjagd von Bad Tölz bis Oberallgäu gesucht. hohe Erfahr., Zuverlässigkeit, aktiv. Mithilfe, Kameradschaft, finanzielle Beteil. Wildabsatz, Diskretion ist Ehrensache. Jagerbursch@outlook.com

Jagdverpachtung in der Jagdgenossenschaft 91781 Weißenburg-Weimersheim. Jagdbogen 2, ca. 650 ha, davon 38 ha Wald, 2 Weiher, Niederwild, keine Sauen, freihändige Vergabe. **Chiffre 0921G30**

20 JAHRE VAUGUS HOCHSITZE

VAUGUS.de

Hochsitze

zuverlässig und preiswert!

Preise in € inkl. MwSt. ab Lager Knüllwald
*Onduline® nicht im Preis enthalten.

Fracht sparen mit unseren Lagerpartnern:

Prichsenstadt
Abenberg · Simbach/Inn
NEU: Fürstenfeldbruck!

Vaugus Int. Holzhandel
Wichter Straße 13 · D-34593 Knüllwald
Telefon: 05685-922537
Mail: gilsa@vaugus.de
www.vaugus-hochsitz.de
www.vaugus-jagdreisen-belarus.de
thilovongilsa

Schauen Sie mal rein!

FÜR DAS JAGDREVIER & VERSCHIEDENES

JUMA WILDKÜHLZELLEN
KÜHLTECHNIK FÜR JEDEN BEDARF
wir lieben kälte
WWW.JUMATECHNIK.DE

JUMA GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 12
65614 Beselich-Obertiefenbach
Tel. +49 64 84 - 89 27 274
Mobil +49 1523 21 63 070
E-Mail: service@jumatechnik.de
WWW.JUMATECHNIK.DE

Mobile Jagdkanzeln
100cm
Schusshöhe 410cm
SEDLMAIER
+49(0)8638-73140
Revierbedarf-Sedlmaier.de

Tierpräparator
Ludwig Krinner

Sallacher Str. 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring · Tel. 0 94 23 / 10 41
www.tierpraeparator-krinner.de · E-Mail: ludwigkrinner@freenet.de

Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen
Präparate-Verleih
Trophäen-Service

vom Jäger 40 Jahre Berufserfahrung für den Jäger

Betreuung von Sammlungen
Verleih historischer Jagdgewandung für Umzüge, Mittelalterfeste usw.

Präparationsstudio Uschi Hänel
Zertifizierter Fachbetrieb · Mitglied im Verband dt. Präparatoren
Warum 08/15? Bei mir nicht! Probieren Sie es aus!
Abensberger Str. 16 · 93342 Saal/Do.
Tel. 0 94 41 – 68 51 51 · Fax -68 51 52
www.tierpraeparator.net

Wald & Holz
HOFMANN
Motorsägenkurse
Wald- und Baumgutachten
staatlich anerkannter Ausbilder
Zertifizierter Ausbildungsbetrieb
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
kwf
Tel. 08124-4468063 | www.waldundholz.eu

Kleinanzeigen Annahmeschluss:

für November	am 22.09.,
für Dezember	am 20.10.,
für Januar	am 22.11.,

später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

BEKANNTSCHAFTEN

SUCHE: Jäger + - 60, intelligent, verlässlich, mit Interesse an Reisen, Musik, Kultur für gemeinsame Pirsch und mehr. **BIETE: Jägerin im In- und Ausland**, akad., blond, attraktiv, jugendlich, mit Hund **Chiffre 0921B29**

JAGDSCHULEN – UNTERRICHT

Neu: ab jetzt auch Wochenendkurse!
www.jagdschule-frankenland.de

Mit uns sicher zur Jägerprüfung!
- Kompakt- und Blockkurse
- Ermäßigung für Schüler / Studenten
- 11 Prüfungstermine pro Jahr
- Prüfung in Hamburg oder Bayern

Bei uns stimmt der Preis und die Leistung!

Unser Ziel ist Ihr Erfolg

Altdorfer Straße 12 · 90537 Feucht
Tel.: 09180 969048 · Fax: 09183 950852
info@jagdschule-frankenland.de
www.jagdschule-frankenland.de

In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Neumarkt
Jagdschule Frankenland

Fallenjagd-Lehrgang auch für Nichtjäger

Zur Bestätigung der Sachkunde bei der Unteren Jagdbehörde
Samstag, 09.10.2021; Anmeldeschluss: 30. September 2021
Durchführung: **Jägerschule Landsberg**, Ausbildungsstätte des BJV, Kreisgruppe LL
Info über Tel.: 08196/93-4643 bzw. www.jaegerschule-landsberg.de

Antworten auf Chiffre Anzeigen:
per Post: Kastner AG, Jagd in Bayern, Schlosshof 2–6, 85283 Wolnzach;
per Mail: jagd-in-bayern@kastner.de

Neue Jagdschule in Beilngries. Jagdscheinkurse/ Verkauf v. Jagdzubehör

Mehr Infos www.jagdzeit-bayern.de
Kontakt 0160/151 82 84, J. Sippl
In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Berching.

Produktrückruf in Bezug auf AS.H Schlagbolzensicherungen, sofern diese in Repetierbüchsen der Typen Tikka T3 bzw. T3X eingebaut wurden

Der Entwickler und Produzent dieser Schlagbolzensicherung, Herr Büchsenmachermeister Andreas Schuler, hat sich dazu entschlossen, einen Produktrückruf in Bezug auf die Schlagbolzensicherungen des Typs AS.H durchzuführen, sofern diese in Repetierbüchsen der Typen TIKKA T3 und T3X eingebaut wurden.

Der Produktrückruf erfolgt vor dem Hintergrund, dass insbesondere im Falle einer nicht sachgerechten Montage des Abzugsgehäuses am Systemgehäuse die Gefahr einer unbeabsichtigten Schussauslösung z. B. bei einer Betätigung der Sicherung, nicht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.

Die Produktoptimierung ist mit Blick auf die gerade geschilderten und nicht auszuschließenden Sicherheitsrisiken zwingend notwendig durchzuführen!

Wir bitten daher dringend alle Besitzerinnen und Besitzer von Repetierbüchsen der Typen TIKKA T3 und T3X, in die Schlagbolzensicherungen des Typs AS.H eingebaut sind, diese Waffen

- **bis zur Durchführung der Produktoptimierung nicht mehr zu verwenden,**
- zur Überprüfung und Produktoptimierung unmittelbar an Herrn Büchsenmachermeister Andreas Schuler unter Angabe der persönlichen NWR Identifikationsnummer, der NWR Identifikationsnummer der Waffe und der Daten der entsprechenden waffenrechtlichen Erlaubnisse zu senden.

Weitere Informationen zum Ablauf des Versands der von diesem Produktrückruf betroffenen Waffen an Herrn Büchsenmachermeister Schuler erhalten Sie unter www.manfred-alberts.de/ash oder telefonisch unter +49 2262/7221-82.

BESTELLSCHEIN FÜR EINE PRIVATE KLEINANZEIGE IN DER JAGD IN BAYERN

Achtung! Anzeigenaufträge nicht an den BJV senden, sondern direkt an Anzeigenmarketing Heidi Grund-Thorpe, Fax: 08 444 - 9 11 96
Per Post: Kastner AG, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach oder per Mail: jagd-in-bayern@kastner.de

Der Pauschalpreis pro Anzeige beträgt 19,90 € inkl. MwSt., dafür haben Sie 3 Zeilen à 38 Anschläge zur Verfügung (Ein Feld entspricht einem Buchstaben, Wortzwischenraum, Satzzeichen oder einer Zahl – Fehlendes wird von uns ergänzt), jede weitere Zeile 7,95 € inkl. MwSt. Die Gebühr für Chiffre-Anzeigen beträgt zusätzlich 11,50 € inkl. MwSt. Nur Privatanzeigen erscheinen zu diesem Sonderpreis! Die oben angegebenen Preise gelten nur, wenn uns eine Abbuchungsermächtigung vorliegt. Andernfalls wird eine Gebühr von 3,– € erhoben.
Anzeigen mit mehr als 12 Zeilen sowie Anzeigen von gewerblichen Anbietern oder gewerblichem Inhalt werden zum Listenpreis von 2,80 € p. mm/einsp. zzgl. MwSt. berechnet.

❑ Mit Chiffre

Ihre Kleinanzeigen können Sie auch bequem im Internet aufgeben unter www.jagd-in-bayern.info

Anzeigenschluss: Der genaue Termin ist im Heft des Vormonats angegeben, später eingegangene Anzeigen erscheinen notfalls in der darauffolgenden Ausgabe!

→ Falls der Platz nicht ausreicht, bitte den Text auf gesondertem Blatt beifügen. Text nur in Druckbuchstaben ausfüllen. Bitte deutlich schreiben! Keine Gewähr bei unleserlichen Manuskripten. ←

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

❑ Bitte buchen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ab → bei Abbuchung bitte nebenstehendes SEPA-Lastschriftmandat ausfüllen und unterschreiben

Kontoinhaber

Kreditinstitut

BIC

IBAN D E

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Kastner AG das medienhaus (Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach, Gläubiger-Identifikationsnummer DE 54 ZZZ 00000049922), Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kastner AG das medienhaus auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum und Unterschrift

Kolumne

Aller Anfang ist schwer

Jungjägerin Constanza Swoboda übt fleißig auf dem Schießstand.
Foto: C. Swoboda

Ich sitze auf der Kanzel und warte auf den Bock. Doch er kommt nicht, kommt nicht – fast wie ein Refrain von einem Songtext, der sich immer wiederholt. Denn momentan tut sich jagdlich rein gar nichts. Trotz wiederholtem Ansitz ist mir bisher der Jagderfolg nicht vergönnt gewesen. Zum Beginn der Jagdsaison hatte ich zumindest noch Anblick. Aber der Bock stand im Bewuchs und war kaum anzusprechen, sodass ich keinen sauberen Schuss antragen konnte. Seit Wochen habe ich jetzt überhaupt keinen Anblick mehr. Es ist wie verhext. Obwohl sich der Jagdherr vorab bereits Gedanken gemacht hat, wo der Jagderfolg für mich am wahrscheinlichsten ist und er dort auch Böcke bestätigt hat, tritt bei mir keiner aus.

Gespenstische Ruhe

Wir parken mit extra viel Distanz zur Kanzel, damit wir nicht zu viel Unruhe im Revier erzeugen. Meine Jagdsachen habe ich griffbereit. Möglichst geräuschlos pirschen wir zum Ansitz. Als wir beide oben sind, versuche ich weiterhin jeglichen Lärm zu vermeiden.
Nachdem die Waffe geladen ist, stelle ich sie vorsichtig ab und richte mich ein. Ich packe alles aus meinem Rucksack aus, was ich griffbereit haben muss, wie Fernglas, Gehörschutz, einen Entfernungsmesser und meine Wärmebildkamera. Mein Handy stelle ich natürlich auf lautlos und schalte auch die Vibration aus. Während der Jagd stecke ich das Mobiltelefon in meine Tasche und versuche es so wenig wie möglich zu benutzen, da die künstliche Lichtquelle vom Wild eräugt werden könnte. Außerdem erfreue ich mich viel mehr an dem Anblick der Natur. Jetzt heißt es, erst mal still sitzen und Ruhe einkehren lassen.
Nach zwei Stunden hat sich immer noch nichts getan. Der Wald ist wie ausgestorben. Kaum ein Vogel singt. Nicht einmal ein Eichhörnchen kommt in Anblick. Es passiert rein gar nichts. Fast gespenstisch ruhig ist es.
Wir überprüfen die Windrichtung. Die passt. Grinsend sagt der Jagdherr: „Wahrscheinlich mag das Wild dein Parfum nicht." Ich flüstere empört, dass ich bewusst weder Parfum noch Deo aufgetragen habe. „Na, dann liegt es wahrscheinlich genau daran!", spottet er. Als es dunkel wird, baumen wir wieder ohne Anblick ab.

Daheim mehr Anblick

So ergeht es mir jetzt seit Wochen. Die anderen Jäger im Revier können es ebenfalls kaum glauben. Wahrscheinlich weiß das Wild schon vorher, wann ich ins Revier komme und ruft: „Achtung, Achtung! Alle verstecken, die Jungjägerin kommt!" Da habe ich sogar daheim im Garten mehr Anblick. Denn dort kommt morgens und abends immer der Fuchs vorbei.
Die aktuelle Situation ist zwar etwas frustrierend, aber zum Glück geht es nicht nur mir so. Auch ein paar andere Jungjäger-Kollegen machen die gleiche Erfahrung. Bis es beim Ansitz klappt, trainiere ich einfach fleißig auf dem Schießstand. Allen Jungjägern wünsche ich auf jeden Fall mehr Erfolg beim Ansitz und Waidmannsheil! ♦

SAUER & SOHN.
BLEIBT IN DER FAMILIE.

NEU!

Sauer 404 Silence TI

GEWEHRE FÜR GENERATIONEN

www.sauer.de

Sauer_IMAGE_ANZ_404_Silence_TI_DE_210x297_Jubilaeumsstoerer.indd 1 19.07.21 16:39

LIEMKE
THERMAL OPTICS

DIE LIEMKE KEILERJAGD

JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN.

KEILER-35 PRO (2020) im Aktionszeitraum kaufen, auf der Website registrieren und einen von vielen wertvollen Preisen gewinnen!
Aktionszeitraum von 01.06.2021 bis 30.10.2021.

www.liemke.com/de/gewinnspielteilnahme

1x KEILERJAGD IN BULGARIEN
Erleben Sie eine geführte Keilerjagd.

1x BLASER R8 ULTIMATE
+ Blaser 1-7x28 iC
+ Blaser Vorsatzmontage BL52 + MERLIN-42

1x SAUER 404 SYNCHRO XT
+ MINOX 2-10x50 + Adapter + MERLIN-35
+ Schalldämpfer

1x MAUSER 12 BIG MAX
+ MINOX 1-5x24 + Adapter + MERLIN-13

1x MINOX X-RANGE FERNGLAS
Das Laser-Rangefinder Fernglas.

1x LANDIG WILDKÜHLUNG
LU 9000® Premium

1x LAVA VAKUUMIERGERÄT
V.100

INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.
by LIEMKE

Beachten Sie die rechtlichen Erwerbs- und Nutzungsbedingungen für Wärmebildoptiken in Ihrem Land. BLASER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2021